

2021 >>>

JAHRESBERICHT



Gemeinsam gesünder.

JAHRESBERICHT 2021

**SOZIALVERSICHERUNGSANSTALT
DER SELBSTÄNDIGEN**

Inhalt



Vorwort SVS-Obmann	4
Vorwort SVS-Generaldirektor	6

GESCHÄFTSBERICHT

8

Vorrang für Nachhaltigkeit	11
Digitalisierung als Chance nutzen	29
Versorgung aktiv gestalten	43

SELBSTVERWALTUNG

191

FINANZBERICHT

64

Erläuterungen zum Rechnungsabschluss	66
Rechnungsabschluss	88

MANAGEMENT

194

STATISTIK

148

VersicherungsService	150
PensionsService	162
PflegegeldService	170
GesundheitsService	172
Unfallversicherung	180

Medieninhaber, Herausgeber und Verleger: Sozialversicherungsanstalt der Selbständigen, 1051 Wien, Wiedner Hauptstraße 84–86, Tel. 050 808 808, svs.at
 Hersteller: Druck - SVD-Büromanagement GmbH, Wien
 Fotos: shutterstock (S. 12, 13, 15, 16, 20-24, 26, 27, 30, 34, 38, 40, 41, 44, 45, 49, 61); Zsolt Marton - foto-zeit.at (S. 4, 6); ATP/Kuball (S. 17-19); www.oberbramberger.at (S. 19); www.bernardschramm.com (S. 48); HerzReha Bad Ischl (S. 50, 51); Klinikum Malcherhof Baden (S. 52, 53); NRZ Rosenhügel (S. 54, 55); Klinikum am Kurpark Baden (S. 56, 57); Klinikum Bad Gastein (S. 58, 59); Klinikum Bad Gleichenberg (S. 60); Klinikum Bad Hall & Bad Schallerbach (S. 62)

Damit die Texte leichter lesbar bleiben, verzichten wir auf eine Unterscheidung des Geschlechts.
 Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung geschlechtsneutral.

Digital?

Unseren Jahresbericht
 können Sie auch digital
 lesen unter
svs.at/jahresbericht



Vorwort

Peter Lehner

SVS-Obmann



Liebe Leserinnen und Leser,

2021 – ein Jahr mit vielen Höhen und Tiefen und einer Impfung, die uns endlich wieder etwas von unserer Freiheit zurückgegeben hat, einem erst zögerlichen, dann kräftigen Wirtschaftsaufschwung. Aber dennoch war es ein unberechenbares und sehrforderndes Jahr – mit Covid als ständigem Begleiter. Kontinuität, Sicherheit und Planbarkeit waren auch 2021 für uns alle nicht gegeben. Neben den aktuellen Herausforderungen haben wir unseren Fokus klar Richtung Zukunft gestellt und an unseren Projekten wie der digitalen Transformation intensiv weitergearbeitet.

Die Nachhaltigkeit hat nicht nur in unserem Denken, sondern auch in unseren Konzepten sowie vielen Geschäftsbereichen Einzug gehalten: beim Management der Büroflächen über die Digitalisierung hin zu Vorsorge mit nachhaltiger Wirkung.

Die Entwicklung von dem Reparatur-System hin zu einem starken Präventions-System, beschäftigt uns seit vielen Jahren. Die SVS versteht sich als Vorreiter und unterstützt aktiv jeden, der diesen Weg geht. Wir wollen das Präventions-Mindset stärken und das Vorsorge-Prinzip fest verankern: Gesundheit erhalten und fördern statt Krankheit heilen ist die Devise. Das ist im eigensten Interesse jedes Einzelnen und ist ein entscheidender Baustein für die künftige Sicherheit des Gesundheitssystems.

Wir schaffen dafür Anreize: mit dem Gesundheitshunderter für alle unsere Versicherten, den jeder individuell einsetzen kann, dem Sicherheitshunderter, um für die eigene Sicherheit zu sorgen und – weil man nie früh genug anfangen kann, eine gesunde Lebensweise zu fördern, dem Gesundheitscheck Junior für die jungen Mitversicherten. Unsere eigenen Gesundheitseinrichtungen haben für die entsprechende Vorsorge ein umfangreiches Angebot – vorort und auch via Telemedizin.

„Die Nachhaltigkeit hat nicht nur in unserem Denken, sondern auch in unseren Konzepten sowie vielen Bereichen Einzug gehalten.“

Wir haben im Jahr 2021 unsere konsequente Digitalisierungsstrategie erfolgreich weiterentwickelt. Die digitale Transformation bietet in vielen Dimensionen einen unschätzbareren Mehrwert: sie schafft in den Ablaufprozessen der Organisation einen echten Effizienzschub und sie schafft vollkommen neue Möglichkeiten für die Versicherten im Service und den Patienten in der Versorgung. Mit svsGO haben wir eine App entwickelt und entwickeln sie ständig weiter, die viele Anliegen mit ein, zwei, drei Klicks am Smartphone erledigen lässt – State of the Art, wann man Zeit dafür hat und wo immer man gerade ist. Im Gesundheitszentrum für Selbständige in Wien haben wir zwei zukunftsweisende telemedizinische Projekte für Blutdruck- und Herzschrittmacher-Patienten gestartet.

Das ist unser Weg, den wir entschlossen weitergehen und weiterentwickeln, um heute wie in Zukunft für die soziale Sicherheit unserer Selbständigen zu sorgen.

Wordrap durch 2021

Hans Aubauer
SVS-Generaldirektor



Wenn ich an 2021 denke...?

Denke ich an viele innovative Maßnahmen der SVS, die unseren Kunden ein weiteres Plus an Service und Leistung brachten. Im Servicebereich fallen mir da neue Angebote wie die svsGO-Nachrichten ein, im Leistungsbereich würde ich das unter dem Schlagwort „spürbare Versorgungsverbesserungen“ zusammenfassen.

Ein konkretes Beispiel für Versorgungsverbesserungen 2021?

Nachdem wir bereits 2020 mit den neuen SVS-Ärzte- und Gruppenpraxen-Gesamtverträgen kräftig in die ärztliche Versorgung für SVS-Kunden im niedergelassenen Bereich investiert und mit Logopäden und Ergotherapeuten eine Harmonisierung mit einheitlichen Tarifen durchgeführt sowie im Bereich der niedergelassenen Zahnärzte eine ebensolche mit mittlerweile beinahe völlig einheitlichen Tarifen erzielt haben, konnten wir da weiter nachlegen. Denn 2021 haben wir mit weiteren Gesundheitsdienst-anbietern wie psychotherapeutischen Vereinen, Krankentransport- und Rettungsunternehmen harmonisierte Verträge abgeschlossen. Das sind Investitionen, die unmittelbar und direkt bei unseren 1,3 Mio. Kunden ankommen. Und das bedeutet letzten Endes auch immer ein Mehr an Leistung für Kunden und gesteigerte Effizienz. Damit bleibt die SVS auch 2021 weiter ihrem Grundsatz treu, im System zu sparen und freiwerdende Mittel direkt in Leistungen für Patienten zu investieren.

Besonders stolz war ich 2021...?

Dass die digitale Transformation auch in unseren neun Gesundheitseinrichtungen flächig angekommen ist. Durch die Innovationskraft der Häuser werden Gesundheitslösungen auf digitalem Weg realisiert. Dabei sind tolle, neue telemedizinische Angebote entstanden. Zum Beispiel die beiden 2021 gestarteten Pilotprojekte zur telemedizinischen Blutdruckkontrolle und zur Herzschrittmacher-Überwachung im Gesundheitszentrum für Selbständige. Das gibt uns allen eine Idee über das große Potential, wie digitale Services im medizinischen Bereich eine bessere Patientenversorgung und personalisierte Therapien ermöglichen werden.

Was liegt Ihnen bei Digitalisierungsprojekten wie diesen besonders am Herzen?

Digitalisierung muss – und wird in der SVS auch immer – ganzheitlich gedacht werden. Sich also in der Organisation genauso bemerkbar machen wie direkt bei den Kunden. Das eine bedingt ja das andere, da gibt es also durchaus Wechselwirkungen.

„Neue Technologien geben uns neue Spielräume, die wir als SVS einfach nutzen wollen. Mit Hilfe der neuen Technologien können wir so Schritt für Schritt ein ganz neues Servicelevel erreichen.“

Neue Technologien geben uns neue Spielräume, die wir als SVS einfach nutzen wollen. Mit Hilfe der neuen Technologien können wir so Schritt für Schritt ein ganz neues Servicelevel erreichen.

Herausfordernd an 2021 war...?

Trotz turbulenter Zeiten den Fokus auf Integration zu legen und diese so gut wie möglich weiter voranzutreiben. Das ist uns sehr gut gelungen - dank der DNA, die uns ausmacht, die DNA der Selbständigen. Wir wollen uns ständig weiterentwickeln und uns möglichst agil an neue Rahmenbedingungen anpassen.

SVS-Kunden wollen sicher wissen, wie sich die finanzielle Gebarung unter den schwierigen Rahmenbedingungen 2021 entwickelt hat?

Der Finanzbericht 2021 spricht für sich: Wir stehen finanziell auf sehr stabilen Beinen. Verantwortungsvolles Wirtschaften und die langsame Erholung der österreichischen Wirtschaft ermöglichen diese Entwicklung. SVS-Kunden können sich also – auch was eine nachhaltige finanzielle Gebarung betrifft – zu 100 Prozent auf ihre SVS verlassen.

Was macht die SVS, ihre Teams und Mitarbeiter 2021 aus?

Es ist die hohe Expertise, die auf die Chance, die uns Innovationen eröffnen, trifft. Das ist offenbar eine sehr gute und fruchtbare Mischung. Vor allem ist es aber der Wille und die Freude an Veränderung und Modernisierung. Das ist eine sehr, sehr gute Basis, auf der wir auch in Zukunft noch viele neue, innovative Leistungen und Services entwickeln und als Dienstleister weiter erfolgreich sein werden.

Geschäftsbericht



*Neue Wege gehen.
Unternehmerisch.
Berufsständisch.
Innovativ.*

*Neue Wege gehen, bedeutet alte
Muster zu verlassen.
Mit Mut und Entscheidungsfreude.
Denn neue Wege entstehen erst,
wenn wir sie gehen.
Zukunftssicher, mit Weitblick und
immer mit dem Ziel vor Augen.*

Vorrang für Nachhaltigkeit.

Zukunft im Kopf: Vorrang für Nachhaltigkeit. Ob Unternehmer oder Angestellter, Gewerbetreibender oder Landwirt, Senior oder Junior. Das Thema Klimawandel lässt niemanden kalt, es ist höchste Zeit zu handeln. Nachhaltig und verantwortungsbewusst.

Die SVS intensivierte 2021 ihre Nachhaltigkeitsaktivitäten auf allen Ebenen. Damit jeder zu einem sicheren, gesunden Morgen beitragen kann.

Digitalisierung als Chance für nachhaltiges Handeln nutzen
Dass sich die SVS bereits seit Jahren als Vorreiter in Sachen Digitalisierung profiliert, kommt nicht von ungefähr. Die Kunden wünschen es sich, die Effizienz erfordert es und die Umwelt profitiert davon.

Flächen nachhaltig bewirtschaftet
Die SVS mit ihren Standorten in allen Bundesländern und neun Gesundheitseinrichtungen betreut 150.000 m² an Flächen. Und das nachhaltig.

Vorsorge mit nachhaltiger Wirkung
Die SVS fördert Nachhaltigkeit durch maßgeschneiderte Präventionsangebote. Zum Beispiel mit zielgruppenspezifischen Gesundheitscamps oder in ihren Gesundheitseinrichtungen und auch mit wissenschaftlich aufbereiteten Ratgebern wie dem „Demenzbuch“.

13

17

21



Digitalisierung als Chance für nachhaltiges Handeln nutzen



Dass sich die SVS bereits seit Jahren als Vorreiter in Sachen Digitalisierung profiliert, kommt nicht von ungefähr. Die Kunden wünschen es sich, die Effizienz erfordert es und die Umwelt profitiert davon. Auch 2021 wurde dieser Weg konsequent weiter verfolgt.

Das Wort „Nachhaltigkeit“ ist längst allgegenwärtig. Mancher versteht darunter Zukunftsfähigkeit, verantwortungsbewusstes Handeln oder einfach Achtsamkeit. Andere übersetzen den Begriff „Nachhaltigkeit“ mit „Umweltschutz“. Ein Wort, viele Definitionen. Jede davon ist positiv besetzt. Nicht weiter verwunderlich, dass Nachhaltigkeit in vielen Bereichen als die Chance gilt, den aktuellen Herausforderungen zu begegnen. Auch die SVS sieht das so und hat ihr „nachhaltiges Handeln“ 2021 auf allen Ebenen weiter intensiviert.

Superhelden, die im letzten Moment zur Rettung des Planeten und der Menschheit antreten, gibt's nur im Kino. Selbständige hingegen, also SVS-Kunden, die sich in Sachen Nachhaltigkeit engagieren, gibt es 2021 bereits in großer Zahl. So ist es nur logisch, dass sich auch die SVS selbst intensiv bemüht, mit gutem Beispiel voranzugehen. Nachhaltigkeit auf allen Ebenen mitzudenken, entsprechende Maßnahmen zu ergreifen und ebensolche Angebote zu schaffen, ist heute in der SVS zur Selbstverständlichkeit geworden. Von der Gesundheitsvorsorge bis zur Ressourcenschonung, denn die SVS ist sich ihrer Vorbildfunktion in puncto Nachhaltigkeit bewusst und setzt daher laufend Impulse für ressourcenschonendes Verhalten. Zum Beispiel durch den raschen Aufbau und die Weiterentwicklung ihrer digitalen Services svsGO, der Möglichkeit zur umweltschonenden digitalen Zustellung oder ihr Angebot des digitalen Kundenmagazins, das alle Kunden umfassend und aktuell über Themen ihrer Sozialversicherung informiert.

Digitalisierung als Chance.

Dass sich die SVS seit Jahren als Vorreiter in Sachen Digitalisierung profiliert, kommt nicht von ungefähr. Die durch die digitalen Services svsGO täglich rund um die Uhr ermöglichte Erreichbarkeit der Angebote sichert nämlich mehr als Top-Service für alle SVS-Kunden. Sie spart Wege, Zeit und Kosten. Und sie macht Ressourcen frei und schafft Spiel-

Nachhaltigkeit, Digitalisierung, Regionalität.

Peter Lehner, SVS-Obmann

Mit dem Tag des ersten Lockdowns startete für uns alle ein umfassender Veränderungsprozess. Und auch 2021 war ein forderndes Jahr. Aber ich sehe den Unternehmergeist, die Kreativität und den unermüdlichen Einsatz unserer Selbständigen.

Jede Zeitenwende, jedes Jahrhundertereignis steht immer für einen Neuanfang. Und ein Neuanfang bietet neue, aufregende Möglichkeiten. Alte Arbeitsweisen, Geschäftsmodelle und Marktgesetze werden hinterfragt. Die Geschäftswelt, die Wirtschaft stellt sich neu auf, definiert sich neu. Das ist ohne Frage für jeden Unternehmer, Landwirt, für jeden Selbständigen eine Herausforderung, aber gleichzeitig eine Riesenchance. Es ist Platz für frische Ideen und Innovationen. Jetzt ist der richtige Zeitpunkt, um genau diese zu entwickeln.

„Es ist Platz für frische Ideen und Innovationen. Jetzt ist der richtige Zeitpunkt, um genau diese zu entwickeln.“

Die Werte und Prinzipien, die die nächsten Jahre dominieren werden, sind klar: Digitalisierung, Nachhaltigkeit und Regionalität. Werte, die auch in der Sozialversicherung der Selbständigen im Jahr 2021 längst angekommen sind. Die neuen Technologien waren uns nicht nur in der Krise eine große Hilfe. Viele Selbständige, egal ob Freiberufler, Landwirt oder Gewerbetreibender haben die Rolle und Wichtigkeit der Digitalisierung in der Krise erkannt und die entsprechenden Weichen dafür gestellt. Parallel zur Digitalisierung sind Nachhaltigkeit und Regionalität zu den treibenden Faktoren geworden. Das „Wie“ und das „Woher“ spielen eine enorme Rolle. Hier hat ein echtes Umdenken stattgefunden. Das sehe ich als eine unglaubliche Chance für die Österreicher, die wir als Unternehmer, Landwirte und Selbständige unbedingt nutzen müssen.

raum für Kundennähe. Mitarbeiter finden mehr Zeit für individuelle Beratungen – ganz nach dem Motto „Menschen statt Akten“.

„Die Werte und Prinzipien, die die nächsten Jahre dominieren werden, sind klar: Digitalisierung, Nachhaltigkeit und Regionalität. Werte, die auch in der Sozialversicherung der Selbständigen im Jahr 2021 längst angekommen sind.“

Nicht zuletzt profitiert auch die Umwelt von bewusst gesetzten Nachhaltigkeitsmaßnahmen der SVS. Auch kleine Dinge tragen zum großen Ziel bei. Denn die Digitalisierung der Prozesse schont Ressourcen auf vielfältige Art.

Online statt Auto.

Macht das digitale Service etwa eine Anfahrt unnötig, bleibt der Umwelt Treibhausgas erspart. Wer in Regionen noch mager aus-

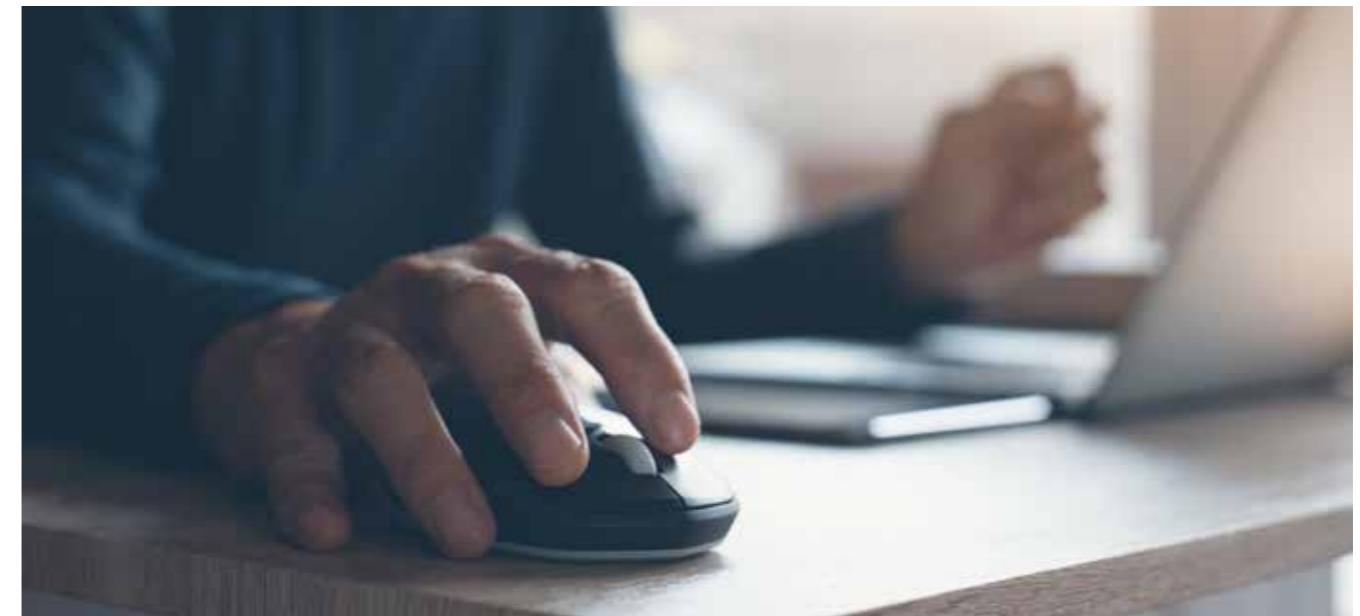
313.475

**über svsGO
eingereichte
Arztrechnungen**

gebauter öffentlicher Anbindung wohnt, weiß, wie mühsam und zeitaufwändig es mitunter ist, aufs Auto zu verzichten. Umweltbewusste SVS-Kunden setzen da auf svsGO.

Und reichen damit zum Beispiel ihre Arztrechnungen direkt per Mausklick bei der SVS ein – ersparen sich die Anreise ins Kundencenter, um diese abzugeben genau so wie das Kuvert, Porto und die Transportwege, die früher am Postweg notwendig waren.

Ein österreichischer PKW produziert im Schnitt 147 Gramm CO₂ pro gefahrenen Personen-kilometer. Jedes Service, das eine Fahrt zur SVS vermeidet, ist in diesem Sinne hilfreich.



SVS 2021. Nachhaltigkeit durch Effizienz.

Abseits der Forstwirtschaft wird das Prinzip der Nachhaltigkeit erst angewendet, seit in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts klar wurde, dass auch alle anderen Rohstoffe und Energievorräte des Planeten zu Ende gehen. Inzwischen steht fest: Es gilt, jede Ressource sparsam und möglichst effizient zu nutzen. Sich auf die eigene Kernkompetenz zu konzentrieren, steigert die Effizienz. In diesem Sinne bemüht sich die SVS um Nachhaltigkeit, indem sie den Kundenservice stetig ausbaut und verbessert. Und indem sie zugleich darauf achtet, die von den Versicherten eingezahlten Beiträge so sorgsam wie möglich zu verwalten. Zum Beispiel durch Auslagerung von Aufgaben, die andere Dienstleister kostengünstiger erbringen können. Oder durch Private-Partnership-Modelle bei der Führung ihrer Gesundheitseinrichtungen. Oberstes Gebot: Nachhaltigkeit – auch durch effizientes Wirtschaften, aber stets im Namen höchster Qualität.

Mausklick statt Holzverbrauch.

Statt Unmengen von Papier für Akten, SVS-Infomaterial und Zusendungen zu verschwenden, wird digital dokumentiert, gespeichert und kommuniziert. Postalische Anträge, Einreichungen und Informationen fallen Schritt für Schritt weg.

Ein Blick zurück zum Ursprung des Begriffs „Nachhaltigkeit“ macht anschaulich, worum es geht: Das Prinzip der Nachhaltigkeit stammt eigentlich aus der Forstwirtschaft. Es besagt, dass im Wald nur so viel Holz zu schlagen ist, wie permanent nachwächst. Obwohl jede Holzart unterschiedliches Gewicht aufweist, gilt als Faustregel, dass rund 2,2 Kilo Baum nötig sind, um ein Kilo Papier herzustellen. Papier besteht zu einem großen Teil aus Zellstoff, der aus Holz gewonnen wird. Knapp jeder fünfte jährlich gefällte Baum wird zu diesem Zweck verwendet.

„Es ist für die SVS auch 2021 ein klarer Auftrag, dem papierlosen Büro näher zu kommen, interne Abläufe Schritt für Schritt weiter zu digitalisieren und die digitale Zustellung aller Schriftstücke zu forcieren.“



„Als SVS sehen wir insbesondere die Möglichkeiten der Digitalisierung als Chance und als Hebel für nachhaltiges Handeln. Das wollen wir in unseren Prozessen verankern und durch moderne Services auch unsere Kunden zu nachhaltigem Handeln befähigen und animieren. Ein gut gebautes digitales Service kann dafür der beste Anreiz sein.“

Hans Aubauer, SVS-Generaldirektor

Flächen nachhaltig bewirtschaftet

Die SVS mit ihren Standorten in allen Bundesländern und neun Gesundheitseinrichtungen betreut im Jahr 2021 rund 150.000 m² an Flächen. Und das im besten Sinn des Wortes nachhaltig. Was zum Beispiel im Rahmen der Generalsanierung des Bürogebäudes Wien eindrucksvoll bewiesen wurde.



Die SVS ist sich auch in diesem Bereich ihrer Verantwortung gegenüber der Umwelt bewusst und sieht sich den Themen Nachhaltigkeit, Energieeffizienz und Ökologie verpflichtet.

Durch die Umsetzung der Maßnahmen können jährlich

419,25

Tonnen CO₂
eingespart werden.

Perfekter Beleg dafür ist die Generalsanierung des Gebäudekomplex in der Wiedner Haupt-

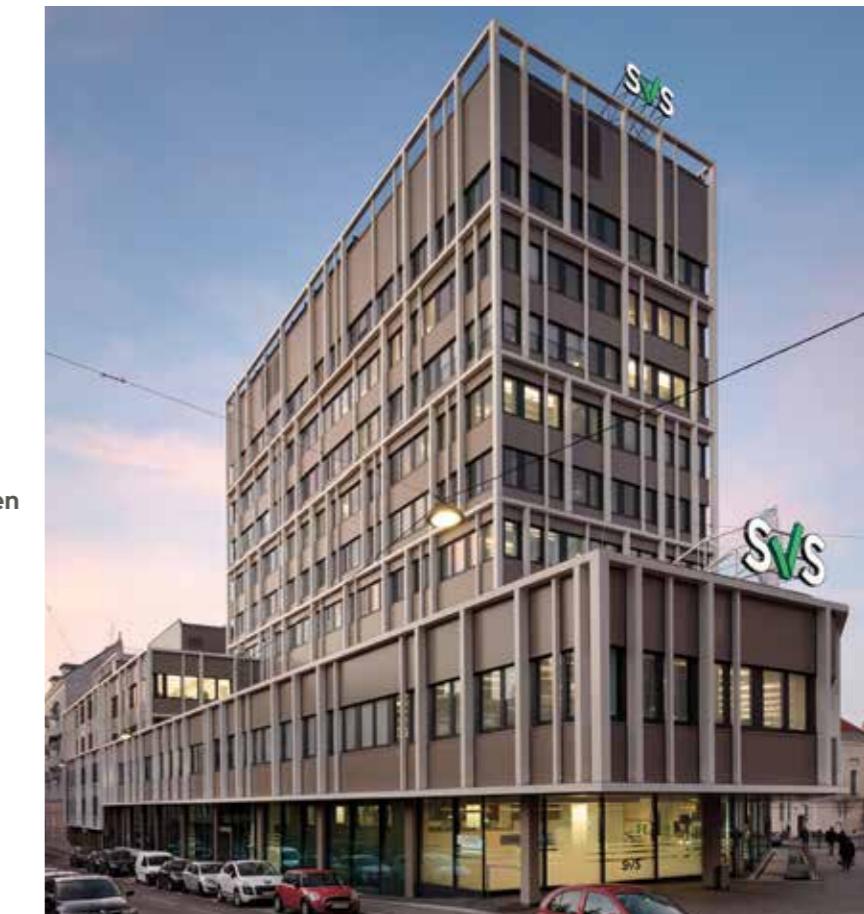
straße, der auf Grund seiner Betriebsdauer saniert und adaptiert wurde und 2020 rechtzeitig zum Start der SVS wieder eröffnet werden konnte.

Durch Umsetzung energieeffizienter, innovativer und nachhaltiger Lösungen im Zuge der Generalsanierung wurde nicht nur eine Reduktion des ökologischen Fußabdrucks (z.B. jährliche Einsparung von CO₂ durch Generalsanierung) sondern auch maßgebliche Einsparungen der Betriebskosten erreicht. Diese Maßnahmen werden durch das Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft im Rahmen der Umweltförderung „Thermische Gebäudesanierung“ gefördert.



150.000 m²

Fläche nachhaltig bewirtschaftet
90.000 m² für Service & Leistung
60.000 m² für Gesundheitseinrichtungen



- Erhöhung der Nachhaltigkeit des Gebäudes im Zuge der Generalsanierung
- Erneuerung der gesamten Außenhülle des Gebäudes (Vollwärmeschutz, Fenster mit Außenjalousien)
- Einbau einer Wärmerückgewinnungsanlage beim Lüftungssystem sowie
- Ablöse der Gasheizung und der Umstieg auf Fernwärme
- Ergebnis: Einsparung von 419,25 Tonnen CO₂ durch Reduktion des Heizwärmebedarfes um 1,26 MWh jährlich
- Durch Dokumentation der relevanten Baumaßnahmen konnte die zugesagte Bundesförderung in voller Höhe lukriert werden!



Erhöhung der Nachhaltigkeit durch
Generalsanierung des
SVS-Gebäudes
W5 in 1050 Wien





Vorsorge mit nachhaltiger Wirkung

Die SVS fördert Nachhaltigkeit durch maßgeschneiderte Präventionsangebote. Zum Beispiel mit zielgruppenspezifischen Gesundheitscamps oder in ihren Gesundheitseinrichtungen, wo telemedizinische gestützte Programme Patienten bei einer nachhaltigen Lebensstilverbesserung unterstützen und auch mit wissenschaftlich aufbereiteten Ratgebern wie dem 2021 erschienenen „Demenzbu

Nachhaltige Genesung.

Der Duden definiert „Nachhaltigkeit“ unter anderem als „längere Zeit anhaltende Wirkung“. Genau das ist es, worauf die neun Gesundheitseinrichtungen der SVS abzielen: Wohnortnahe medizinische Versorgung bester Qualität für alle Selbständigen – mit dem Ziel, deren Gesundheit wiederherzustellen und den Weg

zurück in Arbeits- und Privatleben zu ebnen. Auf nachhaltige Begleitung nach dem stationären Reha-Kuraufenthalt wird dabei größter Wert gelegt. So bietet die SVS in ihren Gesundheitseinrichtungen die Möglichkeit, den Effekt des Heilverfahrens durch telemedizinische Tools in den Alltag „mitzunehmen“. Ergänzend zur Vor-Ort-Leistung werden Schritt für Schritt mehr telemedizinisch gestützte Programme geschaffen, die SVS-Kunden bei nachhaltiger Lebensstilverbesserung unterstützen.



[Mehr zum GZ für Selbständige](#)

Betrachtet man Nachhaltigkeit vor allem als dringend nötigen Umweltschutz, liegt auch der Doppelnutzen solcher, dem individuellen Wohlbefinden dienlicher Maßnahmen, auf der Hand.

Schließlich umfasst bewussterer Lebensstil auch Verhaltensänderungen wie Reduktion des Fleischkonsums, Bevorzugung saisonaler Produkte aus der eigenen Region oder den Verzicht aufs Auto, wo immer sich Wege zu Fuß zurücklegen lassen. Wer nirgendwohin fahren muss, um gut betreut zu werden, hat mehr Freiraum für gesundes Training. Er erspart sich Staus und Zug- oder Bus-Wartezeiten, zugleich aber der Umwelt Treibhausgas – und unterstützt dabei ganz ohne Stress den Kampf gegen den Klimawandel.

zu mehr Aktivität nach dem Kuraufenthalt. Mit Gleichgesinnten, weil „Dranbleiben“ gemeinsam deutlich leichter fällt. Und mit Ansprechpartnern, die Kur-Absolventen „danach“ zur Seite stehen. In „Jackpot.fit“ Kursen wird informiert und angespornt – damit einmal erzielte körperliche Verbesserungen im Sinne der Nachhaltigkeit erhalten und ausgebaut werden können.



[Mehr zu Jackpot.fit](#)

2021 konnten die Jackpot-Kurse österreichweit hochgefahren und um neue Angebote und Kooperationspartner erweitert werden.

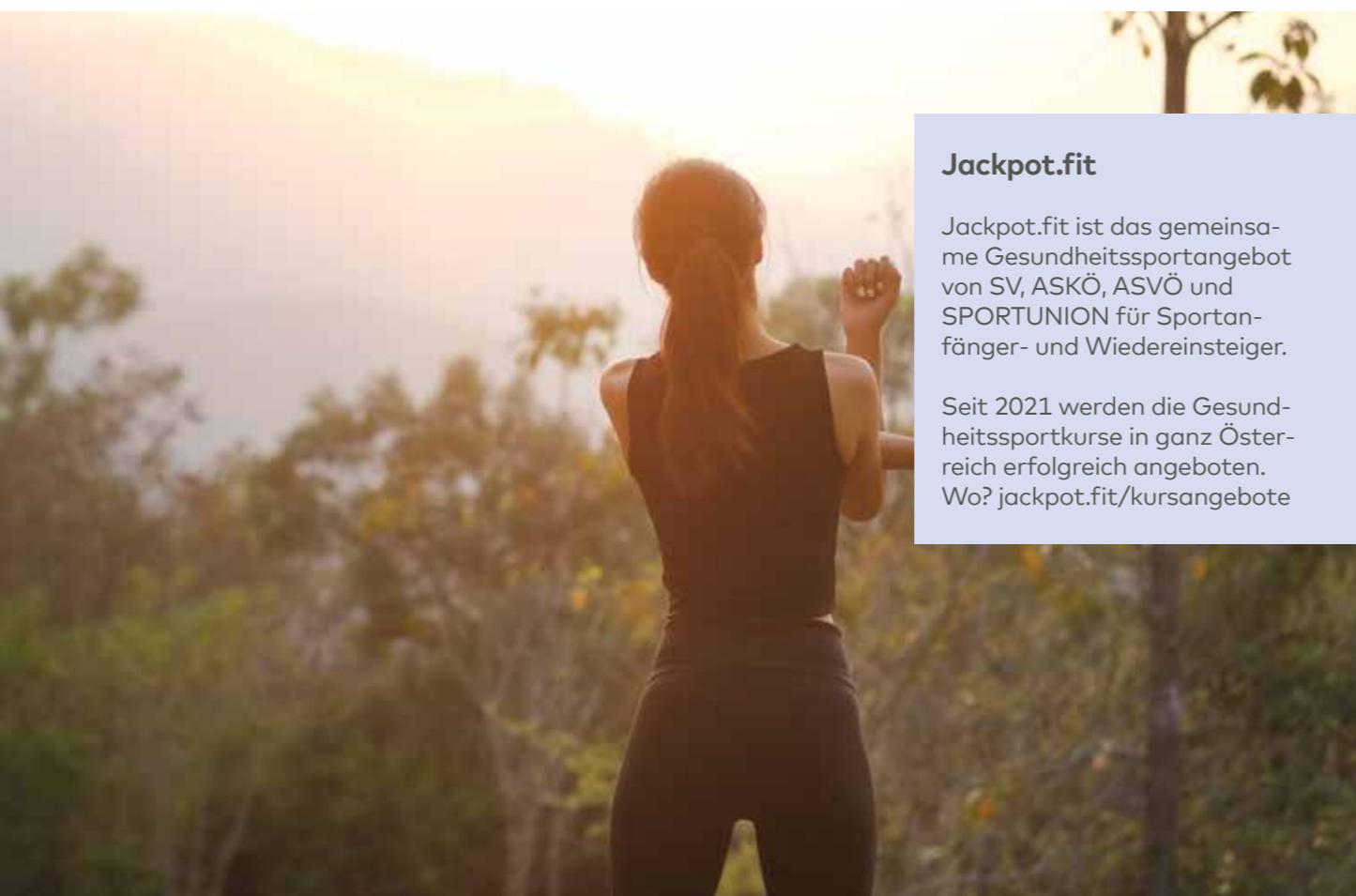
Vorsorge mit nachhaltiger Wirkung.

Apropos Bewegung: Die SVS fördert Nachhaltigkeit auch durch maßgeschneiderte Präventionsangebote. Zum Beispiel mit „Jackpot.fit“: Dieses Programm motiviert Selbständige

Jackpot.fit

Jackpot.fit ist das gemeinsame Gesundheitssportangebot von SV, ASKÖ, ASVÖ und SPORTUNION für Sportanfänger- und Wiedereinsteiger.

Seit 2021 werden die Gesundheitssportkurse in ganz Österreich erfolgreich angeboten. Wo? [jackpot.fit/kursangebote](#)



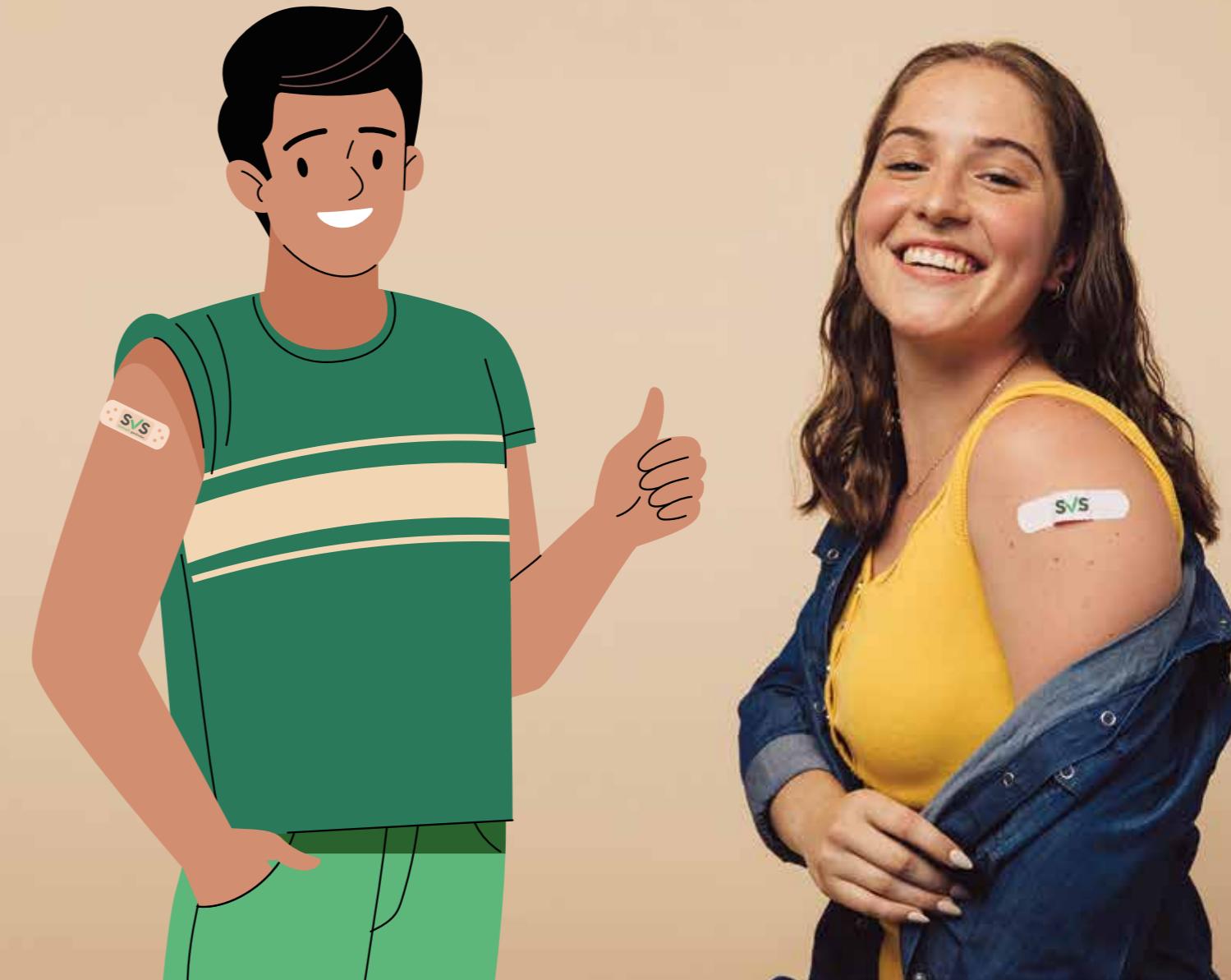
Anreize zur Eigenverantwortung.

Die SVS agiert nachhaltig, weil sie sich gemeinsam mit ihren Kunden und Vertragspartnern als Gesundheitsversicherung versteht. Den Versicherten Verantwortung für ihre Gesundheit in die eigenen Hände zu legen und sie unterstützend zu begleiten, spart Geld.

Dieses in Form von Angeboten wie dem Gesundheitshunderter oder dem mit Ende 2021 ins Leben gerufenen Gesundheitbonus Geimpft gesünder den Kunden zurückzugeben, erleichtert die bewusste Eigenvorsorge und bringt die notwendige Suffizienz.



[Video zu Geimpft Gesünder](#)





Gemeinsam stark.

Die SVS sieht sich als nachhaltige Begleiterin aller Selbständigen dieses Landes. Im Einklang mit der Österreichischen Strategie Nachhaltige Entwicklung (ÖSTRAT). Die SVS will dazu beitragen, ein Österreich zu schaffen und zu erhalten, das langfristig eine intakte Umwelt, wirtschaftliche Leistungsfähigkeit und sozialen Zusammenhalt garantiert, ohne dabei die Generationengerechtigkeit zu verletzen oder sich der globalen Verantwortung zu entziehen. Jeder Einzelne kann dazu beitragen. Unzählige SVS-Kunden machen das bereits, unzählige Selbständige engagieren sich bereit für dieses Anliegen. Oft unter schwierigen Bedingungen. Die SVS will dabei mit Rat und Tat zur Seite stehen. Als österreichweiter, berufsständischer Allpartenträger bietet die SVS ihren Kunden nachhaltige Maßnahmen für ihre Gesundheit in allen Lebensbereichen – medizinisch, beruflich und sozial. Verantwortungsbewusst und nachhaltig handelnd, innovativ, leistungsstark und – nicht zuletzt – gesund.

Demenzbu^{ch} 2021 – Ein Ratgeber für Betroffene und Angehörige

Eva Hilger, Leitende Ärztin der SVS

Demenz? Reden wir darüber!

Gemeinsam mit weiteren Autoren veröffentlichte die Leitende SVS-Ärztin Assoc. Prof. Priv.-Doz. Dr. Eva Hilger 2021 das „Demenzbu^{ch}“ – ein Ratgeber für Betroffene und ihre Angehörigen. Österreich „altert“ – und das mit ziemlicher Geschwindigkeit. Das ist grundsätzlich eine gute Nachricht – sie spricht für ein gesünderes Lebensumfeld und eine ausgezeichnete Gesundheitsversorgung. Die Zahl der über 60-Jährigen wird bis zum Jahr 2030 um mehr als 50 Prozent auf über 2,8 Mio. steigen. Und diese Menschen sind heute oft auch gesünder und fitter, als es Gleichaltrige noch vor Jahren und Jahrzehnten waren. Mit dem Alter können aber auch altersbedingte Gebrechen und Erkrankungen zunehmen. Das stellt nicht nur das Gesundheitswesen vor Herausforderungen, sondern auch die Gesellschaft. Derzeit werden fast 80 Prozent der Menschen, die Betreuung oder Pflege benötigen, zu Hause versorgt.

Demenz: Die Sorgen vor dem eigenen Gedächtnisverlust oder einer Erkrankung von nahestehenden Personen verunsichern viele Menschen. Doch wann handelt es sich bei einem „schlechteren“ Gedächtnis um eine „normale“, altersbedingte Erscheinung und wann liegt eine Demenz vor? Worin besteht der Unterschied? Welche Therapiemöglichkeiten gibt es?

Der Demenz-Ratgeber soll Betroffenen und ihren Angehörigen fundierte Informationen bieten und erklären, wie Demenz entsteht und welche Formen und welche Risikofaktoren es gibt. Er beschreibt auch, welche Therapieformen wissenschaftlich gesichert sind und auf wen wir uns bei Diagnose und Behandlung verlassen können. Das Buch soll aber vor allem Ängste nehmen und Mut machen. Es gibt Hilfe – vielfältige Hilfe. Wenn man weiß, dass



Demenz

Diagnose, Hilfe, Alltag

Assoc. Prof. Priv.-Doz. Dr. Eva Hilger
Prof. Univ.-Doz. Dr. Bernhard Leißeder
DGKS-Konella Rummel-Gstrein
Assoc. Prof. Priv.-Doz. Dr. Elisabeth Stögmann

SV
Gesund werden. Gesund bleiben. Band 10
Eine Buchreihe des Dachverbandes der Sozialversicherungsträger
für Patienten und Patienten sowie deren Angehörige

jemand krank ist, und versteht, was in Betroffenen vorgeht, kann sich das Umfeld auf die weiteren Entwicklungen vorbereiten und die Menschen unterstützen.

Das Buch soll dazu beitragen, Klarheit gegenüber Demenzerkrankungen zu schaffen, und Offenheit im Umgang mit diesen Erkrankungen fördern. Denn nur so kann Betroffenen die notwendige Hilfe angeboten und von ihnen auch angenommen werden.

„Das Buch soll aber vor allem Ängste nehmen und Mut machen.“

Das Buch steht als Download auf sozialversicherung.at unter Fachinformation/Bestellungen/Handbücher und Fachbücher zur Verfügung.



Nachhaltige Steuerung

SVS-Beitrag 2021 zum Zielsteuerungssystem der Sozialversicherung: § 31 SVSG legt fest, dass die Konferenz der Sozialversicherungsträger im Rahmen eines Zielsteuerungssystems für einen kurz- und einen mittelfristigen Planungshorizont strategische und operative Ziele zu beschließen hat, die auch Finanz- und Verwaltungskostenziele umfassen. Die SVS konnte auch 2021 ihre Zielbeiträge in jeder Hinsicht erfüllen.

Zielbeiträge der SVS für das Jahr 2021.

Im Jahr 2021 hat die SVS Beiträge zu den nachfolgenden Zielen in den Perspektiven „Optimal betreute Kunden“, „Konsolidierte Finanzen“ und „Optimierte Prozesse“ geleistet:

- Österreichweit abgestimmte Gesundheitsförderungsstrategie umsetzen
- „Frühe Hilfen“ gemeinsam mit Bund und Ländern validieren sowie die flächendeckende Ausrollung sicherstellen
- Gesundheitskompetenz der Bevölkerung stärken durch die Umsetzung eines Maßnahmenplans
- Verwaltungseffizienz erhöhen
- Qualität im Gesundheitswesen vorantreiben



Digitalisierung als Chance nutzen.

*Neue Technologien geben neuen Spielraum.
Die SVS möchte das nutzen und damit ein ganz neues Service- und Kommunikationsniveau erreichen.*

1,3 Millionen Kunden fordern das ein. Und die SVS hat die DNA der Selbständigen, will sich ständig weiterentwickeln, besser werden, agil an neue Gegebenheiten anpassen. Es ist eine Mischung aus Innovationsdruck, Wille und Freude an Veränderung und Modernisierung.

Digitalisierung als Chance nutzen, Kundenakzeptanz als Maßstab
Der Erfolg der SVS-Digitalisierungsstrategie wird durch die hohe Kundenakzeptanz belegt. 2021 hält die svsGO-App bei über 120.000 Downloads, monatlich besuchen 70.000 Kunden das svsGO-Portal und 35 Prozent der Wahlarztrechnungen werden digital eingereicht. Tendenz stark steigend!

31

svsGO-Nachrichten – ein neues Service wird gelauncht
Auch 2021 konnte die SVS ihre svsGO-Produktpalette weiter ausbauen. So wurde mit svsGO-Nachrichten ein neues Service gelauncht. Digital, direkt, sicher. Ein spannender, neuer Kundenkanal mit Potenzial!

33

Digitalisierung in den SVS-Gesundheitseinrichtungen
PPP und Telemedizin, eine Symbiose mit Mehrwert. Die SVS setzt nicht nur beim Betrieb ihrer Gesundheitseinrichtungen in Form von Public-Private-Partnership Maßstäbe, sondern ist auch im Bereich telemedizinischer Innovationen ganz vorne mit dabei. Ein echtes Plus für SVS-Kunden!

38



Digitalisierung als Chance nutzen, Kundenakzeptanz als Maßstab

Kundenakzeptanz ist das A und O für die SVS und damit die große Vorgabe für alle Maßnahmen, die im Bereich der Digitalisierung gesetzt werden. Selbständigkeit befindet sich im rasanten Wandel. Die SVS will und muss hier Schritt halten und passt ihr Leistungs- und Serviceangebot agil an neue Anforderungen an. Auch 2021. Digitalisierung ist dabei nicht nur Ermöglichter sondern auch kongenialer Wegbereiter.

Zeit ist Geld, das gilt wohl für alle Erwerbstätigen in Österreich. Insbesondere aber für Selbständige. Damit beides – also Zeit und Geld – für SVS-Kunden nicht zur Mangelware wird, treibt die SVS auch 2021 ihr vielseitiges digitales Angebot weiter voran, um all ihren Kunden größtmöglichen Freiraum zu verschaffen. Mit den svsGO-Services, die Wege, Wartezeit und Nerven sparen.

Digitalisierung ist der Gamechanger.

Peter Lehner, SVS-Obmann

Das gilt für nahezu alle Bereiche und Branchen. Digitale Technologien verändern unseren Alltag, unsere Arbeit, unser Leben. Sie erleichtern vieles und ermöglichen neues.

Die Digitalisierung revolutioniert unser Gesundheitssystem wie die Röntgenstrahlen oder das Antibiotikum und sie beschleunigt den medizinischen Fortschritt. Wir stehen heute erst am Anfang dieser Entwicklung.

„Die Digitalisierung ist das Fundament für ein effizientes, modernes und zukunftsorientiertes Gesundheits- und Sozialsystem.“

Die Digitalisierung ist das Fundament für ein effizientes, modernes und zukunftsorientiertes Gesundheits- und Sozialsystem, das nicht das System in den Mittelpunkt stellt, sondern den Patienten, den Versicherten, den Kunden. Das haben die SVS und ihre neun Gesundheitseinrichtungen schon früh erkannt und verfolgen seit Jahren einen konsequenten Digitalisierungskurs. So auch 2021. Dieser betrifft zum einen die Organisation. Digitale Technologien entlasten unsere Mitarbeiter von Routineaufgaben und vereinfachen und automatisieren Prozesse. Das schafft Spielraum für mehr Kundennähe. Der einstige Sachbearbeiter wird zum echten Kundenbetreuer. Zum anderen setzen wir die neuen Technologien ein, um den Service, die Kommunikation, die Interaktion und schließlich auch die medizinische Versorgung für unsere Kunden zu verbessern und neu zu definieren.

Sicher, flott und auf die besonderen Bedürfnisse und Wünsche der Selbständigen zugeschnitten.

Österreichs Selbständige sind in Bezug auf ihre Sozialversicherung kritische Kunden mit hohen Maßstäben. Und das zu Recht. Durch

„Digitalisierung wird in der SVS immer ganzheitlich betrachtet: In diesem Sinne wurden auch 2021 interne Prozesse, die Organisation als Ganzes und die Schnittstellen zum Kunden weiter optimiert.“

das aktive Einzahlen ihrer Beiträge wissen sie auch genau, wie viel Geld in „ihr System“ fließt. Und die von ihnen selbst im täglichen Wirtschaften abverlangte Flexibilität, fordern sie auch von ihrer Sozialversicherung ein. Umso wichtiger ist es für die SVS selbst, sich schnell an das dynamische Umfeld anpassen zu können. Agilität ist gefragt und war auch 2021 ein großes Thema. Digitalisierung ist dabei oft Basis und genialer Ermöglicher. Standardprozesse sollen möglichst einfach und rasch online abgewickelt werden können.

Innovation darf nie schlafen: svsGO-Nachrichten – das neue Kundenservice 2021

Auch 2021 hat die SVS ihre svsGO-Produktpalette weiter ausgebaut. Mit svsGO-Nachrichten können SVS-Kunden direkt über das svsGO-Portal mit der SVS kommunizieren und Dokumente austauschen: Einfach, sicher und transparent!

Im Herbst 2020 hat die SVS mit svsGO ihre digitale Servicemarket gestartet. Die hohe Kundenzufriedenheit zeugt von Erfolg: Die svsGO-App hält 2021 bei über 120.000 Downloads, pro Monat besuchen rund 70.000 Selbständige das svsGO-Portal und 2021 wurden bereits 35 Prozent aller Wahlarztrechnungen auf digitalen Kanälen eingereicht.

Da sich immer deutlicher zeigt, dass die SVS-Digitalisierungsstrategie gleichermaßen auf Effizienz wie positive Customer Experience einzuwirkt und in Kenntnis der Notwendigkeit ihrer Ausrichtung am Kunden, arbeitet die SVS auch 2021 intensiv daran, ihre Services zu optimieren und neue Angebote zu entwickeln.

Mit Juli 2021 konnte die svsGO-Produktpalette schließlich um ein vielversprechendes Service erweitert werden. Mit „svsGO-Nachrichten“ wird es Kunden ermöglicht, direkt über das Portal oder die App (ab 2022) mit der SVS zu

kommunizieren und Dokumente auszutauschen: einfach, sicher und transparent.

Und das wie gewohnt mit svsGO – Selbständig, jederzeit und überall.

Ein modernes und sicheres Service als effiziente Alternative zur klassischen E-Mail-Anfrage, wie es Kunden bereits aus anderen Branchen - wie zum Beispiel dem Online-Banking - kennen und schätzen. Die SVS beweist sich damit einmal mehr als „early follower“ digitaler Trends.

Ein sicherer Kanal für besonders sensible Daten, der bestmöglich gegen unbefugten Zugriff gefeit ist. In der Abarbeitung der Anfragen auf diesem Kanal wird auf das bewährte Levelkonzept gesetzt, wie es die SVS bereits bei der Telefonie einsetzt. Ein Expertenteam kümmert sich im

1st Level umgehend um die Anliegen, antwortet über den geschützten digitalen Kanal und sendet gegebenenfalls benötigte Formulare zu. Geht es um „kompliziertere“ Belange, die genauer Vorarbeit bedürfen, leitet das 1st Level Team die Kundennachricht an den jeweils zuständigen Experten im 2nd Level weiter. Kunden werden in diesem Fall mittels Nachrichten, die in ihrer Inbox (svsGO-Portal oder -App) landen, über den aktuellen Status des Bearbeitungsvorgangs informiert. Anders gesagt: Sie können mitverfolgen, wie die SVS-Berater für sie tätig werden. Falls Rückfragen nötig sind, um Probleme zu lösen, werden die Kunden vom Beraterteam direkt kontaktiert.

Der neue Kundenkanal befindet sich 2021 in einer Pilotierungsphase und wurde in einem ersten Schritt im svsGO-Portal eingehängt. 2022 soll der neue Kundenkanal auf der svsGO-App nachgezogen werden.



SICHERHEIT

Ein sicherer Austausch der Nachrichten und Daten ist möglich.

Alle Informationen werden zur Bearbeitung end-to-end sicher übertragen.



TRANSPARENZ

Von der Blackbox der Beantwortung zu Feedback & Transparenz

Nachvollziehbarkeit im Nachrichtenverlauf und der Antragsübersicht



DIALOG

Übersichtlichkeit & Organisation der Anfragen

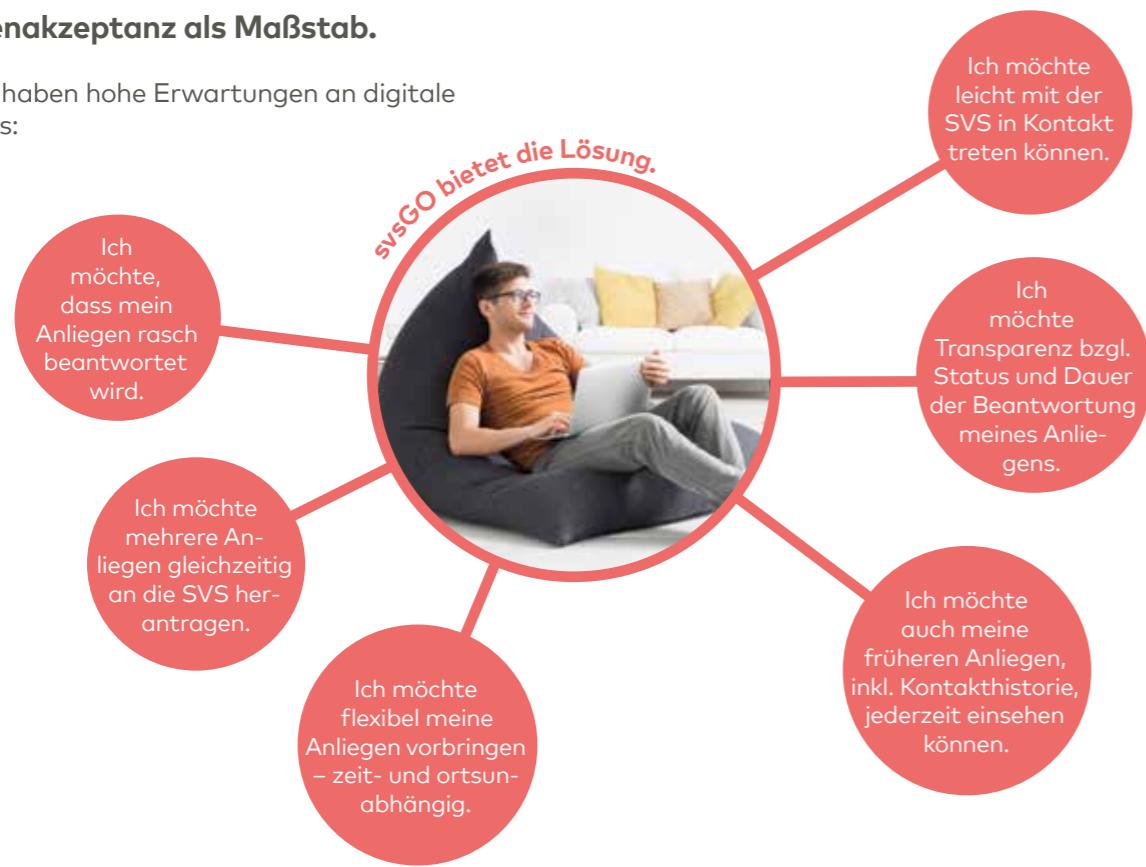
Direkte digitale Rückfragen (und Antworten)

Überall und jederzeit abrufbar mit svsGO

Das große Schlagwort, das der SVS dabei auch 2021 besonders am Herzen liegt, ist „Menschen statt Akten“. Die SVS automatisiert nicht der Digitalisierung wegen, sondern wegen der Menschen: Für Mitarbeiter haben wir durch kluge Digitalisierungsschritte mehr Zeit geschaffen und für Kunden einen direkten Mehrwert durch individuellere Gespräche. Auch 2021 hat die SVS dabei mit viel Kraft aus der Organisation heraus große Schritte in die richtige Richtung gemacht.

Kundenakzeptanz als Maßstab.

Nutzer haben hohe Erwartungen an digitale Services:



„Digitalisierung als Chance nutzen“

Veränderungsfähigkeit unter Nutzung der Chancen der Digitalisierung ermöglicht optimale soziale Sicherheit für unsere Kunden – denn ein gesundes, digitales Gesundheitssystem

- bietet schnelle und einfache Lösungen,
- ist rund um die Uhr erreichbar und
- zeichnet sich durch hohe Transparenz und zielgenaue Servicequalität aus.

„Affinität zur Digitalisierung hat keinen direkten Bezug zum Alter. Wir haben auch viele ältere Versicherte, die diese Angebote intensiv nützen.“



Selbständig,
für mich.

„Zauberwort“ svsGO.

Ein Schritt von vielen, den die SVS in den vergangenen Jahren unternommen hat, um ihren Kundendienst weiter auszubauen und zu perfektionieren. So stehen SVS-Kunden 2021 unter dem Sammelnamen svsGO längst vielfältige Möglichkeiten offen, die den Alltag leichter machen: Von zu Hause oder unterwegs Anträge stellen, Unterlagen und Formulare hochladen, Arztrechnungen zur Vergütung und ärztliche Verordnungen zur Bewilligung einreichen? Kein Problem. Auch, wenn sich das

„Veränderungsfähigkeit und Nutzung der Chancen der Digitalisierung ermöglicht optimale soziale Sicherheit für unsere Kunden.“

Hans Aubauer, SVS-Generaldirektor

Einkommen verändert hat und nicht mehr zu den vorgeschriebenen Beiträgen passt: svsGO macht's leicht, Beiträge online an den aktuell tatsächlichen Geschäftsgang anzupassen.

Die App, die Freiraum schafft.

Ein angenehmes Plus ist, dass das breite Online-Angebot der SVS selbstredend auch via Smartphone zur Verfügung steht und 2021 auch weiter ausgebaut wurde. Unkompliziert im App Store oder via Google Play heruntergeladen, verhilft die svsGO-App allen SVS-Kunden zu mehr Zeit und Bewegungsfreiheit, weniger Stress und deutlich weniger Bürokratie: Passt's grade mal nicht anders, können

Angelegenheiten, die die SVS betreffen, inzwischen sogar erledigt werden, während man etwa im Wartezimmer eines Arztes sitzt, im Supermarkt auf eine freie Kassa wartet oder erst abends oder nachts endlich Zeit dafür findet.

Per „Klick“ zum Rundum-Service.

Natürlich können alle svsGO-Services nicht nur per App sondern auch im svsGO-Portal unter svs.at/go rasch und bequem genutzt werden. Zugriffsstatistiken zeigen aber, dass sich auch 2021 der Trend fortsetzt und immer mehr Versicherte ihre Angelegenheiten inzwischen bevorzugt komplett mobil über die entsprechende App abwickeln. Weil's praktisch ist und das Smartphone in der Regel allzeit zur Hand ist. Das zeigt sich auch 2021 an den rasant steigenden Downloads der svsGO-App, die am Ende des Jahres bereits weit über 120.000 mal heruntergeladen wurde.



Warum haben 2021 240.000 SVS-Kunden die svsGO-App benutzt?

Weil Sie damit bequem und sicher Ihre Wahlarztrechnungen einreichen und Bewilligungen schnell einholen können.

Warum haben 2021 1,2 Mio. SVS-Besucher auf das svsGO-Portal zugegriffen?

Weil sie dort Ihre Beiträge auf einen Blick unter Kontrolle haben, sich Guthaben auszahlen lassen, Zahlungsvereinbarungen abschließen und ihre SVS-Beiträge an ihre laufenden Einkünfte anpassen können. Weil sie alle Arztbesuche im Blick haben wollen und die vielen digitalen Services nutzen wollen.

Warum haben 2021 tausende SVS-Kunden erstmals ein elektronisches Postfach aktiviert?

Weil sie von der digitalen Zustellung profitieren und von der SVS keine Briefe sondern nur mehr digitale Zustellungen haben wollen. Und weil sie so nachhaltig zur Schonung knapper Ressourcen beitragen wollen.

Warum haben 2021 pro Monat im Schnitt rund 8.000 SVS-Kunden den SVS-Chatbot aufgerufen?

Weil er ihnen rund um die Uhr 24/7 Auskünfte zu allgemeinen Fragen geben kann und über alle wichtigen SVS-Kontakte und -Kanäle informiert.

Warum reichen rund 35 Prozent der SVS-Kunden Wahlarztrechnungen digital ein?

Weil sie das Service schätzen und direkt alles am Point of Sale abwickeln. So können Rechnungen per App mit einem Klick noch in der Arztpraxis eingereicht werden. Erledigt!

Digitalisierung ganzheitlich denken.

Hans Aubauer,
SVS-Generaldirektor

Digitalisierung muss immer ganzheitlich gedacht werden. Wir in der SVS machen das so. Unser Digitalisierungsweg hat zwei Dimensionen.

Die internen Prozesse und die Kundenkanäle nach außen. Die erste Dimension ist jene, die der Kunde nicht sieht. Wir nennen es intern „Produktion“. Hier passiert die Grundlage für die Services und Dienstleistung. Hier wird für die Abwicklung der Prozesse gesorgt. Wir nutzen künstliche Intelligenz, um zu erkennen, auszuwerten, zu extrahieren und zuzuordnen. Bei Standardprozessen steigern wir damit die Automatisierung und setzen auf das Teamplay Mensch und Maschine. Dank der Unterstützung der Automatisierung der Routinetätigkeiten spielen wir unsere Experten für die persönlichen Beratungen und Gespräche frei.

„Bei Standardprozessen steigern wir damit die Automatisierung und setzen auf das Teamplay Mensch und Maschine.“

Die zweite Dimension betrifft die Schnittstelle hin zu den Kunden. Hier braucht es ein integriertes Kanalkonzept. Alle Elemente müssen perfekt zusammen spielen. Die drei Elemente Digital, Telefonie, Persönlicher Kontakt greifen ineinander. Routineanfragen können jederzeit und von überall digital erledigt werden. Braucht es einen intensiveren, individuellen Kontakt, kommt hier im ersten Schritt die Telefonie und dann die persönliche Betreuung und Beratung zum Tragen. Eines greift ins andere. Der Versicherte ist 360-Grad versorgt.“

2021

svsGO-App

**240.000
Besucher**

...

**120.000
Downloads**

.....

Telefonie

**1,55 Mio.
Anrufe**

.....

Chatbot

96.000 Dialoge

.....

**120.000
Newsletter-Abonnenten**

SVS-Beratungstage

**60.000
Besucher**

SVS-Kundencenter

**97.000
Besucher**

SVS-Bewilligungsteam ABS

**638.847
Anträge erledigt**

2,5 Mio.

**Besucher der Website
svs.at**

Digitalisierung in den SVS-Gesundheitseinrichtungen



PPP und Telemedizin, eine Symbiose mit Mehrwert. Die SVS setzt nicht nur beim Betrieb ihrer Gesundheitseinrichtungen in Form von Public-Private-Partnership Maßstäbe, sondern ist auch im Bereich telemedizinischer Innovationen ganz vorne mit dabei. Ein echtes Plus für SVS-Kunden.

Die SVS führt ihre neun Gesundheitseinrichtungen in Form von Public-Private-Partnership-Modellen (PPP). Das Zusammenführen von Staat und Privat intensiviert den Qualitätswettbewerb, ermöglicht beste medizinische Betreuung bei größtmöglicher Effizienz und beweist sich als wahrer Innovationstreiber. Das zeigt sich beispielsweise im „Gesundheitszentrum für Selbständige“: Dort wurde 2021 intensiv an der Entwicklung digitaler Produkte gearbeitet. Mit Erfolg. Das digitale Angebot konnte im Verlauf des Jahres um zwei attraktive Innovationen erweitert werden. Die App zum Bluthochdruck-Monitoring und die tagesaktuelle Auswertung von Herzschrittmacher-Daten sind die zwei neuen Services, die symbolhaft für das umfassende und immer stärker

digitalisierte Angebot der SVS-Gesundheitseinrichtungen stehen. Die fortschreitende Digitalisierung im medizinischen Bereich garantiert nicht nur eine bessere Patientenversorgung, sondern ermöglicht auch personalisierte Therapien. Im Zuge der Covid bedingten Einschränkungen - und dem damit verbundenen erschweren Zugang zum Gesundheitssystem - wurde die Bereitschaft, digitale Services auch im medizinischen Zusammenhang zu nutzen, zusätzlich erhöht. So fanden beispielsweise im Gesundheitszentrum für Selbständige 2021 bereits auch 20 Prozent aller Befundbesprechungen telemedizinisch statt. Das Beispiel zeigt: Digitalisierung in der SVS heißt nicht nur Digitalisierung in den Service- und Ablaufprozessen, sondern auch Digitalisierung im Gesundheitsbereich.

Schlaganfallprävention 2.0

Wussten Sie, dass der Schlaganfall im Jahr 2021 die dritthäufigste Todesursache in Österreich war? Statistisch gesehen erleidet etwa jeder vierte Österreicher im Laufe seines Lebens einen Schlaganfall, jeder Sechste stirbt daran. Viele Überlebende tragen bleibende Schäden bzw. Behinderungen davon.

Neben dem Alter und der genetischen Veranlagung sind rund 90 Prozent aller Schlaganfälle auf beeinflussbare Faktoren wie Alkoholkonsum, Übergewicht, Nikotin, und in weiterer Folge Bluthochdruck und einen erhöhten Cholesterinspiegel zurückzuführen. Gerade Bluthochdruck tritt zu Beginn oft symptomlos auf. Zu lange unbehandelt kann er zu Folgeschäden führen, und erhöht das Schlaganfallrisiko um das Drei- bis Vierfache. Bei der Herz-Reha im Gesundheitszentrum für Selbständige können Risikopatienten lernen, ihren Körper zu belasten, aber nicht zu überanstrengen. Begibt man sich dort aufgrund Bluthochdrucks in telemedizinische Behandlung, misst man zweimal täglich seinen Blutdruck und kann die Werte seit 2021 in die GesundLeben-

Veränderungsmotor Digitalisierung.

Dass auch Österreichs Klein- und Mittelunternehmen den digitalen Wandel immer intensiver für sich nützen, zeigt eine Umfrage des Online Marktforschungsinstituts „Marketagent“ und der special-interest-Plattform „MedienManager.at“. Demnach hat Covid hier ebenfalls ein Umdenken bewirkt: Während sich vor der Pandemie nur 41,5 Prozent der Befragten sehr mit dem Thema Digitalisierung beschäftigten, sind es aktuell 56,9 Prozent. Ein Wert, der weiter steigen wird: 64,8 Prozent planen, sich nach der Pandemie verstärkt mit digitalen Strategien auseinanderzusetzen. Ein Ziel, das sich vor allem Unternehmen mit 50 oder mehr Mitarbeitern setzen: Hier wollen sich künftig gar 91 Prozent intensiv dem Bereich Digitalisierung widmen.

Egal, was jeder für sich mit dem Begriff „Wandel“ verbindet, bedeutet er doch immer vor allem eines: Veränderung. Er steht für Neues. Und Neues birgt stets die Chance auf Erfolg.

„Die digitalen Services schaffen eine bessere Patientenversorgung und ermöglichen personalisierte Therapien. Die Digitalisierung hilft uns, von einer Reparatur- zu einer Präventionsmedizin zu kommen.“

App eintippen. Das Ärzteteam des Gesundheitszentrums kontrolliert diese Werte regelmäßig, und kann bei Bedarf seine Therapie anpassen. Rein statistisch gesehen hat man allein damit einen großen Schritt in die richtige Richtung gemacht und sein Schlaganfallrisiko durch das Bluthochdruck-Telemonitoring reduziert.

Telemonitoring.

Telemonitoring-Programm für Herzschrittmacherpatienten im Gesundheitszentrum für Selbstständige: Dieses Pilotprojekt ist das erste seiner Art in Österreich auf SV-Basis und unterstützt bei der SVS versicherte Herzschrittmacherpatienten bei der Schlaganfallprävention. Dabei liegt neben dem Bett der Patienten ein etwa Smartphone-großes Gerät, das am Strom hängt. Das Übertragungsgerät empfängt jede Nacht die technischen und diagnostischen Daten des Herzschrittmachers und leitet diese automatisch an das Gesundheitszentrum weiter, wo sie täglich überprüft werden. Bei Unregelmäßigkeiten alarmiert das virtuelle Kardiologenteam umgehend den behandelnden Arzt – ganz unkompliziert, und vor allem zeitnah. Vorhofflimmern ist die häufigste Herzrhythmusstörung und erhöht das Risiko für Schlaganfälle. Dank des Telemonitorings kann schnell reagiert und behandelt werden. Andere Schrittmacherpatienten gehen nur einmal pro Jahr zur Kontrolle ins Krankenhaus. Was dazwischen passiert, weiß keiner. Mit diesem telemedizinischen Angebot ist das anders und die Patienten fühlen sich durch die Fernbetreuung sicher und in sehr guten Händen.

Telemedizin: Mehr Nachsorge.

Aber nicht nur das Gesundheitszentrum für Selbstständige hat 2021 sein Leistungsrepertoire um attraktive telemedizinische Angebote erweitert, auch andere Gesundheitseinrichtungen der SVS arbeiteten konsequent an der Entwicklung innovativer Produkte in diesem Bereich. So wurde in den Einrichtungen der Klinikum Austria Gruppe der Fra-



ge nachgegangen, wie man die Motivation, auch nach der stationären Reha weiter an der eigenen Gesundheit zu arbeiten, aufrechterhalten kann. Patienten der Klinikum Austria Gesundheitsgruppe erhalten hier nun eine besondere Unterstützung: Nach der Reha finden sie wertvolle Informationen

„Die persönliche Begleitung durch eine physiotherapeutische Fachkraft und der regelmäßige Austausch bestärken die Patienten, selbstbestimmt an ihrer Gesundheit zu arbeiten und damit den Rehaerfolg nachhaltig zu verbessern.“

und Anleitungen in Videos der Rehakliniken, die im Internet abrufbar sind. Diese Videos sind gut verständlich aufgebaut und bieten wertvolle Impulse. Die Online-Plattform ist so für viele Patienten ein guter Impuls für einen nachhaltig gesünderen Lebensstil. Mit dem kostenlosen Service können die Patienten ihr während der Reha erworbenes Wissen jederzeit wieder abrufen und weiter festigen. Die digitalen Anleitungen helfen dabei, Übungen präziser und effektiver auszuführen. So wird ein wichtiger Baustein für die Nachsorge gelegt und der Erfolg der Rehabilitation nachhaltig verstärkt.

20 %
aller Befundbesprechungen
fanden 2021
telemedizinisch statt

Versorgung aktiv gestalten.

*Die SVS-Gesundheitseinrichtungen 2021:
Vernetzt, kundenorientiert und effizient
bieten sie Spitzenmedizin in Verbindung mit
Wohlfühlatmosphäre.*

*Die SVS verfügt über neun eigene
Präventions- und Rehabilitations-
einrichtungen mit rund 1.100 Betten.
Für SVS-Kunden bedeutet das österreichweit
eine hohe wohnortnahe Versorgungsqualität.*

SVS + PPP = Erfolgskonzept
Die SVS und ihre Partner bieten medizinische Versorgung auf höchstem Niveau. Im Mittelpunkt steht dabei ein personenzentrierter Zugang, der die individuelle Lebens- und Krankheitserfahrung des Patienten in das medizinische Gesamtkonzept einbindet. So wird das Fundament eines nachhaltigen Behandlungserfolgs gebildet.

Warum Public-Private-Partnership?
Warum lässt die SVS ihre Gesundheitseinrichtungen von privaten Gesellschaften betreiben? Antworten von Generaldirektor Hans Aubauer.

Die Gesundheitseinrichtungen
Medizinische Versorgung auf höchstem Niveau, individuelle Betreuung und der Wohlfühlcharakter zeichnen die SVS-Gesundheitseinrichtungen aus.

45

46

48



SVS + PPP = Erfolgskonzept

In den neun Gesundheitseinrichtungen der SVS werden Behandlungen nach modernsten medizinischen Erkenntnissen durchgeführt – die SVS bietet damit allen Selbständigen Österreichs wohnortnah hohe Versorgungsqualität.

In den neun Gesundheitseinrichtungen der SVS werden Behandlungen nach modernsten medizinischen Erkenntnissen durchgeführt – die SVS bietet damit allen Selbständigen Österreichs wohnortnah hohe medizinische Versorgungsqualität.

Alle SVS-Gesundheitseinrichtungen werden in den Formen von Public-Private-Partnership (PPP) Modellen mit privaten Betreibern geführt. Das ga-



Warum lässt die SVS ihre Gesundheitseinrichtungen von privaten Gesellschaften betreiben?

Hans Aubauer,
SVS-Generaldirektor

Wir als SVS sehen das Betreiben von Gesundheitseinrichtungen schlichtweg nicht als unsere Kernkompetenz. Das können andere besser als Sozialversicherungsträger.

Unsere PPP-Modelle ermöglichen gleichzeitig eine hohe medizinische Qualität und eine wirtschaftliche Effizienz. Die langfristige Perspektive des öffentlichen Eigentümers ist das Fundament für eine zukunftsorientierte Weiterentwicklung der Einrichtung. Der private Betreiber kann die komplementäre Rolle einnehmen und bringt seine marktwirtschaftliche und internationale Erfahrung in der Führung von vergleichbaren Einrichtungen ein.

„Wir als SVS sehen das Betreiben von Gesundheitseinrichtungen schlichtweg nicht als unsere Kernkompetenz. Das können andere besser als Sozialversicherungsträger.“

Wir können in dieser Struktur eine Einrichtung mit den führenden Experten aufbauen und dem Anspruch gerecht werden, unsere Gesundheitseinrichtungen und somit auch die Rehabilitation wissenschaftlich und in der Praxis weiterzuentwickeln. Das kommt in unseren neun Gesundheitseinrichtungen jeden Tag unseren Versicherten zugute.

rantiert moderne, medizinische Betreuung bei bestmöglicher Effizienz.

Vom erzielten Mehrwert der Zusammenarbeit zwischen der SVS und den Betreibern der Einrichtungen, profitieren direkt die Patienten und indirekt - durch das hohe Maß an Effizienz – die gesamte SVS-Versichertengemeinschaft. Österreichs Selbständige können so auch 2021 von einem breiten Leistungsangebot, bester medizinischer Betreuung und immer mehr Komfort profitieren.



Mehr zu den SVS-Gesundheitseinrichtungen

Auch 2021 erfolgten weitere Schritte, um die SVS-Gesundheitseinrichtungen noch besser zu vernetzen: Prävention, Rehabilitation und Sekundär- und Tertiärprävention können somit von Jahr zu Jahr noch verzahnter ablaufen und die Behandlungen für Patienten reibungsloser und ohne „Irritation“ an den Schnittstellen gestaltet werden.

Die SVS möchte mit ihren Programmen in den Gesundheitseinrichtungen eine lebenslange Begleitung beim Gesundbleiben und -werden ermöglichen. Ergänzend zur Leistungserbringung vor Ort werden daher telemedizinisch gestützte Programme geschaffen,

um SVS-Kunden bei einer nachhaltigen Lebensstilverbesserung bestmöglich zu unterstützen.

So können 2021 Prävention oder Therapie bereits in den meisten SVS-Einrichtungen via multimodale Therapieelemente vom Arzt oder Therapeuten begleitet werden. Durch die optimale Kooperation mit privaten Partnern und den durch positiven Qualitätswettbewerb begünstigten Innovationsklima sind die SVS-Gesundheitseinrichtungen zentrales Element der SVS-Gesundheitsversicherung.

„Mit ihren Gesundheitseinrichtungen will die SVS Maßstäbe setzen. Mit den Public-Private-Partnership-Modellen ist die SVS organisatorisch ein Vorreiter. Die neun SVS-Gesundheitseinrichtungen bieten heute mit ihren hochqualifizierten interdisziplinären Teams und einer State-of-the-Art-Ausstattung den SVS-Kunden stationäre und ambulante Rehabilitation auf höchstem Niveau. Die SVS-Gesundheitseinrichtungen sind so auch 2021 ein entscheidender Eckpfeiler für die soziale Sicherheit der Selbständigen in Österreich.“



DIGITALES GESUNDHEITSZENTRUM

Erhöhung der Service-Qualität & Kundenerlebnis durch IT-Innovation
Portal inkl. Terminvereinbarung
Digitale Trainingsplattform
Self-Service-Kiosk



DIGITALE PRÄVENTION & DIGITALE REHA

Umsetzung von Digital-Prävention & Digital-Reha
Multimodale Therapieelemente
Erhöhung der österreichweiten Zugänglichkeit
Lokale Zugangspunkte



DIGITAL HEALTH PLATTFORM

Vernetzen des bestehenden Portals für Partner
Partner-Dienstleistungen auf Gesundheitsplattform
„Smarte“ Medizinversorgung
Automatisierte Versorgung & Beratung durch Artificial Intelligence-Lösungen



Das moderne Gesundheitszentrum im Herzen Wiens bietet umfangreiche ambulante Leistungen, die speziell auf die Bedürfnisse und Anforderungen von Selbständigen zugeschnitten sind: von der Vorsorgeuntersuchung über rasche Facharzttermine unterschiedlichster Disziplinen bis zur ambulanten Rehabilitation und Therapie mit modernen Trainingsgeräten. Dabei wird Top-Medizin ergänzt durch attraktive, digitale Angebote via Website und Apps. Vorsorge, Diagnostik, Therapie und kurative Leistungen: alles unter einem Dach in kürzester Zeit. So präsentiert sich das Gesundheitszentrum als erste Anlaufstelle für Selbständige in allen Gesundheitsfragen.

Gesundheitszentrum für Selbständige

Die Gesundheit der SVS-Kunden zu fördern und bestmöglich zu erhalten ist das Ziel des Gesundheitszentrums für Selbständige.

Im Jahr 2021 wurden insgesamt über 12.000 Patienten betreut und rund 6.500 Vorsorgeuntersuchungen durchgeführt. Um den SVS-Versicherten alles unter einem Dach zu bieten, wurde der fachärztliche Bereich weiter ausgebaut und mit über 12.700 Facharztterminen so viele wie nie zuvor absolviert. In der 2020 eröffneten Endoskopie konnten 2021 bereits 700 Eingriffe durchgeführt und im Bereich der Radiologie das Angebot um die Knochendichtheitsmessung zur Osteoporose-Vorsorgediagnostik erweitert werden.

Neben den zahlreichen vor Ort-Leistungen setzt das Gesundheitszentrum verstärkt auf die individuelle telemedizinische Betreuung der Patienten. Laufend werden maßgeschneiderte Lösungen für die Bedürfnisse der SVS-Versicherten entwickelt, die Zeit sparen, sich einfach in den Alltag integrieren lassen und österreichweit zeit- und ortsunabhängig zur

Verfügung stehen. Anfang 2021 wurde ein Pilotprojekt zur Prävention von Schlaganfällen durch die telemedizinische Betreuung von Herzschrittmacher-Patienten gestartet. Die technischen und diagnostischen Schrittmacherdaten werden automatisch an ein virtuelles Kardiologenteam übermittelt und tagesspezifisch überprüft, um bei Auffälligkeiten schnell reagieren zu können.

12.000

Patienten

12.700

Facharzttermine

„Gesundheit ist nicht alles, aber ohne Gesundheit ist alles nichts.“

Arthur Schopenhauer

GESUNDHEITSZENTRUM FÜR SELBSTÄNDIGE

■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ prävention | diagnostik | therapie

Eine Gesundheitseinrichtung der Sozialversicherung der Selbständigen (SVS) und der PremiQMed Group



Gesundheitszentrum für Selbständige
Hartmanngasse 2b
1050 Wien
gzsvs.at



Die HerzReha Bad Ischl ist führend in der Rehabilitation bei Herz-Kreislauf-Erkrankungen und der einzige Standort österreichweit, der Rehabilitation speziell für Lipidstoffwechselstörungen anbietet. Es werden wirksame und moderne Behandlungsmethoden eingesetzt, um die Gesundheit der Menschen zu fördern und ihnen wieder die Zeit und die Kraft zu geben, ihr Leben selbst zu gestalten. Kompetenz und Erfahrung, gekoppelt mit Herzlichkeit und Freude am Umgang mit Menschen, stehen im Mittelpunkt.



HerzReha Bad Ischl

Die HerzReha Bad Ischl zählt mit ihren 171 Betten auch im Jahr 2021 zu den führenden Einrichtungen in der stationären kardiologischen Rehabilitation.

Rauchen zählt zu den wesentlichen Risikofaktoren für eine Herz-Kreislauf-Erkrankung. Deshalb legt die HerzReha Bad Ischl in der medizinischen und psychologischen Behandlung großen Wert auf die Unterstützung beim Rauchstopp. Es werden Raucherentwöhnungsprogramme und Vorträge für Patienten sowie für Mitarbeiter angeboten. Für die Bemühungen in der Raucherentwöhnung wurde das Herz-Kreislauf-Zentrum Bad Ischl im Dezember 2021 mit dem Bronze Zertifikat zur tabakfreien Gesundheitseinrichtung ausgezeichnet.

Im Ernstfall ist es wichtig, dass zum richtigen Zeitpunkt die richtigen Entscheidungen getroffen werden. Um Risiken in der Betreuung während des Aufenthaltes zu minimieren, wurde im Zuge einer Reanimationsschulung ein Patientenzimmer in einen „Room of Horror“ umgewandelt. Dieser stellt eine Notfallsituation nach und beinhaltet unzählige Fehlerquellen, die es von den Schulungsteilnehmern unter Zeitdruck zu identifizieren und bewältigen galt. So konnten Themen wie Brandschutz und technische Sicherheit aufgefrischt und gleichzeitig der Blick auf Risiken geschärft werden. Um auch Patienten für den Umgang in Notsituationen zu schulen, wurden regelmäßig stattfindende Notfallschulungen eingerichtet.

ge Fehlerquellen, die es von den Schulungsteilnehmern unter Zeitdruck zu identifizieren und bewältigen galt. So konnten Themen wie Brandschutz und technische Sicherheit aufgefrischt und gleichzeitig der Blick auf Risiken geschärft werden. Um auch Patienten für den Umgang in Notsituationen zu schulen, wurden regelmäßig stattfindende Notfallschulungen eingerichtet.

171

Betten

2.300

Patienten

„Da es förderlich für die Gesundheit ist, habe ich beschlossen, glücklich zu sein.“

Voltaire



Herz-Kreislauf-Zentrum

Eine Gesundheitseinrichtung der Sozialversicherung der Selbstständigen (SVS) und der Vinzenz Gruppe Service GmbH



Herz-Kreislauf-Zentrum Bad Ischl
Gartenstraße 9
4820 Bad Ischl
herzreha.at





Die Schwerpunkte liegen in der Rehabilitation des Bewegungs- und Stützapparates, vor allem bei Erkrankungen des rheumatischen Formenkreises. Dazu zählen einerseits die entzündlichen rheumatischen Erkrankungen, wie rheumatoide Arthritis, Spondylarthropathien und Kollagenosen und andererseits die degenerativen Erkrankungen des Bewegungs- und Stützapparates. Ein weiterer Schwerpunkt ist die Rehabilitation nach orthopädischen Eingriffen.

Klinikum Malcherhof Baden

Das Klinikum Malcherhof Baden ist eine Rehabilitationseinrichtung, die auf die Behandlung von Erkrankungen des Bewegungs- und Stützapparates spezialisiert ist. Schwerpunkte sind entzündliche und degenerative Erkrankungen des rheumatischen Formenkreises sowie die Rehabilitation nach orthopädischen Eingriffen.

Jeder Patient wird ganzheitlich, individuell und interdisziplinär betreut. Ein Ambiente zum Wohlfühlen ist Teil der Philosophie im Klinikum Malcherhof Baden. Das Haus umfasst 173 top ausgestattete Einzelzimmer mit Balkon, davon 25 rollstuhlgerechte Einheiten.

Kontinuierliche Qualitätssteigerung zum Wohl der Patienten, Mitarbeiter und aller Interessensgruppen ist ein zentrales Anliegen im Malcherhof. Stetige Weiterentwicklung auf Basis eines laufenden Verbesserungsprozesses bildet die Grundlage dafür.

Um diesen Ansatz systematisch zu verfolgen, wurde im Klinikum Malcherhof Baden das Qualitätsmanagementsystem EFQM (European Foundation for Quality Management) eingeführt. Das Haus wurde

2020 erfolgreich validiert. Die offizielle Auszeichnung „Committed to Excellence“ erfolgte 2021.

173

Betten

2.200

Patienten

„Wer glaubt, keine Zeit für seine Gesundheit zu haben, wird früher oder später Zeit zum Kranksein haben müssen.“

Chinesisches Sprichwort

KLINIKUM MALCHERHOF BADEN
rehabilitation | rheuma | orthopädie

SVS
Gesetzlich geprägt | Medical Excellence Austria | PremiQaMed Group

Klinikum Malcherhof Baden
Adolfine-Malcher-Gasse 1
2500 Baden
klinikum-malcherhof.at





Diese Sonderkrankenanstalt für neurologische und neuropsychologische Rehabilitation (z.B. nach Schlaganfall, bei Multipler Sklerose, Rückenmarkserkrankungen, Bandscheibenvorfall, Polyneuropathie) besticht durch hochmoderne medizinische Ausstattung. Das top-ausgebildete und hoch motivierte interdisziplinäre Team bietet maßgeschneiderte Rehabilitationsprogramme für die Patienten. Hotelcharakter und wohnliche Atmosphäre fördern die Genesung.

Neurologisches Rehabilitationszentrum Rosenhügel

Das Neurologische Rehabilitationszentrum Rosenhügel ist eine Rehabilitationsklinik mit 147 Betten und 30 tagesklinischen Plätzen für die Indikation Neurologie. Das Behandlungsspektrum umfasst die gesamte Breite akuter und chronischer neurologischer Erkrankungen.

Ganz im Sinne des interdisziplinären Therapieansatzes des Hauses wurde 2021 das bestehende Therapieangebot mit einem Pilotprojekt zur Musiktherapie erweitert. Sowohl die Musik-Gruppentherapie als auch die Einzeltherapie wurde von den Patienten als Zusatzangebot gut angenommen. Da das musiktherapeutische Konzept von allen Seiten Zustimmung erhält, wird nach Ende der Pilotierung an der betriebsorganisatorischen Machbarkeit dieser Therapieerweiterung gearbeitet.

Nach einer intensiven Pilotphase zur Festlegung zielführender Arbeitsabläufe ist der Einsatz der Nichtinvasiven Transkranialen Gleichstromstimulation (tDCS) mit April 2021 in den Regelbetrieb übergegangen. 2021 wurde der Zebris RehaWalk® als zusätzliches Therapiegerät in der Physiotherapie integriert. Das Laufband ermöglicht Gangtraining mit visuellem Feedback, aber auch Dual-Task-Training in virtueller Umgebung mit koordinativen und kognitiven Aufgaben.

Die bewährte Qualitätsstrategie des NRZ wurde im Jahr 2021 kontinuierlich fortgesetzt und im Verlängerungsaudit zur Zertifizierung nach ISO 9001:2015 und EN 15224:2016 bestätigt. Auch der effiziente Einsatz von Ressourcen und Rohmaterialien und die Vermeidung von Abfällen werden im Auge behalten und vom - im Rahmen des Projekts „OekoBusiness Wien“ gegründeten - NRZ-Umweltteam laufend optimiert. Für den „Beitrag zum umweltbewussten Wirtschaften in Wien“ wurde das Neurologische Rehabilitationszentrum Rosenhügel im Jahr 2021 zum zweiten Mal ausgezeichnet.

147

Betten

2.000

Patienten



Eine Gesundheitseinrichtung der **SVS** gemeinsam mit **VAMED**

**Neurologisches
Rehabilitationszentrum Rosenhügel
Rosenhügelstraße 192a
1130 Wien
nrz.at**



Ausbildung für die Zukunft

Auch 2021 fungiert das NRZ Rosenhügel als Lehrkrankenhaus der Medizinischen Universität Wien und bietet rund 75 Medizinstudenten eine Top-Praxisausbildung. Zusätzlich kooperiert das NRZ mit speziellen Fachhochschulen, die Therapeuten sowie Pflegefachkräfte ausbilden.



Das moderne Kompetenzzentrum für stationäre medizinische Reha und Anschlussheilverfahren bei orthopädischen und rheumatischen Erkrankungen konzentriert sich nicht allein auf die Wiederherstellung des vorherigen Gesundheitszustandes seiner Patienten. Auch ein Gewinn an Lebensqualität und langfristiger Gesundheit ist hier Ziel. Geboten werden Rehabilitation nach Wirbelsäulenoperationen, gelenks-erhaltenden und endoprothetischen Operationen.



Klinikum am Kurpark Baden

Das Klinikum am Kurpark Baden ist ein modernes Kompetenzzentrum für stationäre medizinische Rehabilitation und Anschlussheilverfahren bei orthopädischen und rheumatischen Erkrankungen.

Ziel des Hauses ist, den vorherigen Gesundheitszustand unserer Patienten wiederherzustellen, vielmehr sollen die Patienten in ihrer Gesamtheit wahrgenommen und gemeinsam mit ihnen zu mehr Lebensqualität, Lebensfreude und langfristiger Gesundheit gefunden werden.

Dabei ist die Förderung der Selbständigkeit und des Selbstwertgefühls, die Wiedererlangung der bestmöglichen Beweglichkeit, die Integration in den Alltag und die Schulung und Beratung der Patienten besonders wichtig.

Das Klinikum am Kurpark Baden verfügt über 120 Betten. Der Schwerpunkt liegt bei der Rehabilitation des Stütz- und Bewegungsapparates, vor allem bei Erkrankungen des rheumatischen Formenkreises. Eine Spezialisierung im Klinikum am Kurpark Baden hat zu einer Forschungskooperation mit der MedUni Wien zur fokussierten Stoßwellentherapie geführt. Die fokussierte Stoßwellentherapie, bei der hochenergetische Druckwellen, ähnlich Schallwellen,

zielgerichtet in den Körper geleitet werden, leistet einen wichtigen Beitrag zur Wiederherstellung der Bewegungsfunktionen: etwa bei Tennisarmen, Kalkschultern, dem Karpaltunnelsyndrom oder Fersenspornen. Sie wird im Haus erfolgreich eingesetzt und lindert Schmerzen, Taubheitsgefühle und Funktionsstörungen des Bewegungsapparats.

120

Betten

1.700

Patienten

„Gesundheit bekommt man nicht im Handel, sondern durch den Lebenswandel.“

Sebastian Kneipp

KLINIKUM
AM KURPARK BADEN
für Orthopädie und Rheumatologie

Klinikum am Kurpark Baden
Renngasse 2
2500 Baden
klinikum-baden.at



Dieses Haus bietet höchste Kompetenz in Sachen stationäre medizinische Rehabilitation nach operativen Eingriffen sowie für entzündliche und degenerative Erkrankungen am Bewegungs- und Stützapparat. Das Ziel liegt in der Wiedererlangung von Beweglichkeit, Schmerzfreiheit, Selbständigkeit und Arbeitsfähigkeit.



Klinikum Bad Gastein

Das Klinikum Bad Gastein ist ein modernes Kompetenzzentrum für stationäre medizinische Rehabilitation nach operativen Eingriffen sowie für entzündliche und degenerative Erkrankungen am Bewegungs- und Stützapparat.

Das Ziel der Behandlung liegt in der Wiedererlangung der bestmöglichen Beweglichkeit und Schmerzfreiheit sowie der Förderung der Selbständigkeit bzw. der Arbeitsfähigkeit. Im Rahmen der Aufnahmeuntersuchung erstellen die Ärzte ein auf die individuellen Bedürfnisse abgestimmtes Therapieprogramm.

Neben einem optimalen Mix aus aktiven und passiven Therapien ist die Schulung und Beratung der Patienten besonders wichtig. Die Zusammenarbeit aller mit der Behandlung betrauten Ärzten, Therapeuten und Pflegekräften ermöglicht eine Anpassung des Therapieprogramms an den Genesungsverlauf.

Das Klinikum Bad Gastein verfügt über 164 Betten. Der Schwerpunkt der Rehabilitationsmaßnahmen liegt bei der Rehabilitation des Stütz- und Bewegungsapparates, vor allem bei Erkrankungen des rheumatischen Formenkreises und Morbus Bechterew. Nach rund einjähriger Bauzeit wurden die umfangreichen Zu- und Umbauten am Klinikum

Bad Gastein erfolgreich fertiggestellt. Die Patienten erwarten damit noch mehr Komfort und Privatsphäre. Neben 16 neuen Einzelzimmern in einem mehrgeschossigen Zubau wurden auch im Haupthaus bauliche Verbeserungen im Therapiebereich vorgenommen. So stehen nun ein lichtdurchfluteter, rund 180 m² großer, mit neuesten Geräten ausgestatteter Trainingsraum und ein weiterer Gymnastikraum zur Verfügung.

„Den Körper in guter Gesundheit zu erhalten ist eine Pflicht. Andernfalls können wir unseren Geist nicht stark und klar halten.“

Buddha

KLINIKUM
■ BAD GASTEIN
für Orthopädie und Rheumatologie

Klinikum Bad Gastein
Hans-Kudlich-Straße 14
5640 Bad Gastein
klinikum-badgastein.at





Klinikum Bad Gleichenberg

Das Klinikum Bad Gleichenberg steht für neue Wege in Rehabilitation und Patientenwohl. Das moderne Rehabilitationszentrum für Lungen-, Stoffwechsel- und onkologische Erkrankungen sieht seine Kernaufgabe in der professionellen Begleitung der Patienten auf ihrem Weg zurück zu mehr Gesundheit und Wohlbefinden.

Im Rahmen eines stationären Rehabilitationsaufenthaltes werden gemeinsam entscheidende Schritte für den Heilungsverlauf bzw. die Reduktion von krankheitsbedingten Risikofaktoren gesetzt. Das engagierte Behandlungsteam versucht darüber hinaus Hilfestellungen für den Alltag nach dem Aufenthalt mitzugeben, damit sich im Anschluss an die stationäre Intervention nachhaltige Erfolge einstellen.

Das Klinikum Bad Gleichenberg verfügt über 150 Betten und sieben Betten für Begutachtungen. Die Schwerpunkte liegen bei Stoffwechselerkrankungen, chronischen Atemwegs- und Lungenerkrankungen und der onkologischen Rehabilitation. Auch 2021 werden im Klinikum Menschen behandelt, die nach einer Covid-Infektion an Beschwerden im Bereich der Atemwege leiden. In der pulmologischen

Rehabilitation werden gezielte, umfangreiche Maßnahmen gesetzt, um die persönliche Leistungsfähigkeit und die Lebensqualität der Betroffenen wieder zu verbessern.

150

Betten

2.700

Patienten

„Die besten Dinge im Leben sind nicht die, die man für Geld bekommt.“

Albert Einstein

KLINIKUM
I BAD GLEICHENBERG
für Lungen- und Stoffwechselerkrankungen

Klinikum Bad Gleichenberg
Schweizereiweg 4
8344 Bad Gleichenberg
klinikum-badgleichenberg.at





Das Haus steht für neue Wege in der neurologischen und kardiologischen Rehabilitation.



Modern und kompetent bemüht man sich hier mit großer Therapie-Palette um stationäre medizinische Rehabilitation nach orthopädischen Operationen und unfallchirurgischen Versorgungen. Weiterer Schwerpunkt ist das Bewegungstraining für Prothesenträger.

Klinikum Bad Hall & Bad Schallerbach

Ein Klinikum, zwei Standorte.

Mit dem Selbstverständnis eines modernen Dienstleistungsunternehmens stehen die Patienten im Mittelpunkt der Handlungen des Klinikums. Das Team des Klinikums setzt sowohl das fachliche Wissen als auch das persönliche Engagement ein, um die Genesung der Patienten zu unterstützen und den Aufenthalt so angenehm wie möglich zu gestalten.

Bad Hall

Das Klinikum Bad Hall verfügt über 120 Betten und deckt den Formenkreis der Herz-Kreislauf-Erkrankungen ab.

Bad Schallerbach

Im Klinikum Bad Schallerbach stehen für den stationären Reha-Aufenthalt 43 Betten und 80 Betten zur ambulanten Reha zur Verfügung. Es bietet medizinische Rehabilitation, Heilverfahren zur Prävention und Gesundheitsvorsorge sowie Bewegungstraining für Prothesenträger an.

Eines der modernsten Systeme zur Gangrehabilitation wird derzeit am Standort Bad Hall eingesetzt. Der Gangroboter G-EO kommt bei neurologischen Erkrankungen wie Multipler Sklerose, Morbus Parkinson, Schlaganfall – akut oder bei Spätfolgen – sowie bei Rückenmarksverletzungen und Traumata zum Einsatz. Dabei regt der Gangroboter motorische Areale im Hirn an, damit verlorengegangene Bewegungsmuster wieder neu erlernt werden können.

Bad Hall

120

Betten

1.700

Patienten

Bad Schallerbach

123

Betten

2.000

Patienten

„Lachen ist eine körperliche Übung von großem Wert für die Gesundheit.“

Aristoteles

**KLINIKUM
I BAD HALL**

für Herz-Kreislauf- und neurologische Rehabilitation

Klinikum Bad Hall
Parkstraße 12
4540 Bad Hall
klinikum-badhall.at



**KRANKENANSTALT
I SCHALLERBACHERHOF**

für orthopädische Rehabilitation

Klinikum Bad Schallerbach
Schallerbacherhofstraße 1
4701 Bad Schallerbach
klinikum-badschallerbach.at



Finanzbericht



SVS als Garant für nachhaltige Finanzierung.

*Die DNA der Selbständigen ist auch die
DNA der SVS.*

*Es ist daher Anspruch der SVS, ihren
Kunden für ihre Beiträge das größtmögliche
Maß an Leistungen und Services zu
bieten. Das bedeutet, den Fokus auf eine
nachhaltige Finanzierung zu legen. Der
Finanzbericht zeigt es, die SVS steht auch
2021 finanziell auf sehr stabilen Beinen.*

Erläuterungen zum Rechnungsabschluss

1. Allgemeines

Einleitung

Die Sozialversicherungsanstalt der Selbständigen hat für jedes Geschäftsjahr einen Rechnungsabschluss zu erstellen, der aus einer Erfolgsrechnung und einer Schlussbilanz zum Ende des Jahres besteht (§ 31 SVSG), und durch einen beeideten Wirtschaftsprüfer geprüft wurde. Form und Umfang des Rechnungsabschlusses sind in den vom Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz erlassenen Weisungen für die Rechnungslegung und Rechnungsführung der Sozialversicherungsträger und des Dachverbandes geregelt.

Das Gebarungsvolumen der Sozialversicherungsanstalt der Selbständigen betrug in ihrem zweiten Bestandsjahr 2021 9.966.177,491,10 Euro. Es verteilt sich auf die einzelnen Sektoren wie folgt:

Krankenversicherung	2.143.019.452,05 Euro	(21,50 %)
Unfallversicherung	191.943.644,86 Euro	(1,93 %)
Pensionsversicherung	7.257.090.240,88 Euro	(72,82 %)
Pflegegeld PV	372.390.745,16 Euro	(3,74 %)
Pflegegeld UV	1.733.408,15 Euro	(0,02 %)

Die Konferenz der Sozialversicherungsträger hat zur Koordinierung des Verwaltungshandels der Versicherungsträger im Rahmen ihrer Zuständigkeit Ziele zu beschließen. Sie hat sich dabei eines Zielsteuerungssystems zu bedienen. Die festgelegte Obergrenze für den Service- und Abwicklungsaufwand ist ein Prozentanteil der Beitragseinnahmen. Für das Geschäftsjahr 2021 beträgt dieser Grenzwert 5,27 Prozent. Die Sozialversicherungsanstalt der Selbständigen hat diese Vorgabe auch im Berichtsjahr wieder deutlich unterschritten. Der Service- und Abwicklungsaufwand hat sich im Berichtsjahr gegenüber dem Vorjahr sogar verringert.

Vermögensrechnung

Die vom Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz erlassenen Weisungen für die Rechnungslegung und Rechnungsführung sind die normative Basis für die Erstellung des Rechnungsabschlusses. Sie enthalten unter anderem die Bestimmung, dass die Versicherungsträger zum Ausgleich unterjähriger Schwankungen von Beitragseinnahmen und Leistungsauszahlungen sowie zur bilanzmäßigen Absicherung der Erfüllung ihrer Leistungsverpflichtungen eine Leistungssicherungsrücklage bilden müssen, die am Ende eines jeden Geschäftsjahrs ein Zwölftel der Summe der Versicherungsleistungen betragen soll.

Gemäß § 32 SVSG hat die SVS getrennte Aufzeichnungen über die Gebarung für die unterschiedlichen Berufsgruppen zu führen. Es sind daher auch alle Rücklagen nach GSVG und BSVG getrennt auszuweisen.

Auf Grund der vorliegenden Vermögensstruktur der Sozialversicherungsanstalt der Selbständigen kann die Leistungssicherungsrücklage im Zweig Krankenversicherung in beiden Rechenkreisen im vorgesehenen Ausmaß dotiert werden. In Folge der Steigerung der Summe der Versicherungsleistungen gegenüber dem Vorjahr hat sich auch der Sollbetrag entsprechend erhöht, sodass im Berichtsjahr eine Dotierung der Leistungssicherungsrücklage im gesetzlich vorgesehenen Ausmaß von insgesamt 7.315.764,47 Euro vorzunehmen war. Der Stand der Leistungssicherungsrücklage entspricht damit dem Sollbetrag und beträgt zum Bilanzstichtag 157.439.676,27 Euro.

Im Zweig Unfallversicherung haben sich die Versicherungsleistungen gegenüber dem Vorjahr marginal verringert. Demzufolge war die Leistungssicherungsrücklage bis zur Höhe des aktuellen Sollbetrages aufzulösen, und zwar in Höhe von 20.973,74 Euro. Der Stand der Leistungssicherungsrücklage im Zweig Unfallversicherung beträgt daher zum Bilanzstichtag 11.151.635,04 Euro.

In der Pensionsversicherung war es zur Vermeidung einer negativen allgemeinen Rücklage erforderlich, die Leistungssicherungsrücklage insgesamt um 1.406.926,18 Euro zu kürzen. Am Ende des Berichtsjahrs steht die Leistungssicherungsrücklage für den Versicherungszweig Pensionsversicherung der SVS mit 122.630.934,11 Euro zu Buche.

Im Jahr 2019 war auf der Grundlage des Bundesgesetzes über die Errichtung eines Jungfamilienfonds der besagte Fonds aus Mitteln der Unterstützungs-fonds PV und KV einzurichten. Zweck dieses Fonds ist der Ausgleich von Rückforderungen nach dem Kinderbetreuungsgeldgesetz, welche alleine aus dem Versäumen der Vorlagefrist von geforderten Nachweisen resultieren. Aus dem Fonds wurden im Berichtsjahr nur in wenigen Fällen Refundierungen erbracht. Damit stehen per 31.12.2021 noch 782.710,68 Euro zur Verfügung.

Die Weisungslage sieht außerdem vor, die Liquidität des Sozialversicherungsträgers getrennt nach Versicherungszweigen darzustellen. Zum Bilanzstichtag weist die Krankenversicherung eine Liquidität von 627.817.451,57 Euro aus, in der Unfallversicherung 91.643.082,49 Euro. Für den Bereich der Pensionsversicherung beträgt die Liquidität 349.019.782,64 Euro.

Erfolgsrechnung – Krankenversicherung

Die finanzielle Situation der Krankenversicherung ist nach wie vor wesentlich von den Auswirkungen der Covid-Pandemie bestimmt. Auf der Ertragsseite waren im GSVG-Rechenkreis überproportionale Beitragssteigerungen festzustellen, die vor allem auf den starken Anstieg an selbständig erwerbstätigen Versicherten zurückzuführen ist. Als weiterer wesentlicher Ertragsbestandteil sind auch die Beiträge der Pensionisten im prognostizierten Ausmaß gestiegen.

Nach den pandemiebedingten Frequenzrückgängen im Jahr 2020 war das KV-Ergebnis des Berichtsjahrs leistungsseitig von überdurchschnittlichen Steigerungsraten in vielen Bereichen (z.B. Ärztliche Hilfe, Zahnbehandlung und Zahnersatz, Rehabilitation) geprägt. Neben Nachholeffekten waren aber auch Frequenzsteigerungen auf Grund des überdurchschnittlichen Anstiegs des Versichertenstandes feststellbar, was auch im Heilmittelaufwand seinen Niederschlag gefunden hat.

Im Gegensatz dazu war die größte Leistungsposition des Vorjahres, die Überweisung an den Kranken-

anstaltenfonds, im Berichtsjahr rückläufig. Durch die direkte Abhängigkeit von den Beitragserträgen des Vorjahres, die pandemiebedingt stark eingebrochen waren, hat sich die Krankenanstaltenfinanzierung gegenüber dem Vorjahr um 27,5 Mio. Euro verringert.

Im KV-Gebarungsergebnis werden noch mehrere Jahre die Auswirkungen des neuen SVS-Gesamtvertrages, der mit Wirkung 01.01.2020 in Kraft gesetzt wurde, spürbar sein. Der BSVG-Sicherheitskreis ist mit diesem Zeitpunkt aus den § 2-Kassen-Gesamtverträgen ausgeschieden. Die Angleichung der Honorarpunktwerte bis zur Gleichstellung der BSVG-Anspruchsberechtigten zum Honorarniveau der GSVG-Anspruchsberechtigten erfolgt in mehreren Teilschritten.

Insgesamt ergibt sich in der Krankenversicherung ein positives Betriebsergebnis in Höhe von 84,5 Mio. Euro.

Nach Berücksichtigung des Finanzergebnisses, des außerordentlichen Ergebnisses (40 Mio. Euro aus dem Aufkommen an veranlagter Einkommensteuer für den Einnahmenentfall durch die Senkung der Mindestbeitragsgrundlage gemäß § 359 Abs. 4 GSVG) und in Folge der erforderlichen Rücklagen-dotierungen (Leistungssicherungsrücklage und Unterstützungs-fonds) im Ausmaß von ca. 9,9 Mio. Euro beträgt der Bilanzgewinn 115.451.845,78 Euro.

Erwartungsgemäß ist die Erfolgsrechnung der Krankenversicherung der Pensionisten weiterhin stark negativ. Die Unterdeckung beträgt 226.523.485,12 Euro. Der Deckungsgrad der Krankenversicherung der Pensionisten hat sich marginal auf 79 Prozent verbessert.

Gebarungsentwicklung in der Krankenversicherung

	Mehrertrag in Mio. Euro
2015	69,4
2016	42,6
2017	53,9
2018	59,9
2019	26,0
2020	27,5
2021	115,5

Erfolgsrechnung – Unfallversicherung

Mit der Fusion per 01.01.2020 wurden die bis dahin von der AUVA betreuten selbständig erwerbstätigen Unfallversicherten in den Aufgabenbereich der SVS übernommen. Auf Grund des einkommensabhängigen Fixbetrages in der gewerblichen Unfallversicherung hatte die Pandemie ertragsseitig keine großen Auswirkungen. Im Berichtsjahr ist auch die Zahl der Versicherten wieder stärker angestiegen. Da der Rentenaufwand die bei weitem höchste Aufwandsposition in der Unfallversicherung darstellt, waren auch leistungsseitig die Auswirkungen der Covid-Pandemie gering. Dass sich die Lage langsam normalisiert, war auch daran zu erkennen, dass bei einigen Leistungspositionen (z.B. Körpersatzstücke) wieder Frequenzsteigerungen festzustellen waren. Im zweiten Jahr der gemeinsamen

Unfallversicherung ergibt sich nach der gesetzlich erforderlichen Rücklagendotierung ein Bilanzgewinn von 41.150.627,23 Euro. Damit können auch künftig weitere Schritte in Richtung Harmonisierung und Erweiterung des Leistungsangebotes in der Unfallversicherung für alle Selbständigen gesetzt werden.

Erfolgsrechnung – Pensionsversicherung

Der Bund ist in beiden Rechenkreisen zur Leistung einer Ausfallhaftung in Höhe von 100 Prozent jener Aufwendungen verpflichtet, welche die Erträge übersteigen. Dabei ist allerdings die Dotierung des Unterstützungsfonds außer Ansatz zu lassen. Im Berichtsjahr betrug demgemäß der Bilanzverlust 1.406.926,18 Euro.

Im Berichtsjahr wurden weitere Standortkonsolidierungsmaßnahmen gesetzt. Nach entsprechenden Adaptierungsmaßnahmen konnten alle Mitarbeiter der Landesstelle Niederösterreich am Standort St. Pölten zusammengeführt werden. Auch in der Landesstelle Burgenland wurden die erforderlichen Maßnahmen gesetzt, um die Kollegenschaft am Eisenstädter Standort Siegfried Marcus-Straße 5 unterzubringen. Weiters wurden in Salzburg Konsolidierungsmaßnahmen umgesetzt: der Standort in der Rainerstraße 25 aufgelassen und die bundesweite Telefonie im neuen Objekt IQ-Tower zusammengeführt.

An den Gebäuden der Eigenen Einrichtungen in Baden, Bad Ischl und Wien (Rosenhügel) wurden im Berichtsjahr diverse Adaptierungs- bzw. Sanierungsarbeiten vorgenommen. Unter Berücksichtigung der Abschreibungen hat sich der Bilanzwert der Immobilien gegenüber dem Vorjahr um ca. 6 Mio. Euro auf 111.112.710,58 Euro verringert.

Den vom Verwaltungsrat beschlossenen Anlageleitlinien entsprechend wurde überschüssige Liquidität, die sich durch Auslaufen von mittel- bis langfristigen Termineinlagen und den Überschüssen aus der laufenden Gebarung ergeben hat, in Spezialfonds investiert. Im Berichtsjahr wurden folglich drei neue Spezialfonds mit einem Nominale von jeweils 50 Mio. Euro aufgelegt und die Bestandsfonds aufgestockt. Demzufolge beträgt der Wertpapierbestand zum 31.12.2021 519,9 Mio. Euro.

Das sonstige Anlagevermögen hat sich gegenüber 2020 nur geringfügig reduziert. Alle Beteiligungsanteile (SVD Büromanagement GmbH, IT-SV GmbH und Anteile an den vormalig eigenen Einrichtungen) sind unverändert geblieben.

Unter den Darlehen werden die in den Zweigen Unfall- und Pensionsversicherung im Rahmen der beruflichen und sozialen Maßnahmen der Rehabilitation gewährten Darlehen ausgewiesen. Zum Stichtag steht ein Bilanzwert von 9.806.662,17 Euro zu Buche.

Trotz überproportionaler Steigerung der Beitragsvorschreibungen haben sich die Beitragsforderungen nur geringfügig erhöht. Sie belaufen sich zum Bilanzstichtag auf 1.154.525.725,31 Euro. In dieser Position werden jene Beitragseinnahmen des Berichtsjahres ausgewiesen, die von den Beitragsschuldern zum Bilanzstichtag noch nicht einbezahlt wurden. Da die Beiträge im BSVG-Rechenkreis grundsätzlich vierteljährlich im Nachhinein vorgeschrieben werden und mit Ablauf des Monats fällig sind, das dem Ende des Vorschreibezeitraumes folgt, ergeben sich allein daraus in der Bilanz entsprechend hohe Forderungen.

Die Ersatzforderungen betreffen Forderungen im Zusammenhang mit in Anspruch genommenen Leistungen, wie beispielsweise Schadenersatzansprüche, Überbezüge oder zu Unrecht bezogene Leistungen. Sie belaufen sich per 31.12.2021 auf 13.249.453,67 Euro.

Zu den sonstigen Forderungen zählen z.B. Abrechnungen mit Ministerien und dem Dachverband, Pensionsvorschusszahlungen sowie Forderungen aus der Verrechnung mit Tochtergesellschaften. Die sonstigen Forderungen stehen zum Bilanzstichtag mit 221.168.770,65 Euro zu Buche.

Da auch 2021 keine neuen Termineinlagen mit Laufzeiten von mehr als 12 Monaten getätigten wurden, verringerten sich die gebundenen Einlagen bei Geldinstituten weiter von 124 Mio. Euro auf 77 Mio. Euro.

2. Vermögensrechnung

A. Aktiva

Anlagevermögen

	01.01.2021 Euro	31.12.2021 Euro	Differenz Euro
Immobilien			
a) unbebaute Grundstücke	-	-	-
b) bebaute Grundstücke	117.471.113,31	111.112.710,58	- 6.358.402,73
Mobilien			
a) Einrichtungen und Geräte	4.301.028,46	4.176.354,06	- 124.674,40
b) Maschinen und Apparate	9.281.500,28	7.494.884,31	- 1.786.615,97
c) Fahrzeuge	12.524,50	-	- 12.524,50
Darlehen und Hypothekdarlehen	11.520.256,99	9.806.662,17	- 1.713.594,82
Wertpapiere	313.885.547,65	519.889.403,09	206.003.855,44
Sonstiges	23.679.796,14	23.135.960,16	- 543.835,98
Summe Anlagevermögen	480.151.767,33	675.615.974,37	195.464.207,04

Entwicklung des Anlagevermögens

	Euro
Restbuchwert zum 01.01.2021	480.151.767,33
zuzüglich Zugang	209.228.756,34
Zwischensumme	689.380.523,67
abzüglich Abgang	- 2.257.430,80
Abschreibungen	- 11.507.118,50
Restbuchwert zum 31.12.2021	675.615.974,37

Umlaufvermögen

	01.01.2021 Euro	31.12.2021 Euro	Differenz Euro
Vorräte	50.397,86	53.658,04	3.260,18
Beitragsforderungen			
a) für eigene Rechnung	1.074.260.018,46	1.127.614.641,14	53.354.622,68
b) für fremde Rechnung	52.906.128,89	26.911.084,17	- 25.995.044,72
Treuhandforderungen	-	-	-
Ersatzforderungen	13.201.457,33	13.249.453,67	47.996,34
Sonstige Forderungen	211.040.113,67	221.168.770,65	10.128.656,98
Gebundene Einlagen bei Geldinstituten	124.000.000,00	77.000.000,00	- 47.000.000,00
Kurzfristige Einlagen			
a) bei Geldinstituten	238.571.575,84	209.989.174,11	- 28.582.401,73
b) Sonstige	-	-	-
Barbestände	12.877,30	13.278,52	401,22
Summe Umlaufvermögen	1.714.042.569,35	1.676.000.060,30	- 38.042.509,05

B. Passiva

Die Summe der Rücklagen (allgemeine Rücklagen, Leistungssicherungsrücklagen und die Unterstützungslands sowie der Jungfamilienfonds als besondere Rücklagen) ergibt das Reinvermögen, welches sich per 31.12.2021 wie folgt auf die Versicherungszweige verteilt:

In der Krankenversicherung erhöhte sich die allgemeine Rücklage im Berichtsjahr als Folge des Bilanzgewinnes um 115.451.845,78 Euro, und zwar von 663.336.390,85 Euro auf 778.788.236,63 Euro. In der Unfallversicherung stieg die allgemeine Rücklage als Folge des Bilanzgewinnes um 41.150.627,23 Euro auf 113.041.309,68 Euro. Im Zweig Pensionsversicherung wird die Dotierung des Unterstützungslands nicht bei der Ermittlung der Ausfallhaftung des Bundes berücksichtigt, weshalb sich ein Bilanzverlust in dieser Höhe ergibt. Da in der Pensionsversicherung keine allgemeine Rücklage vorhanden ist, um diesen Verlust aufzufangen, ist zur Vermeidung einer negativen allgemeinen Rücklage ein Übertrag aus der Leistungssicherungsrücklage vorzunehmen.

Die Leistungssicherungsrücklage ist zum Ausgleich unterjähriger Schwankungen von Beitrags- einnahmen und Leistungsauszahlungen sowie zur bilanzmäßigen Absicherung der Erfüllung der Leistungsverpflichtungen im Ausmaß eines Zwölftels der Versicherungsleistungen zu bilden. Im Zweig Pensionsversicherung ist die Leistungssicherungs-

rücklage – im Gegensatz zur Kranken- und Unfallversicherung – nicht voll dotiert und kann mangels Jahresüberschusses auch keine Zuweisung vorgenommen werden.

Die Dotationsmöglichkeit der Unterstützungslands wird in allen Versicherungszweigen durch gesetzliche Bestimmungen reglementiert. Im Jahr 2021 konnte die Rücklage in den Unterstützungslands Pensions- und Krankenversicherung im vorgesehnen Höchstmaß dotiert werden. In der Unfallversicherung wurde die Höchstdotierung vorgenommen, auf Grund der Übernahme der gewerblichen Unfallversicherung von der AUVA war ein Erreichen der gesetzlich vorgesehenen Obergrenze von 15 % der Erträge an Versicherungsbeiträgen (§ 11 SVSG Abs. 3) nicht möglich.

Damit ergibt sich am Ende des Berichtsjahrs im Unterstützungslands Krankenversicherung ein Stand von 27.060.422,68 Euro, im Unterstützungslands Unfallversicherung 1.904.290,74 Euro. Der Unterstützungslands Pensionsversicherung weist am Ende des Berichtsjahrs einen Stand von 8.967.068,03 Euro auf.

Der Jungfamilienfonds wurde zum Zweck des Ausgleichs von Rückforderungen von Kinderbetreuungsgeld, welche alleine aus dem Versäumen von Vorlagefristen entstanden sind, eingerichtet. Eine jährliche Dotierung ist nicht vorgesehen. Die

Zuweisungen beliefen sich im Berichtsjahr auf 9.438,00 Euro, sodass per 31.12.2021 ein Bilanzwert von 782.710,68 Euro zu Buche steht. Gemäß §§ 32 und 53 SVSG sind alle Rücklagen auf Rechenkreisebene zu führen.

Unter den sonstigen Verbindlichkeiten in Höhe von 779.808.430,61 Euro werden zum Bilanzstichtag

Reinvermögen

	01.01.2021 Euro	31.12.2021 Euro	Differenz Euro
Allgemeine Rücklage			
a) Krankenversicherung	663.336.390,85	778.788.236,63	115.451.845,78
b) Unfallversicherung	71.890.682,45	113.041.309,68	41.150.627,23
c) Pensionsversicherung	-	-	-
Leistungssicherungsrücklage			
a) Krankenversicherung	150.123.911,80	157.439.676,27	7.315.764,47
b) Unfallversicherung	11.172.608,78	11.151.635,04	- 20.973,74
c) Pensionsversicherung	124.037.860,29	122.630.934,11	- 1.406.926,18
Unterstützungsfonds			
a) Krankenversicherung	25.020.366,15	27.060.422,68	2.040.056,53
b) Unfallversicherung	1.906.619,11	1.904.290,74	- 2.328,37
c) Pensionsversicherung	8.055.620,73	8.967.068,03	911.447,30
Jungfamilienfonds	792.148,68	782.710,68	- 9.438,00
Nettoreinvermögen	1.056.336.208,84	1.221.766.283,86	165.430.075,02

u.a. Verbindlichkeiten gegenüber Lieferanten, Bundesministerien auf Grund von Jahresabrechnungen, dem Finanzamt sowie Bankverbindlichkeiten zur Sicherung der laufenden Liquidität ausgewiesen. Außerdem sind in dieser Position Beitragsüberzahlungen in Höhe von über 330 Mio. Euro enthalten.

Entwicklung des Reinvermögens

	Euro
Stand am 01.01.2021	1.056.336.208,84
zuzüglich	
Bilanzergebnis Krankenversicherung	115.451.845,78
Bilanzergebnis Unfallversicherung	41.150.627,23
Dotierung Leistungssicherungsrücklage Krankenversicherung	7.315.764,47
Zuweisung an den Unterstützungsfonds Krankenversicherung	2.631.137,12
Zuweisung an den Unterstützungsfonds Unfallversicherung	37.622,63
Zuweisung an den Unterstützungsfonds Pensionsversicherung	1.406.926,18
abzüglich	
Bilanzergebnis Pensionsversicherung	-1.406.926,18
Auflösung Leistungssicherungsrücklage Unfallversicherung	-20.973,74
Leistungen aus dem Unterstützungsfonds Krankenversicherung	591.080,59
Leistungen aus dem Unterstützungsfonds Unfallversicherung	-39.951,00
Leistungen aus dem Unterstützungsfonds Pensionsversicherung	-495.478,88
Leistungen aus dem Jungfamilienfonds	-9.438,00
Stand am 31.12.2021	1.221.766.283,86

Kurzfristige Verbindlichkeiten

	01.01.2021 Euro	31.12.2021 Euro	Differenz Euro
Schulden an Beiträgen für fremde Rechnung			
a) Treuhandschulden	-	-	-
b) ausstehende fremde Beiträge	52.906.128,89	26.911.084,17	- 25.995.044,72
Unberichtigte Versicherungsleistungen	317.358.965,83	320.018.047,96	2.659.082,13
Sonstige Verbindlichkeiten	765.923.383,90	779.808.430,61	13.885.046,71
Summe kurzfristige Verbindlichkeiten	1.136.188.478,62	1.126.737.562,74	- 9.450.915,88

3. Erfolgsrechnung – Krankenversicherung

Im Berichtsjahr erhöhte sich die Summe der Gesamtaufwendungen erstmalig auf über 2 Mrd. Euro, und zwar um 89.003.438,36 Euro auf 2.027.567.606,27 Euro.

Aufwendungen – Krankenversicherung

	2020 Euro	2021 Euro	Differenz Euro
Krankenbehandlung			
a) Ärztliche Hilfe und gleichgestellte Leistungen	486.446.611,31	548.234.628,61	61.788.017,30
b) Heilmittel (Arzneien)	381.661.245,81	407.471.830,47	25.810.584,66
c) Heilbehelfe und Hilfsmittel	39.837.957,11	40.203.762,12	365.805,01
Zahnbehandlung und Zahnersatz			
a) Zahnbehandlung	69.456.482,56	75.696.416,33	6.239.933,77
b) Zahnersatz	30.472.663,95	33.049.914,06	2.577.250,11
Anstaltpflege und medizinische Hauskrankenpflege			
a) Verpflegskosten u. sonstige Leistungen	51.247.266,85	47.717.493,45	- 3.529.773,40
b) Überweisung an den Krankenanstaltenfonds	560.003.237,99	532.497.703,01	- 27.505.534,98
c) Medizinische Hauskrankenpflege	2.955.926,20	2.638.734,10	- 317.192,10
Unterstützungsleistung (§ 104a GSVG)	30.296.879,91	30.059.182,95	- 237.696,96
Zusatzversicherung	11.823.189,81	10.590.419,92	- 1.232.769,89
Mutterschaftsleistungen			
a) Arzt(Hebammen)hilfe	1.405.379,43	1.460.122,86	54.743,43
b) Anstalts(Entbindungsheim)pflege	4.931.812,64	4.949.423,12	17.610,48
c) Betriebshilfe	407.778,61	298.516,74	- 109.261,87
d) Wochengeld	29.406.218,32	30.114.731,87	708.513,55
Medizinische Rehabilitation	31.571.953,22	37.846.271,33	6.274.318,11
Gesundheitsfestigung und Krankheitsverhütung	5.516.960,92	4.821.606,38	- 695.354,54
Früherkennung von Krankheiten und Gesundheitsförderung			
a) Jugendlichenuntersuchungen	1.038,96	-	- 1.038,96
b) Vorsorge(Gesunden)-untersuchungen	19.881.601,31	21.266.187,27	1.384.585,96
c) Gesundheitsförderung und sonstige Maßnahmen	8.974.402,68	22.293.998,86	13.319.596,18
Bestattungskostenzuschuss	-	-	-
Fahrtspesen und Transportkosten			
a) Fahrtspesen	210.735,42	203.638,76	- 7.096,66
b) Transportkosten	28.282.571,12	31.409.433,57	3.126.862,45
Vertrauensärztlicher Dienst und sonstige Betreuung	6.695.027,46	6.452.099,45	- 242.928,01
Summe der Versicherungsleistungen	1.801.486.941,59	1.889.276.115,23	87.789.173,64
Übrige Aufwendungen	137.077.226,32	138.291.491,04	1.214.264,72
Summe der Gesamtaufwendungen	1.938.564.167,91	2.027.567.606,27	89.003.438,36

Die Aufwendungen für ärztliche Hilfe und gleichgestellte Leistungen erhöhten sich gegenüber 2020 um 61.788.017,30 Euro auf 548.234.628,61 Euro. Mit 01.01.2020 hat der SVS-Gesamtvertrag mit der ÖÄK seine Gültigkeit erlangt. Die BSVG-Versicherten sind mit diesem Zeitpunkt aus den § 2-Kassen-Gesamtverträgen ausgeschieden. Die Angleichung der Honorarpunktwerte erfolgt in Teilschritten über mehrere Jahre. Nach den pandemiebedingten Frequenzrückgängen des Vorjahres haben im Berichtsjahr neben Vertragsanpassungen Nachholeffekte zu dieser beträchtlichen Steigerung beigetragen. Überdurchschnittliche Frequenzsteigerungen waren auch bei den gleichgestellten Leistungen (z.B. Physiotherapie, Psychotherapie) festzustellen.

Die Steigerungsrate bei den Heilmitteln lag im Berichtsjahr bei 6,8 Prozent bzw. 25.810.584,66 Euro. Neben einer gewissen Parallelentwicklung zu den Aufwendungen für ärztliche Hilfe sind weitere Einflussfaktoren für die Aufwandsveränderungen Preise und Packungsgrößen, Generikaanteile, Verhandlungsergebnisse mit den Pharmafirmen und die demografische und gesundheitliche Entwicklung der selbständig erwerbstätigen Bevölkerung. Die Aufwendungen für Heilmittel betrugen damit im Jahr 2021 407.471.830,47 Euro.

Die Aufwendungen für Heilbehelfe und Hilfsmittel sind 2021 mit 0,9 Prozent nur marginal auf 40.203.762,12 Euro gestiegen. Die Frequenzsteigerungen sind bei dieser Position im Berichtsjahr unter den Erwartungen geblieben.

Die Aufwendungen für Zahnbearbeitung und Zahnersatz erhöhten sich gegenüber dem Jahr 2020 insgesamt um 8.817.183,88 Euro auf 108.746.330,39 Euro. Die Anpassung der Tarife orientiert sich am ASVG-Niveau. Bemerkliche Frequenzsteigerungen waren u.a. darauf zurückzuführen, dass im Pandemiejahr 2020 die Ordinationen für einige Zeit geschlossen blieben.

Die Position Verpflegskosten und sonstige Leistungen beläuft sich 2021 auf 47.717.493,45 Euro und umfasst insbesondere den Pauschalbetrag an den Privatkrankenanstaltenfinanzierungsfonds (PRI-KRAF) sowie den Pauschalbetrag für stationäre Anstaltspflege in Unfallkrankenhäusern der AUVA.

Eine große Position der KV-Versicherungsleistungen sind die Überweisungen an den Krankenanstaltenfonds. Der Aufwand für die Behandlung in landesfondsfinanzierten Krankenanstalten wird gemäß § 447f ASVG durch die Entrichtung von Pauschalbeiträgen abgegolten und orientiert sich –

mit einer gewissen zeitlichen Verzögerung – an der Entwicklung der Beitragseinnahmen der Krankenversicherungsträger. Unterschiede zwischen den Krankenversicherungsträgern in der Beitragsentwicklung werden durch den Belastungsausgleich gemäß § 322a ASVG ausgeglichen. Der diesbezügliche Aufwand belief sich im Berichtsjahr auf insgesamt 532.497.703,01 Euro. Gegenüber dem Vorjahr ist das – in Folge der pandemiebedingt reduzierten Beitragsrträge 2020 – eine Verringerung um 27.505.534,98 Euro.

Die medizinische Hauskrankenpflege als krankhausersetzende Leistung wird anstelle von Anstaltspflege gewährt, wenn und solange es die Art der Krankheit zulässt. Hierdurch soll der Erkrankte außerhalb des Spitals von seinem Arzt und mit ihm zusammenarbeitendem Pflegepersonal behandelt bzw. betreut werden. Der Aufwand für medizinische Hauskrankenpflege verringerte sich im Berichtsjahr auf 2.638.734,10 Euro.

Zur besseren finanziellen Absicherung im Krankheitsfall wurde im Sozialversicherungs-Änderungsgesetz 2012 ein Anspruch auf Unterstützungsleistung bei lang andauernder Krankheit für den GSVG-Versichertenkreis normiert. Diese Leistung wird ab dem 1. Juli 2018 rückwirkend ab dem 4. Tag der Arbeitsunfähigkeit gewährt. Um eine durchgängige Leistungsgewährung sicherzustellen, wurden pandemiebedingt administrative Erleichterungen umgesetzt, die auch noch im Berichtsjahr in Geltung standen. Der Aufwand für diese Leistung betrug im Berichtsjahr 30.059.182,95 Euro.

Das Abrechnungsergebnis der Leistungen aus der Zusatzversicherung (Krankengeld) zeigt auch im Berichtsjahr den gesetzlich geforderten Überschuss der Zusatzversicherungsbeiträge über die ausgezahlten Leistungen. Eine Stagnation bei den Beiträgen steht einer Reduktion bei den Leistungen um 1.232.769,89 Euro auf 10.590.419,92 Euro gegenüber. Der Überschuss beträgt mehr als 1,8 Mio. Euro.

Der Aufwand für Wochengeld, der Hauptposition der Mutterschaftsleistungen, hat sich im Berichtsjahr um 708.513,55 Euro von 29.406.218,32 Euro auf 30.114.731,87 Euro erhöht. 70 Prozent des Leistungsaufwandes werden vom Bund über den Familienlastenausgleichsfonds ersetzt.

U.a. auf Grund der regelmäßigen Thematisierung von Gesundheitsvorsorge und Prävention und die damit verbundene Aufforderung der Inanspruchnahme von Vorsorgeuntersuchungen hat sich der

diesbezügliche Aufwand im Berichtsjahr wieder erhöht (Aufwandsbetrag 2021: 21.266.187,27 Euro).

In der Position „Gesundheitsförderung“ sind die Ausgaben für COVID-Impfungen durch niedergelassene Ärzte und Tests durch Apotheken in einer Größenordnung von über 13 Mio. Euro enthalten, die zur Gänze vom Bund ersetzt werden.

Die Position „Medizinische Rehabilitation“ umfasst die Aufwendungen für die Unterbringung in Krankenanstalten, die vorwiegend der Rehabilitation dienen, die Überweisung an den Krankenanstaltenfonds, Aufwendungen für Heilbehelfe, Hilfsmittel und Körperersatzstücke, den Personal- und Sachaufwand der Rehabilitationsberater sowie die dazu gehörige nicht abziehbare Vorsteuer.

Übrige Aufwendungen

	2020 Euro	2021 Euro	Differenz Euro
Verwaltungs- und Verrechnungsaufwand	108.712.683,03	107.213.073,60	- 1.499.609,43
Abschreibungen			
a) vom Anlagevermögen	2.751.911,17	3.453.136,81	701.225,64
b) vom Umlaufvermögen	5.661.057,95	4.371.972,51	- 1.289.085,44
Sonstige betriebliche Aufwendungen	15.313.684,91	13.284.893,38	- 2.028.791,53
Finanzaufwendungen			
a) Zinsaufwendungen	16.849,26	21.513,15	4.663,89
b) aus Haus- und Grundbesitz	-	-	-
c) aus dem An- und Verkauf von Finanzvermögen	-	-	-
Zuweisungen an Rücklagen	4.621.040,00	9.946.901,59	5.325.861,59
Summe der übrigen Aufwendungen	137.077.226,32	138.291.491,04	1.214.264,72

Hier war – nach dem pandemiebedingten Aufwandsrückgang im Jahr 2020 – ein Normalisierungseffekt feststellbar. Der Aufwand für medizinische Rehabilitation ist im Berichtsjahr um über 6 Mio. Euro auf 37.846.271,33 Euro gestiegen.

In vielen Positionen der Versicherungsleistungen spiegelt sich die Entwicklung des Versichertenstocks wider. Dieser erhöhte sich im Berichtsjahr gegenüber dem Jahr 2020 im Jahresdurchschnitt um 23.030 anspruchsberechtigte Personen.

Der Service- und Abwicklungsaufwand verringerte sich im Berichtsjahr um ca. 1,5 Mio. Euro (- 1,4 Prozent) auf 107.213.073,60 Euro und lag damit unter dem Niveau des Jahres 2019, also vor Fusion.

Die Summe der Erträge an Beiträgen ergibt im Berichtsjahr 1.804.028,179,20 Euro. Die Steigerung gegenüber dem Vorjahr beträgt 136.003,769,05 Euro, das sind 8,2 Prozent.

Erträge – Krankenversicherung

	2020 Euro	2021 Euro	Differenz Euro
Beiträge für			
a) pflichtversicherte Erwerbstätige	863.135.723,29	960.769.252,67	97.633.529,38
b) freiwillig Versicherte	2.394.371,51	2.528.981,69	134.610,18
c) pflichtversicherte Pensionisten	730.209.481,36	760.404.270,63	30.194.789,27
d) Zusatzversicherte	12.225.776,05	12.273.429,59	47.653,54
e) Familienangehörige der Wehrpflichtigen	5.804,51	4.667,68	- 1.136,83
f) Zusatzbeitrag Angehörige	869.183,14	956.176,34	86.993,20
Beitrag zur Spitalsfinanzierung (§ 447f Abs.11 Z.1 ASVG)	59.184.070,29	67.091.400,60	7.907.330,31
Summe der Beiträge	1.668.024.410,15	1.804.028.179,20	136.003.769,05
Verzugszinsen	5.466.623,56	6.360.541,09	893.917,53
Ersätze für Leistungsaufwendungen	88.089.508,69	108.821.606,82	20.732.098,13
Gebühren und Kostenanteile			
a) Rezeptgebühren	39.027.526,22	39.843.024,68	815.498,46
b) Service – Entgelt	-	-	-
c) Kostenbeteiligungen	4.604.746,22	4.940.890,76	336.144,54
d) Kostenanteile	68.478.725,34	75.549.707,43	7.070.982,09
Sonstige betriebliche Erträge	51.107.401,56	62.596.604,46	11.489.202,90
Vermögenserträge von			
a) Wertpapiere	-	-	-
b) Darlehen	13.806,03	-	- 13.806,03
c) Geldeinlagen	1.176.196,20	778.648,86	- 397.547,34
d) Haus- und Grundbesitz	118.633,38	100.248,75	- 18.384,63
e) Finanzvermögen	-	-	-
außerordentliche Erträge	40.000.000,00	40.000.000,00	-
Summe der Gesamterträge	1.966.107.577,35	2.143.019.452,05	176.911.874,70

Die Hauptursachen dieser Beitragsentwicklung waren:

- Die monatliche Höchstbeitragsgrundlage wurde für das Berichtsjahr auf 6.475 Euro (+ 3,35 Prozent) angehoben.
- Die endgültige monatliche gewerbliche Mindestbeitragsgrundlage wurde mit 475,86 Euro festgesetzt. Das entspricht einer Erhöhung um 3,3 Prozent (Aufwertungszahl). Auch die fixe Mindestbeitragsgrundlage für die ersten zwei Jahre der Pflichtversicherung wurde auf 475,86 Euro erhöht. Die monatliche Mindestbeitragsgrundlage für den bäuerlichen Betriebsführer beträgt im Jahr 2021 ebenfalls 475,86 Euro.
- Der Aktualisierungsfaktor der vorläufigen gewerblichen Beitragsgrundlage betrug für das Berichtsjahr 1,086. Die Aufwertungszahl betrug im Jahr 2021 1,033.
- Die Anzahl der Beitragsleistenden ist im Berichtsjahr um insgesamt 14.881 Personen gestiegen, dem langjährigen Trend folgend hat sich die bäuerliche Berufsgruppe um 1.892 Beitragsleistende reduziert.
- Die Beiträge für pflichtversicherte Pensionisten setzen sich zusammen aus den von den Pensionszahlungen einbehaltenen Beiträgen und dem aus dem Versicherungszweig Pensionsversicherung an die Krankenversicherung zu überweisenden Betrag. Die SVS hat als Träger der Pensionsversicherung nach dem BSVG 387 Prozent und nach dem GSVG 196 Prozent der auf Grund des Beitragssatzes von 5,1 Prozent einbehaltenen Beiträge (Einbehalt = 100 Prozent; Hebeanteil = 287 bzw. 96 Prozent) an die von ihr durchgeführte Krankenversicherung zu übertragen.

Die Beiträge zur Krankenversicherung der pflichtversicherten Pensionisten erhöhten sich – parallel zum Leistungsaufwand – um 30.194.789,27 Euro auf 760.404.270,63 Euro. Der Beitragsausfall aus der Anpassung der gewerblichen Mindestbeitragsgrundlage an die Geringfügigkeitsgrenze ab 2016 wird im Ausmaß von 40 Mio. Euro aus dem Aufkommen an veranlagter Einkommensteuer getragen (siehe § 359 Abs. 4 GSVG). Dieser Betrag wird nicht indexiert und ist im außerordentlichen Ergebnis auszuweisen.

Die Rezeptgebühren haben sich im Berichtsjahr auf 39.843.024,68 Euro erhöht. Beeinflusst werden diese Einnahmen von der Höhe der Rezeptgebühr (2021: 6,50 Euro) und der ab 01.01.2008 geltenden Regelung zur Rezeptgebührenobergrenze (Deckelung der Rezeptgebühr mit 2 Prozent des

Nettoeinkommens). Außerdem sind alle Ausgleichszulagenbezieher und deren anspruchsberechtigte Angehörige von der Rezeptgebühr befreit.

Die Erträge aus Kostenanteilen haben sich in Folge der gestiegenen Leistungsinanspruchnahme im Berichtsjahr um ca. 7 Mio. Euro auf 75.549.707,43 Euro erhöht.

Die Ersätze für Leistungsaufwendungen sind gegenüber dem Vorjahr mit insgesamt 108.821.606,82 Euro überproportional gestiegen. Die von der SVS im Zusammenhang mit COVID-19 erbrachten Leistungen (Honorare für Antigentests, Impfungen etc.) im Ausmaß von über 16 Mio. Euro wurden vom Bund zur Gänze vergütet. Aus Schadenersatzansprüchen konnten im Berichtsjahr über 3,6 Mio. Euro lukriert werden, die GSBG-Beihilfe für nicht abziehbare Vorsteuer belief sich auf etwa 54,1 Mio. Euro, der Ersatz von 70 Prozent des Aufwands für Wochengeld und Mutterschaftsbetriebshilfe belief sich auf rund 21,3 Mio. Euro und vom Bund wurde über den Zahngesundheitsfonds die kieferorthopädische Behandlung von Jugendlichen im Ausmaß von knapp 9 Mio. Euro ersetzt.

An sonstigen betrieblichen Erträgen stehen 2021 62.596.604,46 Euro zu Buche. In dieser Position sind Vergütungsbeträge der Pharmawirtschaft von rund 29,4 Mio. Euro enthalten und die dem BSVG-Rechenkreis zuzurechnende pauschalierte Beihilfe nach § 1a GSBG in Höhe von 30 Mio. Euro.

Das Finanzergebnis weist trotz eines extrem niedrigen Zinsniveaus einen Ertrag von 857.384,46 Euro aus.

4. Erfolgsrechnung – Unfallversicherung

Im zweiten Jahr der Unfallversicherung für alle Selbständigen unter dem Dach der SVS hat sich die Summe der Gesamtaufwendungen um über 3 Prozent auf 150,793.017,63 Euro reduziert.

Aufwendungen – Unfallversicherung

	2020 Euro	2021 Euro	Differenz Euro
Renten			
a) Versehrtenrenten	52.347.878,53	52.041.521,59	- 306.356,94
b) Betriebsrenten	23.485.901,39	23.568.638,04	82.736,65
c) Versehrtengeld	339.717,14	400.287,21	60.570,07
d) Witwenrenten	16.706.536,77	16.536.276,36	- 170.260,41
e) Witwerrenten	697.434,13	654.868,18	- 42.565,95
f) Waisenrenten	2.351.722,44	2.284.642,15	- 67.080,29
g) Eltern- und Geschwisterrenten	-	-	-
h) Übergangsrenten und Übergangsbetrag	-	-	-
i) Rentenabfertigungen	20.841,80	-	- 20.841,80
j) Rentenabfindungen	10.451.759,32	11.357.477,21	905.717,89
Rentenaufwand	106.401.791,52	106.843.710,74	441.919,22
Beihilfen			
a) Witwenbeihilfen	177.613,41	168.167,07	- 9.446,34
b) Witwerbeihilfen	5.295,88	21.497,85	16.201,97
Entschädigung für Kriegsgefangene	209,50	-	- 209,50
Bestattungskostenbeitrag	89.503,89	78.773,59	- 10.730,30
Zuschüsse für Entgeltfortzahlung	-	-	-
Unfallheilbehandlung	15.177.879,28	13.693.697,74	- 1.484.181,54
Körperersatzstücke und andere Hilfsmittel	4.370.382,28	4.832.575,15	462.192,87
Rehabilitation	3.419.251,37	3.381.569,60	- 37.681,77
Unfallverhütung, Präventionsberatung und Erste-Hilfe-Leistung			
a) Unfallverhütung	3.350.101,06	3.070.870,96	- 279.230,10
b) Präventionsberatung	2.192,70	-	- 2.192,70
c) Erste-Hilfe-Leistung	5.595,00	5.904,60	309,60
Summe Prävention	3.357.888,76	3.076.775,56	- 281.113,20
Beiträge zur Krankenversicherung der Rentner	-	-	-
Fahrtspesen und Transportkosten für Leistungsempfänger			
a) Fahrtspesen	40.108,52	44.288,12	4.179,60
b) Transportkosten	25.921,62	30.533,16	4.611,54
Vertrauensärztlicher Dienst und sonstige Betreuung	1.005.459,31	1.648.031,98	642.572,67
Summe der Versicherungsleistungen	134.071.305,34	133.819.620,56	- 251.684,78
Übrige Aufwendungen	22.071.879,77	16.973.397,07	- 5.098.482,70
Summe der Gesamtaufwendungen	156.143.185,11	150.793.017,63	- 5.350.167,48

Der Rentenaufwand stellt die entwicklungsbestimmende Größe unter den Versicherungsleistungen dar. Er macht mit 106,843.710,74 Euro über zwei Drittel der Gesamtaufwendungen aus und ist gegenüber dem Vorjahr nur geringfügig gestiegen. Die relevanten Faktoren dazu sind:

- Der Anpassungsfaktor betrug für das Berichtsjahr 1,033.
- Die Anzahl der bäuerlichen Unfallrenten sank gegenüber dem Vorjahr um 826 Renten auf einen Stand im Dezember 2021 von 15.710 Renten. Die Anzahl der gewerblichen Unfallrenten ist um 50 Renten leicht gestiegen und betrug per Dezember 2021 5.173 Renten.
- Die Höhe der Durchschnittsrenten stieg im Dezember 2021 gegenüber dem Vergleichsmonat des Vorjahrs im gewerblichen Bereich um 2,9 Prozent von 377,92 Euro auf 388,97 Euro und im landwirtschaftlichen Bereich um 3,3 Prozent von 279,56 Euro auf 288,86 Euro.

Im gesamten Rentenaufwand ist auch der Aufwand für Rentenabfindungen in Höhe von 11.357.477,21 Euro enthalten. Der überwiegende Teil der Rentenabfindungen betrifft Abfindungen von bäuerlichen Betriebsrenten. Diese fallen mit der Betriebsaufgabe, spätestens mit dem Anfall einer Eigenpension, weg. Die Abfindung entspricht der Hälfte der kapitalisierten Betriebsrente.

Die Unfallheilbehandlung hat den Zweck, mit allen geeigneten Mitteln die durch einen Arbeitsunfall oder eine Berufskrankheit verursachte Körperschädigung bzw. Gesundheitsstörung zu beseitigen oder zumindest zu bessern und eine Verschlimmerung zu verhüten. Sie umfasst Anstaltpflege, ärztliche Hilfe, Heilmittel und Heilbehelfe als auch unfallbedingten Zahnersatz, sofern für diese Leistungen nicht die Krankenversicherung aufkommt, die eine Vorleistungspflicht hat. Der Aufwand für Unfallheilbehandlung hat sich gegenüber 2020 verringert und betrug im Berichtsjahr 13.693.697,74 Euro.

Für Körperersatzstücke und andere Hilfsmittel wurden im Berichtsjahr um ca. 10 Prozent mehr als 2020, nämlich 4.832.575,15 Euro, aufgewendet.

2021 wurden für Rehabilitationsleistungen aus der Unfallversicherung 3.381.569,60 Euro aufgewendet. Durch berufliche Maßnahmen soll der Versehrte in die Lage versetzt werden, die bisherige Tätigkeit weiter auszuüben bzw. einen neuen Beruf zu ergreifen, während die sozialen Maßnahmen darüber hinausgehende Leistungen sind, welche den Versehrten in die Lage versetzen, im beruflichen und wirtschaftlichen Leben und in der Gemeinschaft

einen ihm angemessenen Platz möglichst dauernd einnehmen zu können. Zu den Leistungen gehören die Adaptierung bzw. Anschaffung von Maschinen und Geräten, Zuschüsse zur Wohnungsadaptierung als auch Aufwendungen für Betriebshelfer.

Gemäß dem gesetzlichen Auftrag der Unfallversicherung zur Vorsorge für die Verhütung von Arbeitsunfällen und Berufskrankheiten wurden im Rahmen der Prävention im Berichtsjahr 3.076.775,56 Euro aufgewendet. Die Instrumentarien der Sicherheitsberatung sollen in den Betrieben die Arbeitssicherheit steigern helfen und Maßnahmen zur präventiven Gestaltung von sicheren, gesunden und gesundheitsfördernden Arbeitsbedingungen unterstützen. Im Rahmen der Prävention werden auch Zuschüsse zum Ankauf von Schutzausrüstungen geleistet.

Der Service- und Abwicklungsaufwand belief sich im Berichtsjahr auf 13.190.313,36 Euro und war damit auch im Zweig Unfallversicherung geringer als 2020.

Übrige Aufwendungen

	2020 Euro	2021 Euro	Differenz Euro
Verwaltungs- und Verrechnungsaufwand			
a) eigener	15.302.083,25	13.190.313,36	- 2.111.769,89
b) Vergütungen an SV-Träger	-	-	-
c) sonstige Vergütungen	213.875,04	242.558,04	28.683,00
Abschreibungen			
a) vom Anlagevermögen	323.294,66	267.067,87	- 56.226,79
b) vom Umlaufvermögen	19.266,33	22.559,95	3.293,62
Sonstige betriebliche Aufwendungen (inkl. Auszahlungsgebühren)	3.213.598,45	3.138.843,39	- 74.755,06
Finanzaufwendungen			
a) Zinsaufwendungen	881,72	2.539,48	1.657,76
b) aus Haus- und Grundbesitz	-	-	-
c) aus dem An- und Verkauf von Finanzvermögen	-	-	-
Zuweisungen an Rücklagen	2.998.880,32	109.514,98	- 2.889.365,34
Summe der Übrigen Aufwendungen	22.071.879,77	16.973.397,07	- 5.098.482,70

Die Beiträge für Erwerbstätige erhöhten sich im Berichtsjahr um 4,8 Prozent auf 186.791.765,44 Euro. Diese Entwicklung beruht auf folgenden Ursachen:

- Der fixe Monatsbeitrag in der gewerblichen Unfallversicherung erhöhte sich im Berichtsjahr um 3,3 Prozent (Aufwertungszahl) auf 10,42 Euro.
- In der bäuerlichen Unfallversicherung wurden Mindest- und Höchstbeitragsgrundlagen um die Aufwertungszahl (+ 3,3 Prozent) erhöht.

- Nach der pandemiebedingt mäßigen Entwicklung des Versichertenstandes im Vorjahr erhöhte sich die Anzahl der Gewerbetreibenden und freiberuflich selbständigen Unfallversicherten im Berichtsjahr um insgesamt 20.479 Personen. Dem langjährigen Trend folgend hat sich die Anzahl der bäuerlichen Betriebsführer um 376 Personen auf 255.459 (Stand: Dezember 2021) reduziert.

Erträge – Unfallversicherung

	2020 Euro	2021 Euro	Differenz Euro
Beiträge für			
a) Pflichtversicherte	178.196.687,39	186.791.765,44	8.595.078,05
b) freiwillig Versicherte	168.263,93	202.336,25	34.072,32
c) Höherversicherte	931.191,12	960.979,50	29.788,38
d) Zusatzversicherte	-	-	-
Summe der Beiträge	179.296.142,44	187.955.081,19	8.658.938,75
Entschädigung für Kriegsgefangene	209,50	-	- 209,50
Verzugszinsen und Beitragszuschläge	541.292,32	853.534,52	312.242,20
Ersätze für Leistungsaufwendungen	2.009.142,89	2.762.270,05	753.127,16
Kostenbeteiligungen	16.065,00	-	- 16.065,00
Sonstige betriebliche Erträge	245.001,62	269.360,79	24.359,17
Summe der Erträge	182.107.853,77	191.840.246,55	9.732.392,78

5. Erfolgsrechnung – Pensionsversicherung

Die Summe der Gesamtaufwendungen hat sich im Jahr 2021 um 304.808.125,58 Euro auf 7.258.498.955,14 Euro und damit erstmalig auf über 7 Mrd. Euro erhöht.

Aufwendungen – Pensionsversicherung

	2020 Euro	2021 Euro	Differenz Euro
Pensionen			
a) Erwerbsunfähigkeitspensionen	258.908.292,10	244.216.813,68	- 14.691.478,42
b) Alterspensionen	4.885.431.750,15	5.156.106.355,69	270.674.605,54
c) Witwenpensionen	663.783.485,41	678.978.002,69	15.194.517,28
d) Witwerpensionen	38.324.243,57	39.289.945,12	965.701,55
e) Waisenpensionen	29.622.338,06	31.139.962,55	1.517.624,49
f) Abfertigungen von Witwenpensionen	384.425,75	189.817,60	- 194.608,15
g) Abfertigungen von Witwerpensionen	370.483,75	143.916,85	- 226.566,90
h) Abfindungen	197.224,48	180.861,35	- 16.363,13
Summe Pensionsaufwand	5.877.022.243,27	6.150.245.675,53	273.223.432,26
Ausgleichszulagen	300.372.988,69	300.178.921,02	- 194.067,67
Entschädigung für Kriegsgefangene	248.848,38	182.088,70	- 66.759,68
Rentenleistungen für Heimopfer	823.759,54	916.839,11	93.079,57
Überweisungsbeträge und Beitragserstattungen	1.913.712,19	2.654.566,47	740.854,28
Gesundheitsvorsorge und Rehabilitation	136.899.267,51	156.004.138,51	19.104.871,00
Beiträge zur Krankenversicherung der Pensionisten	448.352.254,99	465.214.719,49	16.862.464,50
Fahrspesen und Transportkosten für Leistungsempfänger	230.987,26	322.055,00	91.067,74
Vertrauensärztlicher Dienst und sonstige Betreuung	4.452.400,69	3.809.120,59	- 643.280,10
Summe der Versicherungsleistungen	6.770.316.462,52	7.079.528.124,42	309.211.661,90
Übrige Aufwendungen	183.374.367,04	178.970.830,72	- 4.403.536,32
Summe der Gesamtaufwendungen	6.953.690.829,56	7.258.498.955,14	304.808.125,58

Die Hauptursachen für das Ansteigen des Pensionsaufwandes um 273.223.432,26 Euro waren:

- Die Pensionen wurden abhängig vom monatlichen Gesamtpensionseinkommen erhöht: Gesamtpensionseinkommen bis zu 1.000 Euro um 3,5 Prozent, über 1.000 Euro bis 1.400 Euro sinkt der Steigerungsprozentsatz linear von 3,5 auf 1,5 Prozent. Bei einem Gesamtpensionseinkommen von über 1.400 Euro bis 2.333 Euro ist eine Erhöhung um 1,5 Prozent vorgesehen, über 2.333 Euro um den Fixbetrag von 35 Euro.
- Darüber hinaus war wie in den Vorjahren festzustellen, dass die Durchschnittspension der Zugänge höher war als die der Abgänge.

Nachstehend werden die Durchschnittspensionen mit Ausgleichszulagen der beiden Rechenkreise mit Stand Dezember 2021 gegenübergestellt:

	GSVG/ FSVG	BSVG
EU-Pensionen	1.342,00	1.234,15
alle Alterspensionen	1.627,00	1.014,82
Pensionen für Langzeitversicherte	2.688,08	1.589,12
Witwenpensionen	905,74	756,51
Witwerpensionen	466,02	301,44
Waisenpensionen	440,91	460,33
Pensionen insgesamt	1.455,37	944,72

Die Ausgleichszulagen-Richtsätze wurden im Berichtsjahr einheitlich um 3,5 Prozent erhöht. Die Anzahl der Ausgleichszulagenbezieher ist weiter gesunken, nämlich um 1.589 Personen auf 41.505 (Stand: Dezember 2021). Bereits am 01.01.2020 ist die Ausgleichszulagenbonus-Regelung in Kraft getreten, nach der bei Vorliegen einer gewissen Anzahl von Beitragsmonaten zur Eigenpension ein AZ-Bonus gewährt wird. Nach der darauf folgenden Erhöhung des AZ-Aufwandes im Jahr 2020 hat sich der Ausgleichszulagenaufwand im Berichtsjahr um 194.067,67 Euro unwesentlich auf 300.178.921,02 Euro verringert.

Im Kriegsgefangenenentschädigungsgesetz (KGEG) ist vorgesehen, dass österreichische Staatsbürger, die unter bestimmten Voraussetzungen in Kriegsgefangenschaft gerieten oder aus politischen oder militärischen Gründen festgenommen bzw. angehalten wurden, eine Entschädigung als Zusatzauszahlung zur laufenden Pension erhalten. Der aufgewendete Betrag wird einschließlich des Anteiles an Verwaltungsaufwendungen vom Bund ersetzt und ist durch den abnehmenden Stand an Anspruchsberechtigten rückläufig. Der Gesamtaufwand belief sich im Berichtsjahr auf insgesamt 182.088,70 Euro.

Seit 01.07.2017 ist laut Heimopferrentengesetz (HOG) vorgesehen, dass Personen, die zwischen 1945 und 1999 in Heimen bzw. Internaten des Bundes, eines Landes oder einer Kirche oder in einer Pflegefamilie misshandelt wurden, eine Entschädigungsleistung erhalten. Diese beträgt monatlich 300 Euro und wurde beginnend mit 2018 am 01.01. jeden Jahres mit dem Anpassungsfaktor valorisiert. Der diesbezügliche Aufwand betrug für das Berichtsjahr 916.839,11 Euro.

Die Aufwendungen für Gesundheitsvorsorge und Rehabilitation stehen mit 156.004.138,51 Euro zu Buche. Das bedeutet gegenüber dem Vorjahr, in dem pandemiebedingt die Rehabilitationseinrichtungen teilweise geschlossen waren, eine Steigerung um 14 Prozent. Etwa 40 Prozent der Aufwandssumme wurden für Maßnahmen der medizinischen Rehabilitation inkl. Körpersatzstücke, Heilbehelfe und Hilfsmittel verwendet. Für Übergangsgeld wurden knapp 9 Mio. Euro aufgewendet.

Zu den Beiträgen zur Krankenversicherung der Pensionisten ist anzumerken, dass die von Pensionen und Ausgleichszulagen einbehaltenen Krankenversicherungsbeiträge mit unterschiedlichen Hebesätzen (GSVG: 196 Prozent, BSVG: 387 Prozent) multipliziert werden. Der sich daraus für die Krankenversicherung ergebende Ertrag abzüglich der einbehaltenen Beträge ergibt den die Pensionsversicherung belastenden Anteil, welcher sich im Berichtsjahr auf 465.214.719,49 Euro beläuft.

Der Service- und Abwicklungsaufwand belief sich im Berichtsjahr auf 128.463.418,95 Euro und war damit gegenüber 2020 um 3,2 Prozent (ca. 4,3 Mio. Euro) rückläufig.

Übrige Aufwendungen

	2020 Euro	2021 Euro	Differenz Euro
Verwaltungs- und Verrechnungsaufwand			
a) eigener	132.740.382,91	128.463.418,95	- 4.276.963,96
b) Vergütungen an SV-Träger	-	-	-
Abschreibungen			
a) vom Anlagevermögen	7.602.446,33	7.786.913,82	184.467,49
b) vom Umlaufvermögen	16.361.422,72	12.950.752,51	- 3.410.670,21
Sonstige betriebliche Aufwendungen (inkl. Auszahlungsgebühren)			
	26.489.441,94	28.361.031,18	1.871.589,24
Finanzaufwendungen			
a) Zinsaufwendungen	3.038,45	1.788,08	- 1.250,37
b) aus Haus- und Grundbesitz	-	-	-
c) aus dem An- und Verkauf von Finanzvermögen	-	-	-
Zuweisungen an Rücklagen	177.634,69	1.406.926,18	1.229.291,49
Summe der übrigen Aufwendungen	183.374.367,04	178.970.830,72	- 4.403.536,32

Die Beiträge für Erwerbstätige erhöhten sich im Berichtsjahr um 14,1 Prozent auf 3.586.827.210,98 Euro. Diese Entwicklung beruht auf folgenden Ursachen:

- Die monatliche Mindestbeitragsgrundlage im GSVG ist im Berichtsjahr mit 574,36 Euro gegenüber 2020 unverändert geblieben. Diese Verringerung stellt einen weiteren Schritt zur Anpassung an die Geringfügigkeitsgrenze dar (§ 359 Abs. 3a GSVG). Die monatliche Mindestbeitragsgrundlage für LW-Betriebsführer betrug im Berichtsjahr 475,86 Euro (+ 3,3 Prozent).
- Die monatliche Höchstbeitragsgrundlage erhöhte sich auf 6.475 Euro (+ 3,35 Prozent).
- Der Aktualisierungsfaktor der vorläufigen gewerblichen Beitragsgrundlage betrug für das Berichtsjahr 1,086. Die Aufwertungszahl betrug im Jahr 2021 1,033.

- Nach der pandemiebedingt mäßigen Entwicklung des Versichertenstandes im Vorjahr erhöhte sich die Anzahl der Pensionsversicherten im Berichtsjahr um insgesamt 13.159 Personen (+ 2,2 Prozent). Dem langjährigen Trend folgend hat sich die bäuerliche Berufsgruppe um 978 Pensionsversicherte reduziert. Die Zahl der GSVG- und FSVG-Versicherten ist im Berichtsjahr um 14.137 Personen gestiegen. Das entspricht einer Steigerungsrate von über 3 Prozent.
- Der Beitragssatz in der Pensionsversicherung beträgt 22,8 Prozent. Im bäuerlichen Bereich sind 17 Prozent vom Versicherten zu tragen, in der gewerblichen Pensionsversicherung 18,5 Prozent. Für FSVG-Versicherte beträgt der Versichertenanteil 20 Prozent der Beitragsgrundlage. Der Bund leistet als Partnerleistung jeweils die Differenz auf 22,8 Prozent.

Erträge – Pensionsversicherung

	2020 Euro	2021 Euro	Differenz Euro
Beiträge für			
a) Erwerbstätige	3.144.871.378,04	3.586.827.210,98	441.955.832,94
b) Teilversicherte gem. § 3 Abs. 1 Z.2 APG	68.937.199,79	72.973.716,34	4.036.516,55
c) Freiwillig Versicherte	1.774.580,53	1.728.925,16	- 45.655,37
d) Überweisungsbeträge	9.769.038,05	10.332.362,99	563.324,94
Zwischensumme	3.225.352.196,41	3.671.862.215,47	446.510.019,06
e) Höherversicherte	4.691.462,46	5.801.154,54	1.109.692,08
f) Einkauf von Schul- und Studienzeiten	7.409.691,06	7.693.340,95	283.649,89
g) Abgeltungsbeträge für vor dem 1.1.1955 Geborene	-	-	-
h) Sonstige Beiträge	149.769,23	4.683,47	- 145.085,76
Summe der Beiträge	3.237.603.119,16	3.685.361.394,43	447.758.275,27
Ausfallhaftung des Bundes	3.368.758.246,17	3.217.291.921,11	- 151.466.325,06
Ausgleichszulagen	300.372.988,69	300.178.921,02	- 194.067,67
Entschädigung für Kriegsgefangene	248.848,38	182.088,70	- 66.759,68
Rentenleistungen für Heimopfer	823.759,54	916.839,11	93.079,57
Verzugszinsen und Beitragszuschläge	15.567.543,57	18.145.165,18	2.577.621,61
Ersätze für Leistungsaufwendungen	11.426.951,52	12.139.332,34	712.380,82
Kostenbeteiligungen	3.898.150,47	4.957.696,17	1.059.545,70
Sonstige betriebliche Erträge	14.429.815,49	17.571.797,49	3.141.982,00
Vermögenserträge von			
a) Wertpapieren	-	-	-
b) Darlehen	7.475,37	-	- 7.475,37
c) Geldeinlagen	356.830,12	331.086,48	- 25.743,64
d) Haus- und Grundbesitz	19.466,39	15.786,93	- 3.679,46
e) Verkauf von Finanzvermögen	-	-	-
Außerordentliche Erträge	-	-	-
Auflösung von Rücklagen	-	-	-
Summe der Gesamterträge	6.953.513.194,87	7.257.092.028,96	303.578.834,09

Unter die Beiträge für Teilversicherte gem. § 3 Abs. 1 Z. 2 APG in Höhe von 72.973.716,34 Euro fallen Zeiten einer Pflichtversicherung in der Pensionsversicherung, für die der Bund, das Bundesministerium für Landesverteidigung, das Arbeitsmarktservice oder ein öffentlicher Fonds Beiträge zu zahlen haben. Die größte Position sind die Beiträge für Kindererziehungszeiten in Höhe von 70.414.011,13 Euro, die hauptsächlich aus Mitteln des Ausgleichsfonds für Familienbeihilfen finanziert werden.

Überweisungsbeträge sind vom Bund für politische Mandatare an den jeweiligen Pensionsversicherungsträger zu leisten.

Die Erträge aus dem Einkauf von Schul- und Studienzeiten sind von 7.409.691,06 Euro auf 7.693.340,95 Euro gestiegen. Der Schulzeiteneinkauf ist nur unter bestimmten Konstellationen und damit nur für einen eingeschränkten Personenkreis rentabel.

Die Ausfallhaftung des Bundes deckt – mit Ausnahme der Zuführung an die Rücklage des Unterstützungsfonds – den gesamten Betrag ab, um den die Aufwendungen die Erträge übersteigen und verringerte sich im Jahr 2021 um 4,5 Prozent auf 3.217.291.921,11 Euro.

Der Großteil der Ersätze für Leistungsaufwendungen in Höhe von insgesamt 12.139.332,34 Euro betrifft die GSBG-Beihilfe zum Ausgleich des Aufwands für die nicht abziehbare Vorsteuer.

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind die Pachtentnahmen der privatisierten Rehabilitationseinrichtungen enthalten.

6. Bundespflegegeld**6.1 Erfolgsrechnung Pensionsversicherung****Aufwendungen – Bundespflegegeld**

	2020 Euro	2021 Euro	Differenz Euro
Pflegegeld	354.767.942,56	355.496.572,59	728.630,03
Sachleistungen	297.880,41	373.800,78	75.920,37
Fahrtspesen und Transportkosten	326,59	555,74	229,15
Vertrauenärztlicher Dienst und sonstige Betreuung	5.106.567,68	5.701.513,52	594.945,84
Verwaltungsaufwand	6.668.335,64	6.586.694,02	- 81.641,62
Sonstige und a.o Aufwendungen	4.026.098,07	4.231.608,51	205.510,44
Summe der Aufwendungen	370.867.150,95	372.390.745,16	1.523.594,21

Das Pflegegeld wurde im Berichtsjahr mit dem Anpassungsfaktor (1,5 Prozent) aufgewertet. Dass die Aufwendungen für Pflegegeld im Berichtsjahr nur um 728.630,03 Euro von 354.767.942,56 Euro auf 355.496.572,59 Euro gestiegen sind, ist darauf zurückzuführen, dass der Stand an Pflegegeldbeziehern leicht rückläufig war.

Da das Pflegegeld als Bundesleistung konzipiert ist, werden gemäß § 23 BPGG der Aufwand an Pflegegeld, der Aufwand für die medizinische Begutachtung, der anteilige Service- und Abwicklungsaufwand sowie die sonstigen Aufwendungen vom Bund zur Gänze ersetzt.

Erträge – Bundespflegegeld

	2020 Euro	2021 Euro	Differenz Euro
Ersatzleistung des Bundes	369.506.168,35	368.564.864,72	- 941.303,63
Ersätze für Leistungsaufwendungen	427.443,96	327.958,16	- 99.485,80
Sonstige und a.o Erträge	933.538,64	3.497.922,28	2.564.383,64
Summe der Erträge	370.867.150,95	372.390.745,16	1.523.594,21

6.2 Erfolgsrechnung Unfallversicherung

Aufwendungen – Bundespflegegeld UV

	2020 Euro	2021 Euro	Differenz Euro
Pflegegeld	1.654.606,09	1.655.555,09	949,00
Sachleistungen	-	-	-
Fahrtspesen und Transportkosten	28,98	-	- 28,98
Vertrauensärztlicher Dienst und sonstige Betreuung	35.334,70	53.306,06	17.971,36
Verwaltungsaufwand	22.916,66	19.319,23	- 3.597,43
Sonstige und a.o Aufwendungen	4.395,31	5.227,77	832,46
Summe der Aufwendungen	1.717.281,74	1.733.408,15	16.126,41

Anspruch auf Pflegegeld nach Maßgabe der gesetzlichen Bestimmungen haben Bezieher einer Vollrente (also bei einer Minderung der Erwerbstätigkeit von 100 Prozent), deren Pflegebedarf durch den Arbeitsunfall oder die Berufskrankheit verursacht wurde, bzw. Personen, deren Rente nach sozialversicherungsrechtlichen Vorschriften abgefunden worden ist, wenn deren Pflegebedarf durch den Arbeitsunfall oder die Berufskrankheit verursacht wurde.

Während in der Pensionsversicherung der Aufwand im Zusammenhang mit dem Pflegegeld vom Bund abgegolten wird, gibt es in der Unfallversicherung nur dann Ersatzleistungen aus Bundesmitteln, wenn das Pflegegeld auf Grund einer akutalen Behinderung, d.h. nicht durch einen Arbeitsunfall begründet, gebührt. Der sich ergebende Mehraufwand ist in die sonstigen betrieblichen Aufwendungen der Unfallversicherung überzuleiten und aus deren liquiden Mitteln abzudecken. Im Berichtsjahr betrug der Mehraufwand 1.665.385,26 Euro.

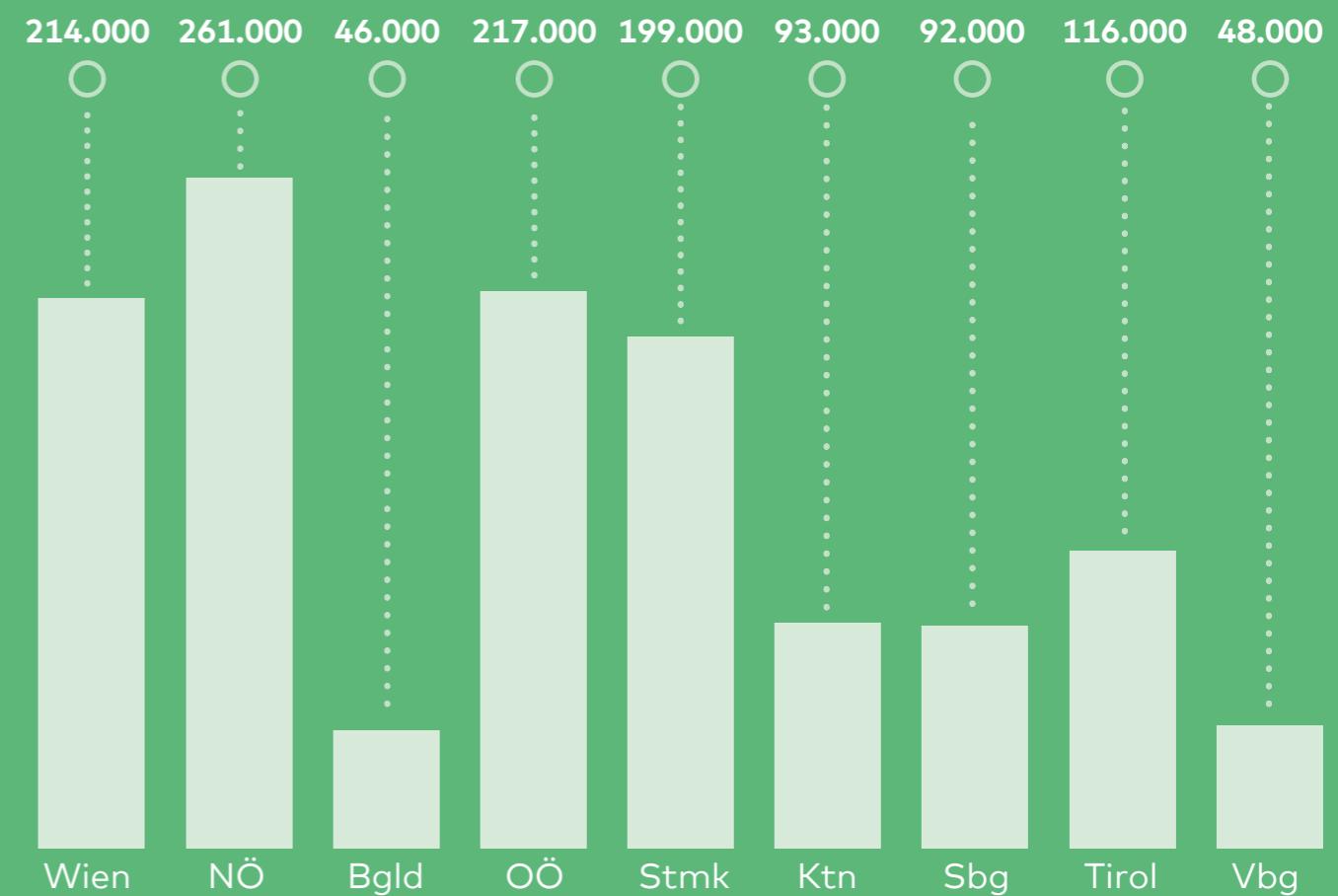
Erträge – Bundespflegegeld UV

	2020 Euro	2021 Euro	Differenz Euro
Ersatzleistung des Bundes	41.622,60	43.483,94	1.861,34
Ersätze für Leistungsaufwendungen	9.410,84	24.396,13	14.985,29
Sonstige und a.o Erträge	131,54	142,82	11,28
Summe der Erträge	51.164,98	68.022,89	16.857,91

1,3

Millionen Menschen in Österreich sind durch die SVS in allen Lebenslagen abgesichert.

Das ist soziale Sicherheit aus einer Hand: Kranken-, Unfall- und Pensionsversicherung & eine Vielzahl an Präventionsleistungen.



Schlussbilanz zum 31. Dezember 2021

Aktiva		Euro	Euro	Euro
I.	Anlagevermögen			
1.	Immobilien			
	a) unbebaute Grundstücke	0,00		
	b) bebaute Grundstücke und Investitionen auf fremden Boden	111.112.710,58	111.112.710,58	
2.	Mobilien			
	a) Einrichtungen und Geräte	4.176.354,06		
	b) Maschinen und Apparate	7.494.884,31		
	c) Fahrzeuge	0,00	11.671.238,37	
3.	Darlehen und Hypothekardarlehen			9.806.662,17
4.	Wertpapiere			519.889.403,09
5.	Sonstiges			23.135.960,16
II.	Umlaufvermögen			675.615.974,37
1.	Vorräte			53.658,04
2.	Beitragsforderungen ¹			
	a) für eigene Rechnung	1.127.614.641,14		
	b) für fremde Rechnung	26.911.084,17	1.154.525.725,31	
3.	Treuhandforderungen ²			0,00
4.	Ersatzforderungen			13.249.453,67
5.	Sonstige Forderungen			221.168.770,65
6.	Gebundene Einlagen bei Geldinstituten			77.000.000,00
7.	Kurzfristige Einlagen			
	a) bei Geldinstituten	209.989.174,11		
	b) Sonstige	0,00	209.989.174,11	
8.	Barbestände			13.278,52
III.	Aktive Rechnungsabgrenzung			1.676.000.060,30
IV.	Ungedeckte Allgemeine Rücklage			7.370.597,73
				2.358.986.632,40

1 Hievon Insolvenzverhangene Beiträge: 205.767.983,67 Euro

2 Nur für Unfall- und Pensionsversicherungsträger

Passiva		Euro	Euro	Euro
I.	Reinvermögen			
1.	Allgemeine Rücklage			891.829.546,31
2.	Leistungssicherungsrücklage			291.222.245,42
3.	Besondere Rücklagen			
	a) Unterstützungsfonds		37.931.781,45	
	b) Ersatzbeschaffungsrücklage		0,00	
	c) Innovations- und Zielsteuerungsfonds		0,00	
	d) Jungfamilienfonds		782.710,68	38.714.492,13
				1.221.766.283,86
				10.424.588,08
II.	Langfristige Verbindlichkeiten			
III.	Wertberichtigungen			
1.	zum Anlagevermögen			0,00
2.	zum Umlaufvermögen			0,00
				0,00
IV.	Kurzfristige Verbindlichkeiten			
1.	Schulden an Beitr. f. fremde Rechnung			
	a) Treuhandsschulden		0,00	
	b) Ausstehende fremde Beiträge		26.911.084,17	26.911.084,17
2.	Unberichtigte Versicherungsleistungen			320.018.047,96
3.	Sonstige Verbindlichkeiten			779.808.430,61
				1.126.737.562,74
V.	Passive Rechnungsabgrenzung			58.197,72
				2.358.986.632,40

Immobilien

Lfd. Nr.	Art, Ort und Verwendungszweck ¹	Buchwert am Ende des Vorjahres	Zu- oder Abgang		Abschreibung	Bilanzwert am Ende des Berichtsjahres
			Grund	Betrag		
			Euro	Euro		Euro
01	Bad Ischl; Gartenstraße 7-9, Herz-Kreislauf-Sonderkrankenanstalt, Vermietung 100 %	18.190.855,14	Investitionen 2021	57.804,86	-1.088.549,37	17.160.110,63
02	Bad Ischl; Brennerstraße 23, Verwaltung 100 %	120.016,52			-4.735,66	115.280,86
03	Bad Ischl; Wohnanlage "Miramonte" 1A, 4A, 18, 39, 51, 52, 54, 55, 58, Verwaltung 69,45%; Vermietung 30,55 %	373.307,13			-16.884,62	356.422,51
04	Wien 5; Hartmannsgasse 2b, Verwaltung 40,51 %, Vermietung 59,49 %	15.351.050,36	Umbuchung auf Einzelanlage / Mobilien	-311.966,68	-464.862,36	14.574.221,32
05	Wien 5; Wiedner Hauptstraße 84-86, Verwaltung 100 %	40.164.651,13	Umbuchung auf Einzelanlage / Mobilien	-684.530,10	-950.419,63	38.529.701,40
06	Baden; Adolfine Malcherwegasse 1, Rheuma-Sonderkrankenanstalt, Vermietung 100 %	17.004.091,21	Investitionen 2021	226.744,16	-1.467.394,31	15.763.441,06
07	Eisenstadt; Osterwiese 2, Verwaltung 100 %	385.934,83			-29.402,58	356.532,25
08	Linz; Mozartstraße 41, Verwaltung 100 %	2.482.021,83			-70.524,52	2.411.497,31
09	Graz; Körblergasse 115, Verwaltung 100 %	9.984.585,17			-239.962,44	9.744.622,73
10	Klagenfurt; Bahnhofstraße 67, Verw. Gebäude, Verwaltung 100 %	473.131,13			-17.566,13	455.565,00
11	Innsbruck; Klara-Pölt-Weg 1, Verwaltung 92,07 %, Vermietung 7,93 %	3.154.137,35			-103.548,03	3.050.589,32
12	Feldkirch; Schloßgraben 10, Verwaltung 100 %	10.902,81			-730,83	10.171,98
13	Feldkirch; Schloßgraben 14, Verwaltung 100 %	1.327.355,52			-32.379,15	1.294.976,37
14	Wien 5; Adaptierungen Ziegelofengasse 5, Verwaltung 100 %	1.109.095,07			-160.867,56	948.227,51
15	Wien 13; Rosenhügelstr. 192a, neuropsychologische Rehabilitation, Vermietung 100 %	5.007.316,40	Investitionen 2021	331.804,41	-1.541.146,43	3.797.974,38
16	Salzburg; Auerspergstr. 24, Verwaltung 100 %	166.483,97			-24.206,37	142.277,60
Summe (Übertrag)		115.304.935,57		-380.143,35	-6.213.179,99	108.711.612,23

Summe (Übertrag)		115.304.935,57		-380.143,35	-6.213.179,99	108.711.612,23
17	St. Pölten; Neugebäudeplatz 1, Verwaltung 100 %	120.402,81	Adaptierungen / Umbauarbeiten	72.751,88	-23.165,54	169.989,15
18	Wien; Ghegastraße 1	50.754,48			-17.187,30	33.567,18
19	Eisenstadt; Siegfried Marcus-Str. 5	18.417,17	Mietflächen-erweiterung / Adaptierungen	20.631,57	-4.300,00	34.748,74
20	Linz; Blumauerstraße 47	11.732,72			-2.988,63	8.744,09
21	Salzburg; Rainerstr. 25	23.487,10	Auflösung Mietverhältnis	-16.581,20	-6.905,90	0,00
22	Innsbruck; Fritz-Konzert-Str. 5	95.836,94			-21.567,62	74.269,32
23	Raaba-Grambach; Dietrich-Keller-Str. 20	18.041,79			-2.795,23	15.246,56
24	Bregenz; Montfortstr. 9	7.011,87			-1.078,75	5.933,12
25	Klagenfurt; Feldkirchnerstr. 52	1.820.492,86			-31.020,50	1.789.472,36
26	Salzburg; Schillerstraße 27, IQ-Tower	0,00	Adaptierungen	283.292,45	-14.164,62	269.127,83
Summe		117.471.113,31		-20.048,65	-6.338.354,08	111.112.710,58

1 Mit %-Angabe, z.B. für Verwaltung 70 %
 für Ambulatorien 20 %
 für Vermietung 10 %

Mobilien

Mobilien	Anfangsstand	Zugänge bzw. Veränderungen	Abschreibung beim Versicherungsträger		Endstand
			Euro	Euro	
Verwaltungsdienststellen			2.301.818,67	455.344,81	-365.879,49
Eigene Einrichtungen			1.999.209,79	256.169,85	-470.309,57
Verwaltungsdienststellen			4.361.363,30	1.003.547,08	-2.297.420,42
Eigene Einrichtungen			4.920.136,98	1.529.887,81	-2.022.630,44
Verwaltungsdienststellen			12.524,50	0,00	-12.524,50
Eigene Einrichtungen			0,00	0,00	0,00
Gesamtsumme		13.595.053,24	3.244.949,55	-5.168.764,42	11.671.238,37

Wertpapiere

Lfd. Nr.	ISIN	Bezeichnung der Wertpapiere (nach Gattungen geordnet)	Stück	Zins- fuß	Nennwert mit Währungs- bezeichnung	Bilanzwert (Nominalw. bzw. Anschaffung) Euro	Auf das Berichtsjahr entfallende Zinsen Euro		Aktueller Wert zum Bilanzstichtag Euro	Ausschüttungs- gleiche Erträge Euro
							Euro	Euro		
1	AT0000A0K0PO	Vlbg. Landes- und Hypothekenbank AG; MI 20	99.046,33	var.	99.999.736,40	99.999.736,40		0,00	99.835.729,25	0,00
2	AT0000A15A87	Bankhaus Spängler; SparTrust 44	977.716,00	var.	99.999.847,64	99.999.847,64		0,00	112.153.802,36	0,00
3	AT0000A15QM4	Bank Austria Pioneer Investments; GF 154	981.133,00	var.	100.004.160,98	100.004.160,98		0,00	107.551.799,46	0,00
4	AT0000A10QR4	ErsteBank AG; ImmobilienSpezialfonds 01	699.695,00	var.	69.885.658,07	69.885.658,07		0,00	82.060.229,60	0,00
5	AT0000A2STP6	RBI; Fonds R 295 (Kauf am 30.09.2021)	500.000,00	var.	50.000.000,00	50.000.000,00		0,00	49.680.000,00	0,00
6	AT0000A2RGY7	Liechtensteinische LB; Fonds CMI 168 (Kauf am 01.10.2021)	500.000,00	var.	50.000.000,00	50.000.000,00		0,00	49.620.000,00	0,00
7	AT0000A2SQ52	ErsteBank AG; Fonds K 2021 (Kauf am 05.10.2021)	500.000,00	var.	50.000.000,00	50.000.000,00		0,00	49.430.000,00	0,00
Summe					519.889.403,09			0,00	550.331.560,67	0,00

zu lfd. Nr. 1: Kauf/Aufstockung am 06.08.2021: 44.768,17 Stk – 45.999.742,36 Euro

zu lfd. Nr. 2: Kauf/Aufstockung am 15.06.2021: 43.312 Stk – 4.999.937,28 Euro

zu lfd. Nr. 3: Kauf/Aufstockung am 10.06.2021: 45.340 Stk – 5.004.175,80 Euro

Sonstiges Anlagevermögen

Zeile	Bezeichnung	Euro
1	Geschäftsguthaben bei Banken	141,13
2	Stammkapital NRZ Rosenhügel, Errichtungs- u. Betriebs GmbH	17.850,00
3	Stammkapital SVD Büromanagement GmbH	16.500.000,00
4	Anlagen in Bau	281.094,21
5	Stammkapital IT-SV GmbH	2.291.895,44
6	Stammkapital R-SKA Baden, Betriebs GmbH	17.850,00
7	Stammkapital HK-SKA Bad Ischl, Betriebs GmbH	17.850,00
8	Stammkapital SVS Gesundheitszentrum Wien, Betriebs GmbH	17.850,00
9	Beteiligung Klinikum Austria Gesundheitsgruppe GmbH	3.991.429,38
Summe		23.135.960,16

Ersatzforderungen

Zeile	Bezeichnung ¹	Euro
1	Regressforderungen KV	3.653.240,49
2	Regressforderungen UV	1.236.553,15
3	Regressforderungen PV	1.123.200,77
4	Regressforderungen Pflegegeld UV	23.929,83
5	Regressforderungen Pflegegeld PV	175.293,63
6	zu unrecht erbrachte Pensionsleistungen	2.544.793,39
7	zu unrecht erbrachtes Übergangsgeld	21.088,73
8	zu unrecht erbrachte Leistungen UV	7.444,21
9	Ausgleichszulagen - Überbezüge	4.112.870,39
10	Pflegegeld - Überbezüge	351.039,08
Summe		13.249.453,67

1 Gleichartige Forderungen können summarisch unter Angabe der Anzahl der Schuldner in einer Post zusammengefasst werden.

Sonstige Forderungen

Zeile	Bezeichnung	Euro
1	Abrechnungen mit Bundesministerien	72.836.079,23
2	Gehaltsverrechnung	528.230,70
3	Pensionsverrechnung - Sonder VS	67.415.710,69
4	Forderungen Dachverband	46.468.282,58
5	diverse Sozialversicherungsträger	721.962,44
6	Forderung Leistungsverrechnung	352.227,01
7	GZ Wien Betriebs GmbH	3.130.850,81
8	Ford. Klinikum Austria Gesundheitsgr. GmbH	2.669.014,20
9	Ford. Bad Ischl Betriebs GmbH	1.953.744,69
10	Ford. SVD Büromanagement GmbH	1.192.672,67
11	Ford. NRZ Rosenhügel GmbH	507.419,83
12	Ford. Klinikum Malcherhof Baden GmbH	752.203,20
13	Betriebskostenverrechnung	28.717,12
14	Rentenverrechnung - Sonder VS	1.586.294,66
15	Rezeptgebühren	69.685,34
16	Kostenanteile und Kostenbeteiligungen	3.218.663,92
17	Honorarabzüge	12.798,75
18	Forderungen aus Schadensfällen	22.590,65
19	Zinsen Geldeinlagen	403.181,94
20	Anzahlungen Lieferungen und Leistungen	0,00
21	Forderungen Lieferungen und Leistungen	495.947,11
22	Verrechnungsgeld	3.828,41
23	Künstlerhilfefonds	452.249,34
24	397 Salden unter 1.000 Euro	13.283,17
25	Qualitätssicherung in der Pflege	1.616.215,74
26	Pharmaverträge	2.844.302,70
27	ÖGK-NÖ Kinderbetreuungsgeld	158.482,25
28	Covid Absonderungen	19.763,36
29	Kaution	5.894,00
30	Land Kärnten	91.050,00
31	Bundesbeitrag 2021	8.699.060,97
32	Fehlüberweisungen	514,02
33	Tabaksteuer	2.500.000,00
34	Wirtschaftskammer Wien	342.268,93
35	Forderung Bonuszahlungen EE	36.000,00
36	div. Beiträge LW	12.809,91
37	Vertragspartnerverrechnung	2.942,61
38	Stadt Wien	3.827,70
Summe		221.168.770,65

Allgemeine Rücklage

Versicherungszweig Krankenversicherung GSVG

Zeile	Soll	Euro	Haben	Euro
1	Mehraufwand des Berichtsjahres	0,00	Stand am Ende des Vorjahres	446.919.939,74
2	Abgänge aus Vermögens-übertragungen	0,00	Mehrertrag des Berichtsjahres	60.326.244,14
3	ungedeckte Allgemeine Rücklage am Ende des Vorjahres		Zugänge aus Vermögens-übertragungen	0,00
4				
5	Stand am Ende des Berichtsjahres	507.246.183,88	ungedeckte Allgemeine Rücklage am Ende des Berichtsjahres	
Summe		507.246.183,88		507.246.183,88

Allgemeine Rücklage

Versicherungszweig Krankenversicherung BSVG

Zeile	Soll	Euro	Haben	Euro
1	Mehraufwand des Berichtsjahres	0,00	Stand am Ende des Vorjahres	216.416.451,11
2	Abgänge aus Vermögens-übertragungen	0,00	Mehrertrag des Berichtsjahres	55.125.601,64
3	ungedeckte Allgemeine Rücklage am Ende des Vorjahres		Zugänge aus Vermögens-übertragungen	
4				
5	Stand am Ende des Berichtsjahres	271.542.052,75	ungedeckte Allgemeine Rücklage am Ende des Berichtsjahres	
Summe		271.542.052,75		271.542.052,75

Allgemeine Rücklage

Versicherungszweig Unfallversicherung GSVG+FSVG/ASVG

Zeile	Soll	Euro	Haben	Euro
1	Mehraufwand des Berichtsjahres	0,00	Stand am Ende des Vorjahres	26.559.261,16
2	Abgänge aus Vermögens-übertragungen	0,00	Mehrertrag des Berichtsjahres	33.928.211,59
3	ungedeckte Allgemeine Rücklage am Ende des Vorjahres		Zugänge aus Vermögens-übertragungen	
4				
5	Stand am Ende des Berichtsjahres	60.487.472,75	ungedeckte Allgemeine Rücklage am Ende des Berichtsjahres	
Summe		60.487.472,75		60.487.472,75

Allgemeine Rücklage

Versicherungszweig Pensionsversicherung GSVG+FSVG

Zeile	Soll	Euro	Haben	Euro
1	Mehraufwand des Berichtsjahres	1.041.528,93	Stand am Ende des Vorjahres	0,00
2	Abgänge aus Vermögens-übertragungen ¹	0,00	Mehrertrag des Berichtsjahres	0,00
3	ungedeckte Allgemeine Rücklage am Ende des Vorjahres		Zugänge aus Vermögens-übertragungen ¹	1.041.528,93
4				
5	Stand am Ende des Berichtsjahres	0,00	ungedeckte Allgemeine Rücklage am Ende des Berichtsjahres	
Summe		1.041.528,93		1.041.528,93

Allgemeine Rücklage

Versicherungszweig Unfallversicherung BSVG

Zeile	Soll	Euro	Haben	Euro
1	Mehraufwand des Berichtsjahres	0,00	Stand am Ende des Vorjahres	45.331.421,29
2	Abgänge aus Vermögens-übertragungen	0,00	Mehrertrag des Berichtsjahres	7.222.415,64
3	ungedeckte Allgemeine Rücklage am Ende des Vorjahres		Zugänge aus Vermögens-übertragungen	
4				
5	Stand am Ende des Berichtsjahres	52.553.836,93	ungedeckte Allgemeine Rücklage am Ende des Berichtsjahres	
Summe		52.553.836,93		52.553.836,93

Allgemeine Rücklage

Versicherungszweig Pensionsversicherung BSVG

Zeile	Soll	Euro	Haben	Euro
1	Mehraufwand des Berichtsjahres	365.397,25	Stand am Ende des Vorjahres	0,00
2	Abgänge aus Vermögens-übertragungen ¹	0,00	Mehrertrag des Berichtsjahres	0,00
3	ungedeckte Allgemeine Rücklage am Ende des Vorjahres		Zugänge aus Vermögens-übertragungen ¹	365.397,25
4				
5	Stand am Ende des Berichtsjahres	0,00	ungedeckte Allgemeine Rücklage am Ende des Berichtsjahres	
Summe		365.397,25		365.397,25

1 Auflösung der Leistungssicherungsrücklage

Leistungssicherungsrücklage

Versicherungszweig Krankenversicherung GSVG

Zeile	Soll	Euro	Haben	Euro
1	Auflösung der Leistungssicherungsrücklage	0,00	Stand am Ende des Vorjahres	101.049.527,71
2	Abgänge aus Vermögens-übertragungen	0,00	Dotierung der Leistungssicherungsrücklage	5.833.863,89
3			Zugänge aus Vermögens-übertragungen	0,00
4				
5	Stand am Ende des Berichtsjahres	106.883.391,60		
Summe		106.883.391,60		106.883.391,60

Sollbetrag der Leistungssicherungsrücklage am Ende des Berichtsjahres 106.883.391,60 €
 Sollbetrag der Leistungssicherungsrücklage am Ende des Vorjahres 101.049.527,71 €
Sollbetrag der Dotierung im Berichtsjahr 5.833.863,89 €

Leistungssicherungsrücklage

Versicherungszweig Krankenversicherung BSVG

Zeile	Soll	Euro	Haben	Euro
1	Auflösung der Leistungssicherungsrücklage	0,00	Stand am Ende des Vorjahres	49.074.384,09
2	Abgänge aus Vermögens-übertragungen	0,00	Dotierung der Leistungssicherungsrücklage	1.481.900,58
3			Zugänge aus Vermögens-übertragungen	0,00
4				
5	Stand am Ende des Berichtsjahres	50.556.284,67		
Summe		50.556.284,67		50.556.284,67

Sollbetrag der Leistungssicherungsrücklage am Ende des Berichtsjahres 50.556.284,67 €
 Sollbetrag der Leistungssicherungsrücklage am Ende des Vorjahres 49.074.384,09 €
Sollbetrag der Dotierung im Berichtsjahr 1.481.900,58 €

Leistungssicherungsrücklage

Versicherungszweig Unfallversicherung GSVG+FSVG/ASVG

Zeile	Soll	Euro	Haben	Euro
1	Auflösung der Leistungssicherungsrücklage	0,00	Stand am Ende des Vorjahres	2.963.272,31
2	Abgänge aus Vermögens-übertragungen	0,00	Dotierung der Leistungssicherungsrücklage	71.892,35
3			Zugänge aus Vermögens-übertragungen	0,00
4				
5	Stand am Ende des Berichtsjahres	3.035.164,66		
Summe		3.035.164,66		3.035.164,66

Sollbetrag der Leistungssicherungsrücklage am Ende des Berichtsjahres 3.035.164,66 €
 Sollbetrag der Leistungssicherungsrücklage am Ende des Vorjahres 2.963.272,31 €
Sollbetrag der Dotierung im Berichtsjahr 71.892,35 €

Leistungssicherungsrücklage

Versicherungszweig Unfallversicherung BSVG

Zeile	Soll	Euro	Haben	Euro
1	Auflösung der Leistungssicherungsrücklage	92.866,09	Stand am Ende des Vorjahres	8.209.336,47
2	Abgänge aus Vermögens-übertragungen	0,00	Dotierung der Leistungssicherungsrücklage	0,00
3			Zugänge aus Vermögens-übertragungen	0,00
4				
5	Stand am Ende des Berichtsjahres	8.116.470,38		
Summe		8.209.336,47		8.209.336,47

Sollbetrag der Leistungssicherungsrücklage am Ende des Berichtsjahres 8.116.470,38 €
 Sollbetrag der Leistungssicherungsrücklage am Ende des Vorjahres 8.209.336,47 €
Sollbetrag der Dotierung im Berichtsjahr -92.866,09 €

Leistungssicherungsrücklage

Versicherungszweig Pensionsversicherung GSVG+FSVG

Zeile	Soll	Euro	Haben	Euro
1	Auflösung der Leistungssicherungsrücklage	1.041.528,93	Stand am Ende des Vorjahres	63.248.251,40
2	Abgänge aus Vermögens-übertragungen	0,00	Dotierung der Leistungssicherungsrücklage	0,00
3			Zugänge aus Vermögens-übertragungen	0,00
4				
5	Stand am Ende des Berichtsjahres	62.206.722,47		
Summe		63.248.251,40		63.248.251,40

Sollbetrag der Leistungssicherungsrücklage am Ende des Berichtsjahres 379.858.827,31 €

Sollbetrag der Leistungssicherungsrücklage am Ende des Vorjahres 357.911.463,94 €

Sollbetrag der Dotierung im Berichtsjahr 21.947.363,37 €

Leistungssicherungsrücklage

Versicherungszweig Pensionsversicherung BSVG

Zeile	Soll	Euro	Haben	Euro
1	Auflösung der Leistungssicherungsrücklage	365.397,25	Stand am Ende des Vorjahres	60.789.608,89
2	Abgänge aus Vermögens-übertragungen	0,00	Dotierung der Leistungssicherungsrücklage	0,00
3			Zugänge aus Vermögens-übertragungen	0,00
4				
5	Stand am Ende des Berichtsjahres	60.424.211,64		
Summe		60.789.608,89		60.789.608,89

Sollbetrag der Leistungssicherungsrücklage am Ende des Berichtsjahres 210.101.849,72 €

Sollbetrag der Leistungssicherungsrücklage am Ende des Vorjahres 206.281.574,61 €

Sollbetrag der Dotierung im Berichtsjahr 3.820.275,11 €

Besondere Rücklagen

a) Unterstützungsfonds Versicherungszweig Krankenversicherung GSVG

Zeile	Soll	Euro	Haben	Euro
1	Krankenbehandlung	112.793,50	Stand am Ende des Vorjahres	16.136.714,82
2	Zahnbehandlung und Zahnersatz	9.457,72	Zuweisung gemäß § 11 Abs. 2 SVSG	2.062.795,53
3	Anstaltpflege und Hauskrankenpflege	2.861,00	Zuschlag z. UV-Beitrag (§ 84 Abs. 4 ASVG)	
4	Fahrtkosten	53,00	Sonstige Gutschriften	
5	Sonstige	106.351,00		
6				
7	Stand am Ende des Berichtsjahres	17.967.994,13		
Summe		18.199.510,35		18.199.510,35

Besondere Rücklagen

a) Unterstützungsfonds Versicherungszweig Krankenversicherung BSVG

Zeile	Soll	Euro	Haben	Euro
1	Krankenbehandlung	59.878,42	Stand am Ende des Vorjahres	8.883.651,33
2	Zahnbehandlung und Zahnersatz	24.970,36	Zuweisung gemäß § 11 Abs. 2 SVSG	568.341,59
3	Anstaltpflege und Hauskrankenpflege	140.081,14	Zuschlag z. UV-Beitrag (§ 84 Abs. 4 ASVG)	
4	Fahrtkosten	50.386,45	Sonstige Gutschriften	
5	Sonstige	84.248,00		
6				
7	Stand am Ende des Berichtsjahres	9.092.428,55		
Summe		9.451.992,92		9.451.992,92

Besondere Rücklagen

a) Unterstützungsfonds Versicherungszweig Unfallversicherung GSVG+FSVG/ASVG

Zeile	Soll	Euro	Haben	Euro
1	Leistungen	Sonstiges (Soforthilfe)	3.375,00	Stand am Ende des Vorjahres
2				Zuweisung gemäß § 11 Abs. 2 SVSG
3				Zuschlag z. UV-Beitrag (§ 84 Abs. 4 ASVG)
4				Sonstige Gutschriften
5				
6				
7		Stand am Ende des Berichtsjahres	59.983,64	
Summe		63.358,64		63.358,64

Besondere Rücklagen

a) Unterstützungsfonds Versicherungszweig Pensionsversicherung GSVG+FSVG

Zeile	Soll	Euro	Haben	Euro
1	Leistungen	Erkrankungen	1.120,60	Stand am Ende des Vorjahres
2		Sonstige (Notlage)	162.515,09	Zuweisung gemäß § 11 Abs. 2 SVSG
3				Zuschlag z. UV-Beitrag (§ 84 Abs. 4 ASVG)
4				Sonstige Gutschriften
5				
6				
7		Stand am Ende des Berichtsjahres	7.287.778,60	
Summe		7.451.414,29		7.451.414,29

Besondere Rücklagen

a) Unterstützungsfonds Versicherungszweig Unfallversicherung BSVG

Zeile	Soll	Euro	Haben	Euro
1	Leistungen	Sonstiges (Soforthilfe)	36.576,00	Stand am Ende des Vorjahres
2				Zuweisung gemäß § 11 Abs. 2 SVSG
3				Zuschlag z. UV-Beitrag (§ 84 Abs. 4 ASVG)
4				Sonstige Gutschriften
5				
6				
7		Stand am Ende des Berichtsjahres	1.844.307,10	
Summe		1.880.883,10		1.880.883,10

Besondere Rücklagen

a) Unterstützungsfonds Versicherungszweig Pensionsversicherung BSVG

Zeile	Soll	Euro	Haben	Euro
1	Leistungen	Erkrankungen	0,00	Stand am Ende des Vorjahres
2		Sonstige (Notlage)	331.843,19	Zuweisung gemäß § 11 Abs. 2 SVSG
3				Zuschlag z. UV-Beitrag (§ 84 Abs. 4 ASVG)
4				Sonstige Gutschriften
5				
6				
7		Stand am Ende des Berichtsjahres	1.679.289,43	
Summe		2.011.132,62		2.011.132,62

Besondere Rücklagen

d) Jungfamilienfonds GSVG

Zeile	Soll	Euro	Haben	Euro
1	Zuwendungen 2021	9.438,00	Stand am Ende des Vorjahres	792.148,68
2				
3				
4				
5				
6				
7	Stand am Ende des Berichtsjahres	782.710,68		
Summe		792.148,68		792.148,68

Unberichtigte Versicherungsleistungen

Gliederung nach den Hauptgruppen der Erfolgsrechnung

Zeile	Bezeichnung	Euro
1	Zusatzversicherung	577.986,91
2	Krankenbehandlung	100.827.730,46
3	Zahnbehandlung und Zahnersatz	12.869.328,07
4	Anstaltpflege u. med. Hauskrankenpflege	140.155.602,04
5	Unterstützungsleistungen	2.851.983,07
6	Mutterschaftsleistungen	1.458.541,08
7	Wochengeld-Betriebshilfe	3.952.369,17
8	Gesundheitsfestigung u. Krankheitsverhütung	6.380.791,71
9	Vorsorge-/Gesundenuntersuchungen	13.791.713,49
10	Fahrtspesen u. Transportkosten KV	3.963.183,55
11	Unfallrenten	413.698,62
12	Bestattungskosten UV	1.500,72
13	Entschädigung KGEG UV	17,50
14	Unfallheilbehandlung	2.964.846,00
15	Körperersatzstücke und andere Hilfsmittel	614.775,96
16	Rehabilitation UV	217.783,20
17	Unfallverhütung	4.082,60
18	Fahrtspesen u. Transportkosten UV	8.052,49
19	Unterstützungsfonds UV	1.125,00
20	Pensionen	6.627.307,65
21	Ausgleichszulagen	1.379.841,49
22	Entschädigung KGEG und HOG PV	4.402,40
23	Beitragserstattungen	175.752,78
24	Gesundheitsvorsorge und Rehabilitation	19.619.393,32
25	Fahrtspesen u. Transportkosten PV	40.161,85
26	ärztliche Untersuchungen (VÄD) PV	264.133,42
27	Pflegegeld UV	847,09
28	Pflegegeld PV	682.270,54
29	Beiträge KV der Pensionisten	168.825,78
Summe		320.018.047,96

Sonstige Verbindlichkeiten

Zeile	Bezeichnung	Euro
1	Verbindlichkeiten Verr. Bund	233.024.923,84
2	Kindererziehungszeiten (FLAF)	3.025.511,93
3	AUVA Uneinbringlichkeitsanteil	857.351,36
4	Pflegegeld	69.435.135,28
5	Verlassenschaften	5.592,88
6	Verbindlichk. SEVO/MVK - Beiträge	10.960,64
7	Bankzinsen	4.008,86
8	Verbindlichk. aus Lieferungen und Leistungen	15.243.697,07
9	Verwahrentgelt und Auszahlungsgeb./Bankspesen	215.839,59
10	Verbindlichk. Pensionsverrechnung	4.356.847,49
11	Verbindlichk. Unfallversicherungsleistungen	2.147,68
12	Verbindlichkeit Verlassenschaft - Spende	105.077,98
13	Verbindlichk. Vertragspartner	44.374.496,13
14	PVA Ausbildungsdienst	5.603,50
15	Dachverband	317.278,01
16	WK-NÖ Katastrophenfonds	0,00
17	ungeklärte Eingänge und sonstige Verbindlichkeiten	6.147.652,38
18	Finanzamt	52.252.918,46
19	Sozialversicherungsbeiträge	166.630,93
20	Beitragsüberzahlungen	330.192.795,57
21	Verbindlichk. Personalverrechnung	4.679.472,88
22	Verbindlichk. Beitragserstattungen	14.989.727,48
23	Beitragsrückzahlungen	394.095,10
24	Verbindlichk. Ärztliche Untersuchungen / Honorare	665,57
Summe		779.808.430,61

Aktive Rechnungsabgrenzung

Zeile	Bezeichnung	Euro
1	Wartungs-/Lizenzgebühren	3.231,54
2	geleistete Miet-/Betriebskostenvorauszahlungen	340,10
3	div. ABOs - Fachliteratur	6.195,18
4	Personalaufwand/Weiterbildung	125,00
5	Telefongebühren	2.403,52
6	Gehaltsvorauszahlungen	7.356.472,39
7	Inserate und Sponsoring	1.830,00
Summe		7.370.597,73

Passive Rechnungsabgrenzung

Zeile	Bezeichnung	Euro
1	erhaltene Mietvorauszahlungen	58.197,72
Summe		58.197,72

Erfolgsrechnung 2021

Krankenversicherung

Zeile	Bezeichnung	Endgültige	Endgültige	Veränderung
		Ergebnisse 2020	Ergebnisse 2021	
		Euro	Euro	in %
	Beiträge für			
1	a) pflichtversicherte Erwerbstätige*	863.135.723,29	960.769.252,67	+ 11,3
2	b) freiwillig Versicherte	2.394.371,51	2.528.981,69	+ 5,6
3	c) pflichtversicherte Pensionisten	730.209.481,36	760.404.270,63	+ 4,1
4	d) Zusatzversicherte	12.225.776,05	12.273.429,59	+ 0,4
5	e) Familienangehörige der Wehrpflichtigen	5.804,51	4.667,68	- 19,6
6	f) Zusatzbeitrag für Angehörige	869.183,14	956.176,34	+ 10,0
7	Beitrag zur Spitalfinanzierung (§ 447f Abs. 11 Z1 ASVG)	59.184.070,29	67.091.400,60	+ 13,4
8	Summe der Beiträge	1.668.024.410,15	1.804.028.179,20	+ 8,2
9	Verzugszinsen und Beitragszuschläge	5.466.623,56	6.360.541,09	+ 16,4
10	Ersätze für Leistungsaufwendungen	88.089.508,69	108.821.606,82	+ 23,5
	Gebühren, Kostenbeteiligungen und Kostenanteile			
11	a) Rezeptgebühren	39.027.526,22	39.843.024,68	+ 2,1
12	b) Service - Entgelt	-	-	-
13	c) Kostenbeteiligungen	4.604.746,22	4.940.890,76	+ 7,3
14	d) Kostenanteile	68.478.725,34	75.549.707,43	+ 10,3
15	Sonstige betriebliche Erträge	51.107.401,56	62.596.604,46	+ 22,5
16	Summe der Erträge	1.924.798.941,74	2.102.140.554,44	+ 9,2
	Krankenbehandlung			
17	a) Ärztliche Hilfe und gleichgestellte Leistungen	486.446.611,31	548.234.628,61	+ 12,7
18	b) Heilmittel (Arzneien)	381.661.245,81	407.471.830,47	+ 6,8
19	c) Heilbehelfe und Hilfsmittel	39.837.957,11	40.203.762,12	+ 0,9
	Zahnbehandlung und Zahnersatz			
20	a) Zahnbehandlung	69.456.482,56	75.696.416,33	+ 9,0
21	b) Zahnersatz	30.472.663,95	33.049.914,06	+ 8,5
	Anstaltpflege und med. Hauskrankenpflege			
22	a) Verpflegskosten und sonstige Leistungen	51.247.266,85	47.717.493,45	- 6,9
23	b) Überweisung an den Krankenanstaltenfonds	560.003.237,99	532.497.703,01	- 4,9
24	c) Medizinische Hauskrankenpflege	2.955.926,20	2.638.734,10	- 10,7
25	Unterstützungsleistung (§ 104a GSVG)	30.296.879,91	30.059.182,95	- 0,8
26	Zusatzversicherung	11.823.189,81	10.590.419,92	- 10,4
	Mutterschaftsleistungen			
27	a) Arzt(Hebammen)hilfe	1.405.379,43	1.460.122,86	+ 3,9
28	b) Anstalts(Entbindungsheim)pflege	4.931.812,64	4.949.423,12	+ 0,4
29	c) Betriebshilfe	407.778,61	298.516,74	- 26,8
30	d) Wochengeld	29.406.218,32	30.114.731,87	+ 2,4
31	Medizinische Rehabilitation	31.571.953,22	37.846.271,33	+ 19,9
32	Gesundheitsfestigung und Krankheitsverhütung	5.516.960,92	4.821.606,38	- 12,6

Zeile	Bezeichnung	Endgültige	Endgültige	Veränderung
		Ergebnisse 2020	Ergebnisse 2021	
		Euro	Euro	in %
	Früherkennung von Krankheiten und Gesundheitsförderung			
33	a) Jugendlichenuntersuchungen	1.038,96	-	- 100,0
34	b) Vorsorge(Gesunden)untersuchungen	19.881.601,31	21.266.187,27	+ 7,0
35	c) Gesundheitsförderung und sonstige Maßnahmen	8.974.402,68	22.293.998,86	+ 148,4
36	Bestattungskostenzuschuss	-	-	-
	Fahrtspesen und Transportkosten für Leistungsempfänger			
37	a) Fahrtspesen	210.735,42	203.638,76	- 3,4
38	b) Transportkosten	28.282.571,12	31.409.433,57	+ 11,1
39	Vertrauensärztlicher Dienst und sonstige Betreuung	6.695.027,46	6.452.099,45	- 3,6
40	Summe der Versicherungsleistungen	1.801.486.941,59	1.889.276.115,23	+ 4,9
41	Verwaltungs- und Verrechnungsaufwand	108.712.683,03	107.213.073,60	- 1,4
	Abschreibungen			
42	a) vom Anlagevermögen	2.751.911,17	3.453.136,81	+ 25,5
43	b) vom Umlaufvermögen	5.661.057,95	4.371.972,51	- 22,8
44	Sonstige betriebliche Aufwendungen	15.313.684,91	13.284.893,38	- 13,2
45	Summe der Aufwendungen	1.933.926.278,65	2.017.599.191,53	+ 4,3
46	Betriebsergebnis	- 9.127.336,91	84.541.362,91	-
	Vermögenserträge von			
47	a) Wertpapiere	-	-	-
48	b) Darlehen	13.806,03	-	- 100,0
49	c) Geldeinlagen	1.176.196,20	778.648,86	- 33,8
50	d) Haus- und Grundbesitz	118.633,38	100.248,75	- 15,5
51	e) Verkauf von Finanzvermögen	-	-	-
	Finanzaufwendungen			
52	a) Zinsaufwendungen	16.849,26	21.513,15	+ 27,7
53	b) aus Haus- und Grundbesitz	-	-	-
54	c) aus dem An- und Verkauf von Finanzvermögen	-	-	-
55	Finanzergebnis	1.291.786,35	857.384,46	-
56	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	- 7.835.550,56	85.398.747,37	-
57	außerordentliche Erträge	40.000.000,00	40.000.000,00	-
58	außerordentliche Aufwendungen	-	-	-
59	außerordentliches Ergebnis	40.000.000,00	40.000.000,00	-
60	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	32.164.449,44	125.398.747,37	-
61	Auflösung von Rücklagen	-	-	-
62	Zuweisung an Rücklagen	4.621.040,00	9.946.901,59	+ 115,3
63	Bilanzgewinn/Bilanzverlust	27.543.409,44	115.451.845,78	-

* davon Leistungen des Bundes:
(§§ 14f Abs. 2 Z 2, 27 Abs. 1a Z 2 GSVG und 24 Abs. 1 Z 2 BSVG)

101.444.223,13 92.470.841,14

Erfolgsrechnung 2021

Krankenversicherung – GSVG

Zeile	Bezeichnung	Endgültige	Endgültige	Veränderung
		Ergebnisse 2020	Ergebnisse 2021	
		Euro	Euro	in %
	Beiträge für			
1	a) pflichtversicherte Erwerbstätige*	663.525.132,97	756.127.134,40	+ 14,0
2	b) freiwillig Versicherte	2.110.876,69	2.217.098,20	+ 5,0
3	c) pflichtversicherte Pensionisten	351.902.833,36	373.237.623,97	+ 6,1
4	d) Zusatzversicherte	12.225.776,05	12.273.429,59	+ 0,4
5	e) Familienangehörige der Wehrpflichtigen	5.754,71	4.513,11	- 21,6
6	f) Zusatzbeitrag für Angehörige	802.212,41	874.210,70	+ 9,0
7	Beitrag zur Spitalfinanzierung (§ 447f Abs. 11 Z1 ASVG)	45.208.402,04	53.132.265,68	+ 17,5
8	Summe der Beiträge	1.075.780.988,23	1.197.866.275,65	+ 11,3
9	Verzugszinsen und Beitragszuschläge	5.389.248,86	5.646.511,62	+ 4,8
10	Ersätze für Leistungsaufwendungen	60.308.052,94	74.203.362,23	+ 23,0
	Gebühren, Kostenbeteiligungen und Kostenanteile			
11	a) Rezeptgebühren	25.997.636,73	26.993.507,15	+ 3,8
12	b) Service - Entgelt	-	-	-
13	c) Kostenbeteiligungen	1.883.732,93	1.855.580,45	- 1,5
14	d) Kostenanteile	54.894.611,20	62.177.255,56	+ 13,3
15	Sonstige betriebliche Erträge	12.000.528,29	21.948.659,90	+ 82,9
16	Summe der Erträge	1.236.254.799,18	1.390.691.152,56	+ 12,5
	Krankenbehandlung			
17	a) Ärztliche Hilfe und gleichgestellte Leistungen	346.824.506,64	400.337.971,81	+ 15,4
18	b) Heilmittel (Arzneien)	244.438.960,24	264.876.747,45	+ 8,4
19	c) Heilbehelfe und Hilfsmittel	19.914.016,64	20.218.614,72	+ 1,5
	Zahnbehandlung und Zahnersatz			
20	a) Zahnbehandlung	52.861.067,32	58.510.710,14	+ 10,7
21	b) Zahnersatz	19.689.443,71	22.017.432,10	+ 11,8
	Anstaltpflege und med. Hauskrankenpflege			
22	a) Verpflegskosten und sonstige Leistungen	46.293.651,95	42.952.669,45	- 7,2
23	b) Überweisung an den Krankenanstaltenfonds	347.444.923,85	324.761.114,62	- 6,5
24	c) Medizinische Hauskrankenpflege	1.821.024,76	1.565.984,85	- 14,0
25	Unterstützungsleistung (§ 104a GSVG)	30.296.879,91	30.059.182,95	- 0,8
26	Zusatzversicherung	11.823.189,81	10.590.419,92	- 10,4
	Mutterschaftsleistungen			
27	a) Arzt(Hebammen)hilfe	660.353,62	707.785,49	+ 7,2
28	b) Anstalts(Entbindungsheim)pflege	1.625.536,96	1.698.909,99	+ 4,5
29	c) Betriebshilfe	407.778,61	298.516,74	- 26,8
30	d) Wochengeld	20.916.235,02	20.602.734,90	- 1,5
31	Medizinische Rehabilitation	20.271.357,01	25.540.402,71	+ 26,0
32	Gesundheitsfestigung und Krankheitsverhütung	2.807.577,24	2.452.556,39	- 12,6

Zeile	Bezeichnung	Endgültige	Endgültige	Veränderung
		Ergebnisse 2020	Ergebnisse 2021	
		Euro	Euro	in %
Früherkennung von Krankheiten und Gesundheitsförderung				
33	a) Jugendlichenuntersuchungen	-	-	-
34	b) Vorsorge(Gesunden)untersuchungen	16.386.637,27	17.178.767,60	+ 4,8
35	c) Gesundheitsförderung und sonstige Maßnahmen	7.007.736,79	15.484.140,06	+ 121,0
36	Bestattungskostenzuschuss	-	-	-
Fahrtspesen und Transportkosten für Leistungsempfänger				
37	a) Fahrtspesen	210.587,79	203.597,18	- 3,3
38	b) Transportkosten	16.748.614,71	18.449.587,16	+ 10,2
39	Vertrauensärztlicher Dienst und sonstige Betreuung	4.144.252,62	4.092.852,92	- 1,2
40	Summe der Versicherungsleistungen	1.212.594.332,47	1.282.600.699,15	+ 5,8
41	Verwaltungs- und Verrechnungsaufwand	67.300.362,36	67.837.994,19	+ 0,8
Abschreibungen				
42	a) vom Anlagevermögen	1.703.433,01	2.189.979,36	+ 28,6
43	b) vom Umlaufvermögen	5.552.487,35	4.281.382,22	- 22,9
44	Sonstige betriebliche Aufwendungen	7.135.830,34	5.706.810,28	- 20,0
45	Summe der Aufwendungen	1.294.286.445,53	1.362.616.865,20	+ 5,3
46	Betriebsergebnis	- 58.031.646,35	28.074.287,36	-
Vermögenserträge von				
47	a) Wertpapiere	-	-	-
48	b) Darlehen	9.596,63	-	- 100,0
49	c) Geldeinlagen	8.340,63	90.782,80	+ 988,4
50	d) Haus- und Grundbesitz	85.605,85	67.447,35	- 21,2
51	e) Verkauf von Finanzvermögen	-	-	-
Finanzaufwendungen				
52	a) Zinsaufwendungen	8.670,70	9.613,95	+ 10,9
53	b) aus Haus- und Grundbesitz	-	-	-
54	c) aus dem An- und Verkauf von Finanzvermögen	-	-	-
55	Finanzergebnis	94.872,41	148.616,20	-
56	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	- 57.936.773,94	28.222.903,56	-
57	außerordentliche Erträge	40.000.000,00	40.000.000,00	-
58	außerordentliche Aufwendungen	-	-	-
59	außerordentliches Ergebnis	40.000.000,00	40.000.000,00	-
60	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	- 17.936.773,94	68.222.903,56	-
61	Auflösung von Rücklagen	-	-	-
62	Zuweisung an Rücklagen	2.856.494,85	7.896.659,42	+ 176,4
63	Bilanzgewinn/Bilanzverlust	- 20.793.268,79	60.326.244,14	-

* davon Leistungen des Bundes:
(§§ 14f Abs. 2 Z 2, 27 Abs. 1a Z 2 GSVG und 24 Abs. 1 Z 2 BSVG)

77.802.033,32 68.225.794,75

Erfolgsrechnung 2021

Krankenversicherung – BSVG

Zeile	Bezeichnung	Endgültige	Endgültige	Veränderung
		Ergebnisse 2020	Ergebnisse 2021	
		Euro	Euro	in %
	Beiträge für			
1	a) pflichtversicherte Erwerbstätige*	199.610.590,32	204.642.118,27	+ 2,5
2	b) freiwillig Versicherte	283.494,82	311.883,49	+ 10,0
3	c) pflichtversicherte Pensionisten	378.306.648,00	387.166.646,66	+ 2,3
4	d) Zusatzversicherte	-	-	-
5	e) Familienangehörige der Wehrpflichtigen	49,80	154,57	+ 210,4
6	f) Zusatzbeitrag für Angehörige	66.970,73	81.965,64	+ 22,4
7	Beitrag zur Spitalfinanzierung (§ 447f Abs. 11 Z1 ASVG)	13.975.668,25	13.959.134,92	- 0,1
8	Summe der Beiträge	592.243.421,92	606.161.903,55	+ 2,4
9	Verzugszinsen und Beitragszuschläge	77.374,70	714.029,47	+ 822,8
10	Ersätze für Leistungsaufwendungen	27.781.455,75	34.618.244,59	+ 24,6
	Gebühren, Kostenbeteiligungen und Kostenanteile			
11	a) Rezeptgebühren	13.029.889,49	12.849.517,53	- 1,4
12	b) Service - Entgelt	-	-	-
13	c) Kostenbeteiligungen	2.721.013,29	3.085.310,31	+ 13,4
14	d) Kostenanteile	13.584.114,14	13.372.451,87	- 1,6
15	Sonstige betriebliche Erträge	39.106.873,27	40.647.944,56	+ 3,9
16	Summe der Erträge	688.544.142,56	711.449.401,88	+ 3,3
	Krankenbehandlung			
17	a) Ärztliche Hilfe und gleichgestellte Leistungen	139.622.104,67	147.896.656,80	+ 5,9
18	b) Heilmittel (Arzneien)	137.222.285,57	142.595.083,02	+ 3,9
19	c) Heilbehelfe und Hilfsmittel	19.923.940,47	19.985.147,40	+ 0,3
	Zahnbehandlung und Zahnersatz			
20	a) Zahnbehandlung	16.595.415,24	17.185.706,19	+ 3,6
21	b) Zahnersatz	10.783.220,24	11.032.481,96	+ 2,3
	Anstaltpflege und med. Hauskrankenpflege			
22	a) Verpflegskosten und sonstige Leistungen	4.953.614,90	4.764.824,00	- 3,8
23	b) Überweisung an den Krankenanstaltenfonds	212.558.314,14	207.736.588,39	- 2,3
24	c) Medizinische Hauskrankenpflege	1.134.901,44	1.072.749,25	- 5,5
25	Unterstützungsleistung (§ 104a GSVG)	-	-	-
26	Zusatzversicherung	-	-	-
	Mutterschaftsleistungen			
27	a) Arzt(Hebammen)hilfe	745.025,81	752.337,37	+ 1,0
28	b) Anstalts(Entbindungsheim)pflege	3.306.275,68	3.250.513,13	- 1,7
29	c) Betriebshilfe	-	-	-
30	d) Wochengeld	8.489.983,30	9.511.996,97	+ 12,0
31	Medizinische Rehabilitation	11.300.596,21	12.305.868,62	+ 8,9
32	Gesundheitsfestigung und Krankheitsverhütung	2.709.383,68	2.369.049,99	- 12,6

Zeile	Bezeichnung	Endgültige	Endgültige	Veränderung
		Ergebnisse 2020	Ergebnisse 2021	
		Euro	Euro	in %
Früherkennung von Krankheiten und Gesundheitsförderung				
33	a) Jugendlichenuntersuchungen	1.038,96	-	- 100,0
34	b) Vorsorge(Gesunden)untersuchungen	3.494.964,04	4.087.419,67	+ 17,0
35	c) Gesundheitsförderung und sonstige Maßnahmen	1.966.665,89	6.809.858,80	+ 246,3
36	Bestattungskostenzuschuss	-	-	-
Fahrtspesen und Transportkosten für Leistungsempfänger				
37	a) Fahrtspesen	147,63	41,58	- 71,8
38	b) Transportkosten	11.533.956,41	12.959.846,41	+ 12,4
39	Vertrauensärztlicher Dienst und sonstige Betreuung	2.550.774,84	2.359.246,53	- 7,5
40	Summe der Versicherungsleistungen	588.892.609,12	606.675.416,08	+ 3,0
41	Verwaltungs- und Verrechnungsaufwand	41.412.320,67	39.375.079,41	- 4,9
Abschreibungen				
42	a) vom Anlagevermögen	1.048.478,16	1.263.157,45	+ 20,5
43	b) vom Umlaufvermögen	108.570,60	90.590,29	- 16,6
44	Sonstige betriebliche Aufwendungen	8.177.854,57	7.578.083,10	- 7,3
45	Summe der Aufwendungen	639.639.833,12	654.982.326,33	+ 2,4
46	Betriebsergebnis	48.904.309,44	56.467.075,55	-
Vermögenserträge von				
47	a) Wertpapiere	-	-	-
48	b) Darlehen	4.209,40	-	- 100,0
49	c) Geldeinlagen	1.167.855,57	687.866,06	- 41,1
50	d) Haus- und Grundbesitz	33.027,53	32.801,40	- 0,7
51	e) Verkauf von Finanzvermögen	-	-	-
Finanzaufwendungen				
52	a) Zinsaufwendungen	8.178,56	11.899,20	+ 45,5
53	b) aus Haus- und Grundbesitz	-	-	-
54	c) aus dem An- und Verkauf von Finanzvermögen	-	-	-
55	Finanzergebnis	1.196.913,94	708.768,26	-
56	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	50.101.223,38	57.175.843,81	-
57	außerordentliche Erträge	-	-	-
58	außerordentliche Aufwendungen	-	-	-
59	außerordentliches Ergebnis	-	-	-
60	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	50.101.223,38	57.175.843,81	-
61	Auflösung von Rücklagen	-	-	-
62	Zuweisung an Rücklagen	1.764.545,15	2.050.242,17	+ 16,2
63	Bilanzgewinn/Bilanzverlust	48.336.678,23	55.125.601,64	-

* davon Leistungen des Bundes:
(§§ 14f Abs. 2 Z 2, 27 Abs. 1a Z 2 GSVG und 24 Abs. 1 Z 2 BSVG)

23.642.189,81

24.245.046,39

Aufgliederung der Pos. 1 lit. a
Ärztliche Hilfe und gleichgestellte Leistungen – KV

Bezeichnung	Euro
1. Leistungen durch Vertragsärzte	315.490.805,22
davon	
a) Honorare	312.218.416,00
davon	
aa) für Leistungen im Kassenbereich	310.869.806,58
bb) für Leistungen durch Fremdkassen bzw. in anderen Bundesländern (ÖGK)	1.348.609,42
b) Treueprämien und Beiträge an die Ärztekammer	0,00
c) Pro-ordinatione-Bedarf	3.272.389,22
2. Leistungen durch Wahlärzte	47.156.177,57
3. Ambulante Leistungen in Krankenanstalten	67.089.748,84
4. Ambulante Leistungen in sonstigen Einrichtungen	64.435.472,55
5. Leistungen in eigenen Einrichtungen	0,00
6. Leistungen durch Vertragspsychotherapeuten	731.044,89
7. Leistungen durch Wahlpsychotherapeuten	4.203.509,81
8. Leistungen durch Vertragspsychologen	521.579,71
9. Leistungen durch Wahlpsychologen	173.713,71
10. Leistungen durch Vertragsphysiotherapeuten	2.177.085,92
11. Leistungen durch Wahlphysiotherapeuten	30.206.907,56
12. Leistungen durch Vertragslogopäden	838.947,05
13. Leistungen durch Wahllogopäden	1.834.744,92
14. Leistungen aufgrund von Sozialversicherungsabkommen	6.563.266,58
15. Nicht abziehbare Vorsteuer	5.429.768,88
16. Sonstiges	1.381.855,40
Summe	548.234.628,61

Medizinische Rehabilitation – KV

Zeile	Bezeichnung	Euro
1	Rehabilitation	4.062.615,68
2	Ärztliche Hilfe	26.204,08
3	Heilmittel	534.086,76
4	Heilbehelfe, Hilfsmittel, Körperersatzstücke	27.759.857,80
5	Reise- und Transportkosten	9.031,53
6	Nicht abziehbare Vorsteuer	5.454.475,48
Summe		37.846.271,33

Gesundheitsfestigung und Krankheitsverhütung – KV

Zeile	Bezeichnung	Euro
1	Nettoaufwand für die Pflege in eigenen Einrichtungen	0,00
2	Aufwand für die Pflege in fremden Einrichtungen	402.249,93
3	Kurkostenbeiträge	639,43
4	Zuschüsse für Landaufenthalte	559,79
5	Krankheitsverhütung	937.797,90
6	Reise- und Transportkosten	77,75
7	Kindererholungsaktionen	0,00
8	Erweiterte Rehabilitation ¹	0,00
9	Kostenzuschüsse für Betriebshelfer ²	3.293.262,87
10	Kostenzuschüsse für Haushaltshelfer ²	203,42
11	Nicht abziehbare Vorsteuer	185.981,45
12	Sonstige Leistungen	833,84
Summe		4.821.606,38

1 Gilt nur für Versicherungsanstalt öffentlich Bediensteter, Eisenbahnen und Bergbau

2 Gilt nur für Sozialversicherungsanstalt der Selbständigen-BSVG.

Verwaltungs- und Verrechnungsaufwand – KV

Post. Nr.	Bezeichnung	Euro
A	Personalaufwand	
	a) Bezüge des Verwaltungspersonals	50.563.085,59
	b) Bezüge des Haus- und sonstigen Personals	342.952,50
	c) Entschädigungen für Mehrarbeiten	360.082,05
	d) Pensionen (inkl. DG-Beiträge für Pensionskassen)	14.753.733,77
	e) Abfertigungen, Beiträge für MV-Kassen und Sterbegelder	2.794.757,98
	f) Gesetzliche Lohn- und Gehaltsabgaben	12.333.547,00
	g) Sonstiger	1.479.321,54
	Personalaufwand (Summe A)	82.627.480,43
B	Sachaufwand	
	a) Miete und Hausaufwendungen	2.638.821,35
	b) Reinigungsaufwand	1.330.151,29
	c) Energieaufwand	400.146,16
	d) Inventarinstandhaltung	26.089,78
	e) Büroaufwand	541.294,05
	f) Nachrichtenaufwand	2.876.769,06
	g) Geldverkehrsaufwand	277.022,78
	h) Gerichtsaufwand	70.957,35
	i) Fahrt- und Reiseaufwand	181.812,90
	j) Aufwand für Fahrzeuge	2.267,65
	k) Laufende Nachschaffungen	86.194,62
	l) EDV - Aufwand und Mietmaschinen	16.589.927,22
	m) Sonstiger	4.471.837,47
	n) Nicht abziehbare Vorsteuer	4.964.500,44
	Sachaufwand (Summe B)	34.457.792,12
C	Aufwand der Verwaltungskörper	
	a) Entschädigung und Reisegebühren der Obleute (Vorsitzenden)	173.486,94
	b) Aufwand für die Hauptversammlung	365,04
	c) Aufwand für die übrigen Verwaltungskörper	12.135,12
	d) Entschädigungsleistungen an ausgeschiedene Funktionäre und deren Hinterbliebene	157.612,87
	e) Nicht abziehbare Vorsteuer	1.369,62
	Aufwand der Verwaltungskörper (Summe C)	344.969,59
A-C	Brutto-Verrechnungsaufwand	117.430.242,14
D	Ersätze und Pensionsbeiträge der Dienstnehmer	
	a) Vergütung gemäß § 36 BSVG	111.248,52
	b) Neben-, Exekutions- und sonstige Gebühren	351.752,65
	c) Pensionsbeiträge der Dienstnehmer	1.222.452,37
	d) Beihilfe für nicht abziehbare Vorsteuer	4.965.870,06
	e) Sonstige Ersätze	3.565.844,94
	Ersätze (Summe D)	10.217.168,54
	Tatsächlicher Verrechnungsaufwand	107.213.073,60

Sonstige betriebliche Aufwendungen – KV

Zeile	Bezeichnung	Euro
1	Aufsichtsgebühr	83.401,22
2	Verbandsbeitrag Dachverband	869.888,94
3	Verbandsbeitrag Projekt e-card	256.576,68
4	Verbandsbeitrag ITSV	510.896,13
5	Verbandsbeitrag ELGA	216.460,55
6	Repräsentationsaufwendungen	614,79
7	Besond. Repräsentationsaufwand mit Vorstandsbeschluss	0,00
8	Repräsentationsaufw. i. Zusammenh. m. Öffentlichkeitsarbeit	160,66
9	Öffentlichkeitsarbeit	1.374.106,92
10	Invitro-Fertilisation	607.962,93
11	Sozialgerichtskosten	193.544,02
12	Auszahlungsgebühren	244.782,15
13	Subventionen, Spenden und Zuwendungen aller Art	146.542,27
14	Belastungsausgleich gemäß § 322b ASVG	7.567.613,50
15	Nicht abziehbare Vorsteuer	423.021,21
16	Dienstgeberabgabe f. Zwecke der Finanzierung der U-Bahn	25.695,77
17	Betriebliche Gesundheitsförderung – Bedienstete	25.055,31
18	Buchm. Verluste bei Abgängen von Gegenständen des AV	30.209,32
19	ITSV-GmbH	176.870,07
20	Aufwendungen für weitervermietete Räumlichkeiten	222.951,50
21	Anderweitige betriebliche Aufwendungen	4.965,25
22	Gesundheitsprojekt "fit2work"	36.340,34
23	ÖGK Mitfinanzierung Primärversorgung	173.883,99
24	e-Medikation und e-Health	87.662,62
25	Ausbuchungen Beitrag	5.687,24
	Summe	13.284.893,38

Zuweisungen an Rücklagen – KV

Zeile	Bezeichnung	Euro
1	Unterstützungsfonds	2.631.137,12
2	Leistungssicherungsrücklage	7.315.764,47
	Summe	9.946.901,59

Kostenrechnung der Zusatzversicherung

Davonzahlen aus der Erfolgsrechnung – KV

Zeile	Aufwand	Euro	Erträge	Euro
1	Krankengeld	10.590.419,92	Beiträge	12.273.429,59
2	Taggeld bei Anstaltpflege	0,00	Sonstige Einnahmen	1.022.116,17
3	Taggeld bei Kur-, Genesungs- und Erholungsaufenthalten	0,00		
4	Wochengeld	0,00		
5	Vertrauensärztlicher Dienst u. sonstige Betreuung ¹	41.935,68		
6	Verwaltungs- und Verrechnungsaufwand ¹	695.073,28		
7	Abschreibungen	22.438,70		
8	Sonstige Ausgaben	58.472,42		
9	Überschuss	1.887.205,76	Abgang	
	Summe	13.295.545,76		13.295.545,76

1 Aliquoter Teil

Beitrag zur Spitalsfinanzierung (§ 447f Abs. 11 Z1 ASVG) – KV

Zeile	Bezeichnung	Euro
1	Pflichtversicherte Erwerbstätige	66.117.741,81
2	Pflichtversicherte Angehörige (nach BSVG)	809.321,10
3	Freiwillig Versicherte (nach BSVG)	21.809,85
4	Weiterversicherte (nach GSVG)	92.338,26
5	Familienversicherte (nach GSVG)	49.813,19
6	Familienangehörige der Wehrpflichtigen	376,39
	Summe	67.091.400,60

Ersätze für Leistungsaufwendungen – KV

Zeile	Bezeichnung	Euro
1	Wochengeld/Betriebshilfe	21.289.274,05
2	Mutter-Kind-Pass	2.272.573,82
3	Rehabilitationsgeld	0,00
4	sonstige Ersätze von Pensionsversicherungsträgern	0,00
5	Krankengeld Arbeitslose	0,00
6	Fonds Zahngesundheit gem. § 447i ASVG	8.975.461,83
7	Ersätze aus der Unfallversicherung	0,00
8	Mindestsicherung	0,00
9	Ersätze Vorsorgeuntersuchung (§ 447h ASVG)	182.551,91
10	Beihilfe nach dem GSBG	54.135.116,96
11	Regresse	3.582.077,61
12	Kostenersätze für Leistungen Mischfinanzierung von Rehabilitationsbehelfen Land OÖ	144.271,31
13	Ersätze Covid-19 Antigentests	3.217.860,00
14	Ersätze Covid-19 Impfungen	12.639.615,00
15	Ersätze Covid-19 Visiten und Impfpass-Ausdrucke	384.363,30
16	Fremdkassen-Beihilfen-Äquivalent	640.374,22
17	Gesundheitsprojekte	1.080.773,33
18	Sonstige Ersätze	277.293,48
	Summe	108.821.606,82

Kostenbeteiligungen – KV

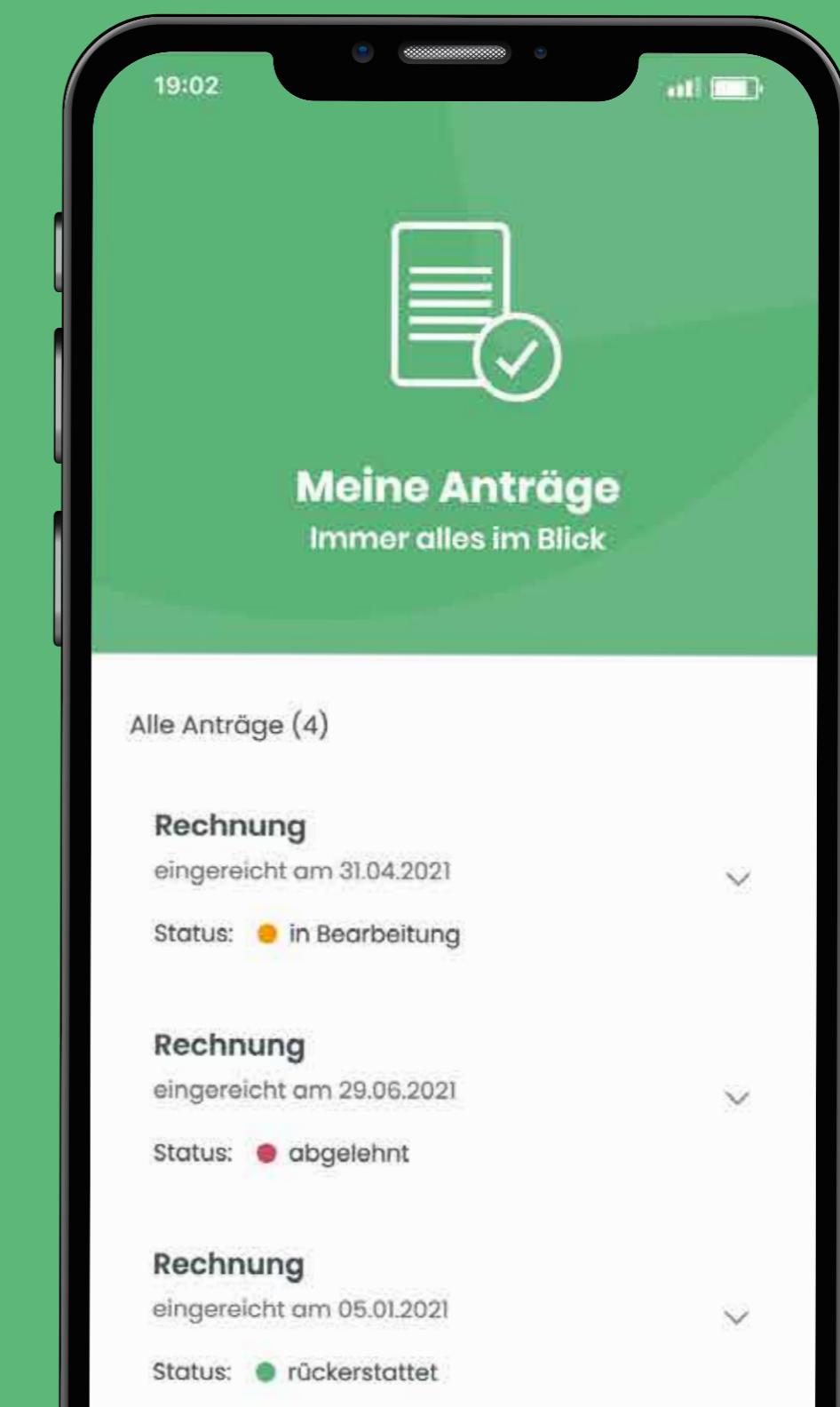
Zeile	Bezeichnung	Euro
1	Zahnbehandlung	168.995,30
2	Zahnersatz	4.687.431,57
3	Medizinische Rehabilitation	41.325,93
4	Gesundheitsfestigung und Krankheitsverhütung	42.305,88
5	Transportkosten	0,00
6	Gesundheitsförderung	832,08
	Summe	4.940.890,76

Sonstige betriebliche Erträge – KV

Zeile	Bezeichnung	Euro
1	Skontoerträge	477.462,93
2	Ausbuchungen Beiträge	54.609,47
3	Anderweitige betriebliche Erträge	174.247,46
4	Honorarabzug gem. Gesamtvertrag mit der Ärztekammer	204.924,03
5	Vergütung Rahmen-Pharmavertrag	337.277,12
6	Heilmittelgutschriften	29.099.580,81
7	Beihilfe NAV für sonstige Aufwendungen	213.145,98
8	Beihilfe NAV f. Investitionen u. sonstige a.o. Aufwendungen	209.875,23
9	Erträge aus Vermietung u. Verpachtung	1.772.771,33
10	Pauschalierte Beihilfe GSBG § 1a aus Tabaksteuer	30.000.000,00
11	Klinikum Austria/Gewinn-Ausschüttung 2020	16.789,72
12	Erträge aus dem Verkauf von Gegenständen des AV	750,22
13	Investitionszuschuss	35.170,16
Summe		62.596.604,46

120.000mal wurde die svsGO-App
bereits heruntergeladen.

Selbständig, jederzeit & überall:
Rechnungen zur Vergütung oder Verordnungen
zur Bewilligung einreichen – bequem & schnell.



Erfolgsrechnung 2021

Unfallversicherung

Zeile	Bezeichnung	Endgültige	Endgültige	Veränderung
		Ergebnisse 2020	Ergebnisse 2021	
		Euro	Euro	in %
	Beiträge für			
1	a) Pflichtversicherte	178.196.687,39	186.791.765,44	+ 4,8
2	b) freiwillig Versicherte	168.263,93	202.336,25	+ 20,2
3	c) Höherversicherte	931.191,12	960.979,50	+ 3,2
4	d) Zusatzversicherte	-	-	-
5	Summe der Beiträge	179.296.142,44	187.955.081,19	+ 4,8
6	Entschädigung für Kriegsgefangene	209,50	-	- 100,0
7	Verzugszinsen und Beitragszuschläge	541.292,32	853.534,52	+ 57,7
8	Ersätze für Leistungsaufwendungen	2.009.142,89	2.762.270,05	+ 37,5
9	Kostenbeteiligungen	16.065,00	-	- 100,0
10	Sonstige betriebliche Erträge	245.001,62	269.360,79	+ 9,9
11	Summe der Erträge	182.107.853,77	191.840.246,55	+ 5,3
	Renten			
12	a) Versehrtenrenten	52.347.878,53	52.041.521,59	- 0,6
13	b) Betriebsrenten	23.485.901,39	23.568.638,04	+ 0,4
14	c) Versehrtengeld	339.717,14	400.287,21	+ 17,8
15	d) Witwenrenten	16.706.536,77	16.536.276,36	- 1,0
16	e) Witwerrenten	697.434,13	654.868,18	- 6,1
17	f) Waisenrenten	2.351.722,44	2.284.642,15	- 2,9
18	g) Eltern- und Geschwisterrenten	-	-	-
19	h) Übergangsrenten und Übergangsbetrag	-	-	-
20	i) Rentenabfertigungen	20.841,80	-	- 100,0
21	j) Rentenabfindungen	10.451.759,32	11.357.477,21	+ 8,7
22	Rentenaufwand	106.401.791,52	106.843.710,74	+ 0,4
	Beihilfen			
23	a) Witwenbeihilfen	177.613,41	168.167,07	- 5,3
24	b) Witwerbeihilfen	5.295,88	21.497,85	+ 305,9
25	Entschädigung für Kriegsgefangene	209,50	-	- 100,0
26	Bestattungskostenbeitrag	89.503,89	78.773,59	- 12,0
27	Zuschüsse für Entgeltfortzahlung	-	-	-
28	Unfallheilbehandlung	15.177.879,28	13.693.697,74	- 9,8
29	Körperersatzstücke und andere Hilfsmittel	4.370.382,28	4.832.575,15	+ 10,6
30	Rehabilitation	3.419.251,37	3.381.569,60	- 1,1
	Unfallverhütung, Präventionsberatung und Erste-Hilfe-Leistung			
31	a) Unfallverhütung	3.350.101,06	3.070.870,96	- 8,3
32	b) Präventionsberatung	2.192,70	-	- 100,0
33	c) Erste-Hilfe-Leistung	5.595,00	5.904,60	+ 5,5
34	Summe Prävention	3.357.888,76	3.076.775,56	- 8,4
35	Beiträge zur Krankenversicherung der Rentner	-	-	-

Zeile	Bezeichnung	Endgültige	Endgültige	Veränderung
		Ergebnisse 2020	Ergebnisse 2021	
		Euro	Euro	in %
	Fahrtspesen und Transportkosten für Leistungsempfänger			
36	a) Fahrtspesen	40.108,52	44.288,12	+ 10,4
37	b) Transportkosten	25.921,62	30.533,16	+ 17,8
38	Vertrauensärztlicher Dienst und sonstige Betreuung	1.005.459,31	1.648.031,98	+ 63,9
39	Summe der Versicherungsleistungen	134.071.305,34	133.819.620,56	- 0,2
	Verwaltungs- und Verrechnungsaufwand			
40	a) eigener	15.302.083,25	13.190.313,36	- 13,8
41	b) Vergütungen an Sozialversicherungsträger	-	-	-
42	c) sonstige Vergütungen	213.875,04	242.558,04	+ 13,4
	Abschreibungen			
43	a) vom Anlagevermögen	323.294,66	267.067,87	- 17,4
44	b) vom Umlaufvermögen	19.266,33	22.559,95	+ 17,1
45	Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.213.598,45	3.138.843,39	- 2,3
46	Summe der Aufwendungen	153.143.423,07	150.680.963,17	- 1,6
47	Betriebsergebnis	28.964.430,70	41.159.283,38	-
	Vermögenserträge von			
48	a) Wertpapieren	-	-	-
49	b) Darlehen	2.393,54	-	- 100,0
50	c) Geldeinlagen	52.400,21	373,57	- 99,3
51	d) Haus- und Grundbesitz	8.705,56	10.158,65	+ 16,7
52	e) Verkauf von Finanzvermögen	-	-	-
	Finanzaufwendungen			
53	a) Zinsaufwendungen	881,72	2.539,48	+ 188,0
54	b) aus Haus- und Grundbesitz	-	-	-
55	c) aus dem An- und Verkauf von Finanzvermögen	-	-	-
56	Finanzergebnis	62.617,59	7.992,74	-
57	Finanz- und Betriebsergebnis	29.027.048,29	41.167.276,12	-
58	Beiträge des Bundes	-	-	-
59	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	29.027.048,29	41.167.276,12	-
60	außerordentliche Erträge	-	-	-
61	außerordentliche Aufwendungen	-	-	-
62	außerordentliches Ergebnis	-	-	-
63	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	29.027.048,29	41.167.276,12	-
64	Auflösung von Rücklagen	135.423,79	92.866,09	- 31,4
65	Zuweisung an Rücklagen	2.998.880,32	109.514,98	- 96,3
66	Bilanzgewinn/Bilanzverlust	26.163.591,76	41.150.627,23	-

Erfolgsrechnung 2021

Unfallversicherung – GSVG+FSVG/ASVG

Zeile	Bezeichnung	Endgültige	Endgültige	Veränderung
		Ergebnisse 2020	Ergebnisse 2021	
		Euro	Euro	in %
	Beiträge für			
1	a) Pflichtversicherte	70.171.436,06	74.465.642,45	+ 6,1
2	b) freiwillig Versicherte	113.384,15	115.808,35	+ 2,1
3	c) Höherversicherte	931.191,12	960.979,50	+ 3,2
4	d) Zusatzversicherte	-	-	-
5	Summe der Beiträge	71.216.011,33	75.542.430,30	+ 6,1
6	Entschädigung für Kriegsgefangene	-	-	-
7	Verzugszinsen und Beitragszuschläge	506.029,94	532.777,65	+ 5,3
8	Ersätze für Leistungsaufwendungen	467.380,53	1.109.691,97	+ 137,4
9	Kostenbeteiligungen	-	-	-
10	Sonstige betriebliche Erträge	74.317,64	89.682,66	+ 20,7
11	Summe der Erträge	72.263.739,44	77.274.582,58	+ 6,9
	Renten			
12	a) Versehrtenrenten	24.650.348,84	25.756.320,80	+ 4,5
13	b) Betriebsrenten	-	-	-
14	c) Versehrtengeld	-	-	-
15	d) Witwenrenten	4.046.484,64	4.008.914,38	- 0,9
16	e) Witwerrenten	81.151,77	71.604,84	- 11,8
17	f) Waisenrenten	795.611,35	762.225,17	- 4,2
18	g) Eltern- und Geschwisterrenten	-	-	-
19	h) Übergangsrenten und Übergangsbetrag	-	-	-
20	i) Rentenabfertigungen	10.420,90	-	- 100,0
21	j) Rentenabfindungen	-	-	-
22	Rentenaufwand	29.584.017,50	30.599.065,19	+ 3,4
	Beihilfen			
23	a) Witwenbeihilfen	54.962,75	62.357,51	+ 13,5
24	b) Witwerbeihilfen	-	5.375,72	-
25	Entschädigung für Kriegsgefangene	-	-	-
26	Bestattungskostenbeitrag	23.134,33	16.254,57	- 29,7
27	Zuschüsse für Entgeltfortzahlung	-	-	-
28	Unfallheilbehandlung	3.124.907,51	2.840.232,86	- 9,1
29	Körperersatzstücke und andere Hilfsmittel	1.272.481,09	1.244.020,50	- 2,2
30	Rehabilitation	997.653,27	795.162,23	- 20,3
	Unfallverhütung, Präventionsberatung und Erste-Hilfe-Leistung			
31	a) Unfallverhütung	89.237,77	178.641,48	+ 100,2
32	b) Präventionsberatung	2.192,70	-	- 100,0
33	c) Erste-Hilfe-Leistung	-	5.059,60	-
34	Summe Prävention	91.430,47	183.701,08	+ 100,9
35	Beiträge zur Krankenversicherung der Rentner	-	-	-

Zeile	Bezeichnung	Endgültige	Endgültige	Veränderung
		Ergebnisse 2020	Ergebnisse 2021	
		Euro	Euro	in %
	Fahrtspesen und Transportkosten für Leistungsempfänger			
36	a) Fahrtspesen	12.635,53	15.081,65	+ 19,4
37	b) Transportkosten	10.614,58	7.846,93	- 26,1
38	Vertrauensärztlicher Dienst und sonstige Betreuung	387.430,71	652.877,72	+ 68,5
39	Summe der Versicherungsleistungen	35.559.267,74	36.421.975,96	+ 2,4
	Verwaltungs- und Verrechnungsaufwand			
40	a) eigener	5.907.840,19	5.396.565,08	- 8,7
41	b) Vergütungen an Sozialversicherungsträger	-	-	-
42	c) sonstige Vergütungen	-	-	-
	Abschreibungen			
43	a) vom Anlagevermögen	124.565,43	105.812,29	- 15,1
44	b) vom Umlaufvermögen	2.197,61	2.245,94	+ 2,2
45	Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.112.392,26	1.313.388,84	+ 18,1
46	Summe der Aufwendungen	42.706.263,23	43.239.988,11	+ 1,2
47	Betriebsergebnis	29.557.476,21	34.034.594,47	-
	Vermögenserträge von			
48	a) Wertpapiere	-	-	-
49	b) Darlehen	665,27	-	- 100,0
50	c) Geldeinlagen	-	-	-
51	d) Haus- und Grundbesitz	-	3.532,16	-
52	e) Verkauf von Finanzvermögen	-	-	-
	Finanzaufwendungen			
53	a) Zinsaufwendungen	-	400,06	-
54	b) aus Haus- und Grundbesitz	-	-	-
55	c) aus dem An- und Verkauf von Finanzvermögen	-	-	-
56	Finanzergebnis	665,27	3.132,10	-
57	Finanz- und Betriebsergebnis	29.558.141,48	34.037.726,57	-
58	Beiträge des Bundes	-	-	-
59	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	29.558.141,48	34.037.726,57	-
60	außerordentliche Erträge	-	-	-
61	außerordentliche Aufwendungen	-	-	-
62	außerordentliches Ergebnis	-	-	-
63	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	29.558.141,48	34.037.726,57	-
64	Auflösung von Rücklagen	-	-	-
65	Zuweisung an Rücklagen	2.998.880,32	109.514,98	- 96,3
66	Bilanzgewinn/Bilanzverlust	26.559.261,16	33.928.211,59	-

Erfolgsrechnung 2021

Unfallversicherung – BSVG

Zeile	Bezeichnung	Endgültige	Endgültige	Veränderung
		Ergebnisse 2020	Ergebnisse 2021	
		Euro	Euro	in %
	Beiträge für			
1	a) Pflichtversicherte	108.025.251,33	112.326.122,99	+ 4,0
2	b) freiwillig Versicherte	54.879,78	86.527,90	+ 57,7
3	c) Höherversicherte	-	-	-
4	d) Zusatzversicherte	-	-	-
5	Summe der Beiträge	108.080.131,11	112.412.650,89	+ 4,0
6	Entschädigung für Kriegsgefangene	209,50	-	- 100,0
7	Verzugszinsen und Beitragszuschläge	35.262,38	320.756,87	+ 809,6
8	Ersätze für Leistungsaufwendungen	1.541.762,36	1.652.578,08	+ 7,2
9	Kostenbeteiligungen	16.065,00	-	- 100,0
10	Sonstige betriebliche Erträge	170.683,98	179.678,13	+ 5,3
11	Summe der Erträge	109.844.114,33	114.565.663,97	+ 4,3
	Renten			
12	a) Versehrtenrenten	27.697.529,69	26.285.200,79	- 5,1
13	b) Betriebsrenten	23.485.901,39	23.568.638,04	+ 0,4
14	c) Versehrtengeld	339.717,14	400.287,21	+ 17,8
15	d) Witwenrenten	12.660.052,13	12.527.361,98	- 1,0
16	e) Witwerrenten	616.282,36	583.263,34	- 5,4
17	f) Waisenrenten	1.556.111,09	1.522.416,98	- 2,2
18	g) Eltern- und Geschwisterrenten	-	-	-
19	h) Übergangsrenten und Übergangsbetrag	-	-	-
20	i) Rentenabfertigungen	10.420,90	-	- 100,0
21	j) Rentenabfindungen	10.451.759,32	11.357.477,21	+ 8,7
22	Rentenaufwand	76.817.774,02	76.244.645,55	- 0,7
	Beihilfen			
23	a) Witwenbeihilfen	122.650,66	105.809,56	- 13,7
24	b) Witwerbeihilfen	5.295,88	16.122,13	+ 204,4
25	Entschädigung für Kriegsgefangene	209,50	-	- 100,0
26	Bestattungskostenbeitrag	66.369,56	62.519,02	- 5,8
27	Zuschüsse für Entgeltfortzahlung	-	-	-
28	Unfallheilbehandlung	12.052.971,77	10.853.464,88	- 10,0
29	Körperersatzstücke und andere Hilfsmittel	3.097.901,19	3.588.554,65	+ 15,8
30	Rehabilitation	2.421.598,10	2.586.407,37	+ 6,8
	Unfallverhütung, Präventionsberatung und Erste-Hilfe-Leistung			
31	a) Unfallverhütung	3.260.863,29	2.892.229,48	- 11,3
32	b) Präventionsberatung	-	-	-
33	c) Erste-Hilfe-Leistung	5.595,00	845,00	- 84,9
34	Summe Prävention	3.266.458,29	2.893.074,48	- 11,4
35	Beiträge zur Krankenversicherung der Rentner	-	-	-

Zeile	Bezeichnung	Endgültige	Endgültige	Veränderung
		Ergebnisse 2020	Ergebnisse 2021	
		Euro	Euro	in %
	Fahrtspesen und Transportkosten für Leistungsempfänger			
36	a) Fahrtspesen	27.472,99	29.206,47	+ 6,3
37	b) Transportkosten	15.307,04	22.686,23	+ 48,2
38	Vertrauensärztlicher Dienst und sonstige Betreuung	618.028,60	995.154,26	+ 61,0
39	Summe der Versicherungsleistungen	98.512.037,60	97.397.644,60	- 1,1
	Verwaltungs- und Verrechnungsaufwand			
40	a) eigener	9.394.243,06	7.793.748,28	- 17,0
41	b) Vergütungen an Sozialversicherungsträger	-	-	-
42	c) sonstige Vergütungen	213.875,04	242.558,04	+ 13,4
	Abschreibungen			
43	a) vom Anlagevermögen	198.729,23	161.255,58	- 18,9
44	b) vom Umlaufvermögen	17.068,72	20.314,01	+ 19,0
45	Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.101.206,19	1.825.454,55	- 13,1
46	Summe der Aufwendungen	110.437.159,84	107.440.975,06	- 2,7
47	Betriebsergebnis	- 593.045,51	7.124.688,91	-
	Vermögenserträge von			
48	a) Wertpapiere	-	-	-
49	b) Darlehen	1.728,27	-	- 100,0
50	c) Geldeinlagen	52.400,21	373,57	- 99,3
51	d) Haus- und Grundbesitz	8.705,56	6.626,49	- 23,9
52	e) Verkauf von Finanzvermögen	-	-	-
	Finanzaufwendungen			
53	a) Zinsaufwendungen	881,72	2.139,42	+ 142,6
54	b) aus Haus- und Grundbesitz	-	-	-
55	c) aus dem An- und Verkauf von Finanzvermögen	-	-	-
56	Finanzergebnis	61.952,32	4.860,64	-
57	Finanz- und Betriebsergebnis	- 531.093,19	7.129.549,55	-
58	Beiträge des Bundes	-	-	-
59	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	- 531.093,19	7.129.549,55	-
60	außerordentliche Erträge	-	-	-
61	außerordentliche Aufwendungen	-	-	-
62	außerordentliches Ergebnis	-	-	-
63	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	- 531.093,19	7.129.549,55	-
64	Auflösung von Rücklagen	135.423,79	92.866,09	- 31,4
65	Zuweisung an Rücklagen	-	-	-
66	Bilanzgewinn/Bilanzverlust	- 395.669,40	7.222.415,64	-

Verwaltungs- und Verrechnungsaufwand – UV

Post. Nr.	Bezeichnung	Euro
A	Personalaufwand	
	a) Bezüge des Verwaltungspersonals	6.208.843,79
	b) Bezüge des Haus- und sonstigen Personals	44.818,44
	c) Entschädigungen für Mehrarbeiten	48.161,84
	d) Pensionen (inkl. DG-Beiträge für Pensionskassen)	1.654.582,72
	e) Abfertigungen, Beiträge für MV-Kassen und Sterbegelder	272.841,05
	f) Gesetzliche Lohn- und Gehaltsabgaben	1.507.274,42
	g) Sonstiger	184.858,52
	Personalaufwand (Summe A)	9.921.380,78
B	Sachaufwand	
	a) Miete und Hausaufwendungen	306.008,83
	b) Reinigungsaufwand	177.211,20
	c) Energieaufwand	44.760,05
	d) Inventarinstandhaltung	2.736,73
	e) Büroaufwand	56.247,73
	f) Nachrichtenaufwand	235.120,74
	g) Geldverkehrsaufwand	37.630,58
	h) Gerichtsaufwand	54.967,24
	i) Fahrt- und Reiseaufwand	33.926,51
	j) Aufwand für Fahrzeuge	302,80
	k) Laufende Nachschaffungen	10.528,86
	l) EDV - Aufwand und Mietmaschinen	1.973.587,11
	m) Sonstiger	552.939,24
	n) Nicht abziehbare Vorsteuer	583.145,57
	Sachaufwand (Summe B)	4.069.113,19
C	Aufwand der Verwaltungskörper	
	a) Entschädigung und Reisegebühren der Obleute (Vorsitzenden)	21.286,24
	b) Aufwand für die Hauptversammlung	44,79
	c) Aufwand für die übrigen Verwaltungskörper	1.488,94
	d) Entschädigungsleistungen an ausgeschiedene Funktionäre und deren Hinterbliebene	19.338,55
	e) Nicht abziehbare Vorsteuer	168,05
	Aufwand der Verwaltungskörper (Summe C)	42.326,57
A-C	Brutto-Verwaltungsaufwand	14.032.820,54
D	Ersätze und Pensionsbeiträge der Dienstnehmer	
	a) Vergütung gemäß § 82 ASVG und § 36 BSVG	21.989,86
	b) Neben-, Exekutions- und sonstige Gebühren	-151.446,12
	c) Pensionsbeiträge der Dienstnehmer	149.990,64
	d) Beihilfe für nicht abziehbare Vorsteuer	583.313,62
	e) Sonstige Ersätze	238.659,18
	Ersätze (Summe D)	842.507,18
	Eigener Verwaltungsaufwand	13.190.313,36

Sonstige betriebliche Aufwendungen – UV

Zeile	Bezeichnung	Euro
1	Aufsichtsgebühr	8.964,81
2	Verbandsbeitrag Dachverband	227.348,15
3	Verbandsbeitrag Projekt e-card	146.013,92
4	Verbandsbeitrag ITSV	136.867,64
5	Verbandsbeitrag ELGA	53.020,50
6	Repräsentationsaufwendungen	75,44
7	Besond. Repräsentationsaufwand mit Vorstandsbeschluss	0,00
8	Repräsentationsaufw. i. Zusammenh. m. Öffentlichkeitsarbeit	19,70
9	Öffentlichkeitsarbeit	168.528,81
10	Sozialgerichtskosten	276.061,33
11	Auszahlungsgebühren	284.752,64
12	Subventionen, Spenden und Zuwendungen aller Art	17.972,83
13	Nicht abziehbare Vorsteuer	62.187,18
14	Dienstgeberabgabe für Zwecke der Finanzierung der U-Bahn	2.536,14
15	Ausbuchungen	549,72
16	Betriebliche Gesundheitsförderung - Bedienstete	3.072,94
17	ITSV GmbH	21.701,34
18	Buchm. Verluste bei Abgängen von Gegenständen des AV	3.705,05
19	Aufwendungen für weitervermietete Räumlichkeiten	27.355,37
20	Anderweitige betriebliche Aufwendungen	4.472,87
21	Leistungs- und Verwaltungsaufwand nach dem BPGG	1.665.385,26
22	Hospiz-Palliativ-Betreuung	28.251,75
	Summe	3.138.843,39

Zuweisungen an Rücklagen – UV

Zeile	Bezeichnung	Euro
1	Unterstützungsfonds	37.622,63
2	Leistungssicherungsrücklage	71.892,35
	Summe	109.514,98

Unfallheilbehandlung – UV

Post. Nr.	Bezeichnung	Euro
A	Ambulante Heilbehandlung	
	a) in eigenen Einrichtungen	0,00
	b) sonstige	37.023,06
	Summe A	37.023,06
B	Stationäre Heilbehandlung	
	a) Krankenanstalten	11.301.336,84
	aa) in eigenen Einrichtungen	195.084,13
	ab) in Einrichtungen anderer SV-Träger	2.388.020,39
	ac) in Vertragseinrichtungen im Inland	8.712.615,80
	ad) in Vertragseinrichtungen im Ausland	5.616,52
	b) Kuranstalten	65.914,50
	ba) in eigenen Einrichtungen	29.506,37
	bb) in Einrichtungen anderer SV-Träger	7.608,16
	bc) in Vertragseinrichtungen im Inland	28.799,97
	bd) in Vertragseinrichtungen im Ausland	0,00
	c) Sonstige Anstalten	1.020.011,03
	ca) in eigenen Einrichtungen	0,00
	cb) in Einrichtungen anderer SV-Träger	1.020.011,03
	cc) in Vertragseinrichtungen im Inland	0,00
	cd) in Vertragseinrichtungen im Ausland	0,00
	Summe B	12.387.262,37
C	Ersatzleistungen	80.094,07
D	Barleistungen während der Heilbehandlung	978.247,86
E	Nicht abziehbare Vorsteuer	211.070,38
	Unfallheilbehandlung	13.693.697,74

Beiträge für Pflichtversicherte – UV

Zeile	Bezeichnung ¹	Euro
1	Betriebsbeiträge gem. § 30 (1) BSVG	90.486.230,01
2	Zuschlag gem. § 30 (3) BSVG	18.237.451,04
3	Beiträge für Erwerbstätige (§ 8 Abs.1 Z 3 lit.a ASVG)	74.168.471,57
4	sonstige Beiträge	3.551.210,26
5	Beiträge für Versicherungsvertreter und Kammerfunktionäre	348.402,56
	Summe	186.791.765,44

¹ Gliederung gem. § 22 (Kontengruppe 30) der Weisungen für die Rechnungslegung.

Sonstige betriebliche Erträge – UV

Zeile	Bezeichnung ¹	Euro
1	Skontoerträge	15.367,61
2	Ausbuchungen Beiträge	8.142,98
3	Erträge aus dem Verkauf von Gegenständen des AV	92,05
4	Sonstige Erträge	105.076,68
5	Erträge aus Vermietung und Verpachtung	74.930,35
6	Beihilfe NAV für sonstige Aufwendungen	36.446,81
7	Beihilfe NAV Investitionen und a.o. Aufwand	25.740,37
8	Investitionsförderung	3.563,94
	Summe	269.360,79

Ersätze für Leistungsaufwendungen – UV

Zeile	Bezeichnung	Euro
1	Ersätze aus Schadensersatzansprüchen im Regressverf.	1.468.853,65
2	Sonstige Ersätze	13.733,54
3	Beihilfe für NAV im Leistungsbereich	1.279.682,86
	Summe	2.762.270,05

Erfolgsrechnung 2021

Bundespflegegeldgesetz UV

Zeile	Bezeichnung	Endgültige	Endgültige	Veränderung
		Ergebnisse 2020	Ergebnisse 2021	
		Euro	Euro	in %
1	Ersatzleistung des Bundes	41.622,60	43.483,94	+ 4,5
2	Ersatzleistung der AUVA	-	-	-
3	Selbstbehalt der ÖBB gem. § 23 Abs. 3 BPGG	-	-	-
4	Ersätze für Leistungsaufwendungen	9.410,84	24.396,13	+ 159,2
5	Sonstige betriebliche Erträge	131,54	142,82	+ 8,6
6	Summe der Erträge	51.164,98	68.022,89	+ 32,9
7	Pflegegeld	1.654.606,09	1.655.555,09	+ 0,1
8	Sachleistungen	-	-	-
9	Fahrtspesen und Transportkosten	28,98	-	- 100,0
10	Vertrauensärztlicher Dienst und sonstige Betreuung	35.334,70	53.306,06	+ 50,9
11	Verwaltungsaufwand	22.916,66	19.319,23	- 15,7
12	Sonstige betriebliche Aufwendungen	4.395,31	5.227,77	+ 18,9
13	Summe der Aufwendungen	1.717.281,74	1.733.408,15	+ 0,9
14	Saldo	- 1.666.116,76	- 1.665.385,26	

Erfolgsrechnung 2021

Bundespflegegeldgesetz UV – GSVG+FSVG/ASVG

Zeile	Bezeichnung	Endgültige	Endgültige	Veränderung
		Ergebnisse 2020	Ergebnisse 2021	
		Euro	Euro	in %
1	Ersatzleistung des Bundes	-	-	-
2	Ersatzleistung der AUVA	-	-	-
3	Selbstbehalt der ÖBB gem. § 23 Abs. 3 BPGG	-	-	-
4	Ersätze für Leistungsaufwendungen	5.739,05	24.114,90	+ 320,2
5	Sonstige betriebliche Erträge	50,02	56,68	+ 13,3
6	Summe der Erträge	5.789,07	24.171,58	+ 317,5
7	Pflegegeld	579.289,16	621.434,95	+ 7,3
8	Sachleistungen	-	-	-
9	Fahrtspesen und Transportkosten	-	-	-
10	Vertrauensärztlicher Dienst und sonstige Betreuung	13.434,54	21.157,55	+ 57,5
11	Verwaltungsaufwand	8.713,11	7.667,94	- 12,0
12	Sonstige betriebliche Aufwendungen	191,08	1.131,25	+ 492,0
13	Summe der Aufwendungen	601.627,89	651.391,69	+ 8,3
14	Saldo	- 595.838,82	- 627.220,11	

Erfolgsrechnung 2021

Bundespflegegeldgesetz UV – BSVG

Zeile	Bezeichnung	Endgültige	Endgültige	Veränderung
		Ergebnisse 2020	Ergebnisse 2021	
		Euro	Euro	in %
1	Ersatzleistung des Bundes	41.622,60	43.483,94	+ 4,5
2	Ersatzleistung der AUVA	-	-	-
3	Selbstbehalt der ÖBB gem. § 23 Abs. 3 BPGG	-	-	-
4	Ersätze für Leistungsaufwendungen	3.671,79	281,23	- 92,3
5	Sonstige betriebliche Erträge	81,52	86,14	+ 5,7
6	Summe der Erträge	45.375,91	43.851,31	- 3,4
7	Pflegegeld	1.075.316,93	1.034.120,14	- 3,8
8	Sachleistungen	-	-	-
9	Fahrtspesen und Transportkosten	28,98	-	- 100,0
10	Vertrauensärztlicher Dienst und sonstige Betreuung	21.900,16	32.148,51	+ 46,8
11	Verwaltungsaufwand	14.203,55	11.651,29	- 18,0
12	Sonstige betriebliche Aufwendungen	4.204,23	4.096,52	- 2,6
13	Summe der Aufwendungen	1.115.653,85	1.082.016,46	- 3,0
14	Saldo	- 1.070.277,94	- 1.038.165,15	

Erfolgsrechnung 2021

Pensionsversicherung

Zeile	Bezeichnung	Endgültige	Endgültige	Veränderung
		Ergebnisse 2020	Ergebnisse 2021	
		Euro	Euro	in %
	Beiträge für			
1	a) Erwerbstätige*	3.144.871.378,04	3.586.827.210,98	+ 14,1
2	b) Teilversicherte gem. § 3 Abs.1 Z.2 APG	68.937.199,79	72.973.716,34	+ 5,9
3	c) Freiwillig Versicherte	1.774.580,53	1.728.925,16	- 2,6
4	d) Überweisungsbeträge	9.769.038,05	10.332.362,99	+ 5,8
5	Zwischensumme	3.225.352.196,41	3.671.862.215,47	+ 13,8
6	e) Höherversicherte	4.691.462,46	5.801.154,54	+ 23,7
7	f) Einkauf von Schul- und Studienzeiten	7.409.691,06	7.693.340,95	+ 3,8
8	g) Abgeltungsbeträge für vor d. 1.1.1955 Geborene	-	-	-
9	h) Sonstige Beiträge	149.769,23	4.683,47	- 96,9
10	Summe der Beiträge	3.237.603.119,16	3.685.361.394,43	+ 13,8
11	Ausfallhaftung des Bundes	3.368.758.246,17	3.217.291.921,11	- 4,5
12	Ausgleichszulagen	300.372.988,69	300.178.921,02	- 0,1
13	Entschädigung für Kriegsgefangene und Rentenleistung für Heimopfer	1.072.607,92	1.098.927,81	+ 2,5
14	Verzugszinsen und Beitragszuschläge	15.567.543,57	18.145.165,18	+ 16,6
15	Ersätze für Leistungsaufwendungen	11.426.951,52	12.139.332,34	+ 6,2
16	Kostenbeteiligungen	3.898.150,47	4.957.696,17	+ 27,2
17	Sonstige betriebliche Erträge	14.429.815,49	17.571.797,49	+ 21,8
18	Summe der Erträge	6.953.129.422,99	7.256.745.155,55	+ 4,4
	Pensionen			
19	a) Alterspensionen	4.885.431.750,15	5.156.106.355,69	+ 5,5
20	b) Pensionen der geminderten Arbeitsfähigkeit	258.908.292,10	244.216.813,68	- 5,7
21	c) Hinterbliebenenpensionen	731.730.067,04	749.407.910,36	+ 2,4
22	d) Einmalzahlungen	952.133,98	514.595,80	- 46,0
23	Summe der Pensionsaufwendungen	5.877.022.243,27	6.150.245.675,53	+ 4,6
24	Ausgleichszulagen	300.372.988,69	300.178.921,02	- 0,1
25	Entschädigung für Kriegsgefangene und Rentenleistung für Heimopfer	1.072.607,92	1.098.927,81	+ 2,5
26	Überweisungsbeträge und Beitragserstattungen	1.913.712,19	2.654.566,47	+ 38,7
27	Gesundheitsvorsorge und Rehabilitation	136.899.267,51	156.004.138,51	+ 14,0
28	Beiträge zur Krankenversicherung der Pensionisten	448.352.254,99	465.214.719,49	+ 3,8
29	Fahrtspesen und Transportkosten für Leistungsempfänger	230.987,26	322.055,00	+ 39,4
30	Vertrauensärztlicher Dienst und sonstige Betreuung	4.452.400,69	3.809.120,59	- 14,4
31	Summe der Versicherungsleistungen	6.770.316.462,52	7.079.528.124,42	+ 4,6
32	Ersätze für Rehabilitationsgeld inkl. KV-Beiträge	-	-	-
	Verwaltungs- und Verrechnungsaufwand			
33	a) eigener	132.740.382,91	128.463.418,95	- 3,2
34	b) Vergütungen an Sozialversicherungsträger	-	-	-

Zeile	Bezeichnung	Endgültige	Endgültige	Veränderung
		Ergebnisse 2020	Ergebnisse 2021	
		Euro	Euro	in %
	Abschreibungen			
35	a) vom Anlagevermögen	7.602.446,33	7.786.913,82	+ 2,4
36	b) vom Umlaufvermögen	16.361.422,72	12.950.752,51	- 20,8
37	Sonstige betriebliche Aufwendungen	26.489.441,94	28.361.031,18	+ 7,1
38	Summe der Aufwendungen	6.953.510.156,42	7.257.090.240,88	+ 4,4
39	Betriebsergebnis	- 380.733,43	- 345.085,33	-
	Vermögenserträge von			
40	a) Wertpapiere	-	-	-
41	b) Darlehen	7.475,37	-	- 100,0
42	c) Geldeinlagen	356.830,12	331.086,48	- 7,2
43	d) Haus- und Grundbesitz	19.466,39	15.786,93	- 18,9
44	e) Verkauf von Finanzvermögen	-	-	-
	Finanzaufwendungen			
45	a) Zinsaufwendungen	3.038,45	1.788,08	- 41,2
46	b) aus Haus- und Grundbesitz	-	-	-
47	c) aus dem An- und Verkauf von Finanzvermögen	-	-	-
48	Finanzergebnis	380.733,43	345.085,33	-
49	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	0,00	0,00	-
50	außerordentliche Erträge	-	-	-
51	außerordentliche Aufwendungen	-	-	-
52	außerordentliches Ergebnis	-	-	-
53	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	0,00	0,00	-
54	Auflösung von Rücklagen	-	-	-
55	Zuweisung an Rücklagen	177.634,69	1.406.926,18	+ 692,0
56	Bilanzgewinn/Bilanzverlust	- 177.634,69	- 1.406.926,18	-

* darin Partnerleistung des Bundes (für SVS-LW bzw. SVS-GW):
Beitrag des Bundes gemäß §373 Abs. 3 BSVG:

618.185.749,86
2.279.456,28
700.372.142,76
2.130.576,72

Erfolgsrechnung 2021

Pensionsversicherung – GSVG+FSVG

Zeile	Bezeichnung	Endgültige	Endgültige	Veränderung
		Ergebnisse 2020	Ergebnisse 2021	
		Euro	Euro	in %
	Beiträge für			
1	a) Erwerbstätige*	2.486.577.230,44	2.915.111.440,65	+ 17,2
2	b) Teilversicherte gem. § 3 Abs.1 Z.2 APG	51.140.133,55	51.217.428,47	+ 0,2
3	c) Freiwillig Versicherte	1.044.255,57	1.101.052,09	+ 5,4
4	d) Überweisungsbeträge	6.041.853,50	6.305.569,55	+ 4,4
5	Zwischensumme	2.544.803.473,06	2.973.735.490,76	+ 16,9
6	e) Höherversicherte	3.862.074,74	4.966.705,91	+ 28,6
7	f) Einkauf von Schul- und Studienzeiten	2.538.078,11	2.949.465,90	+ 16,2
8	g) Abgeltungsbeträge für vor d. 1.1.1955 Geborene	-	-	-
9	h) Sonstige Beiträge	-	-	-
10	Summe der Beiträge	2.551.203.625,91	2.981.651.662,57	+ 16,9
11	Ausfallhaftung des Bundes	1.755.026.896,62	1.563.125.356,05	- 10,9
12	Ausgleichszulagen	76.792.064,19	82.519.098,42	+ 7,5
13	Entschädigung für Kriegsgefangene und Rentenleistung für Heimopfer	887.868,62	954.389,70	+ 7,5
14	Verzugszinsen und Beitragszuschläge	15.389.173,74	16.413.181,35	+ 6,7
15	Ersätze für Leistungsaufwendungen	5.866.903,45	6.670.721,86	+ 13,7
16	Kostenbeteiligungen	2.755.197,84	3.894.589,92	+ 41,4
17	Sonstige betriebliche Erträge	4.516.207,03	13.370.145,23	+ 196,0
18	Summe der Erträge	4.412.437.937,40	4.668.599.145,10	+ 5,8
	Pensionen			
19	a) Alterspensionen	3.328.967.537,32	3.546.750.475,95	+ 6,5
20	b) Pensionen der geminderten Arbeitsfähigkeit	159.326.805,09	155.333.677,96	- 2,5
21	c) Hinterbliebenenpensionen	480.698.088,23	494.654.793,55	+ 2,9
22	d) Einmalzahlungen	793.344,07	388.488,20	- 51,0
23	Summe der Pensionsaufwendungen	3.969.785.774,71	4.197.127.435,66	+ 5,7
24	Ausgleichszulagen	76.792.064,19	82.519.098,42	+ 7,5
25	Entschädigung für Kriegsgefangene und Rentenleistung für Heimopfer	887.868,62	954.389,70	+ 7,5
26	Überweisungsbeträge und Beitragserstattungen	1.212.007,95	2.046.113,62	+ 68,8
27	Gesundheitsvorsorge und Rehabilitation	75.207.552,40	94.523.104,43	+ 25,7
28	Beiträge zur Krankenversicherung der Pensionisten	168.297.077,43	178.599.894,33	+ 6,1
29	Fahrtspesen und Transportkosten für Leistungsempfänger	198.329,44	277.866,57	+ 40,1
30	Vertrauensärztlicher Dienst und sonstige Betreuung	2.556.892,48	2.258.025,04	- 11,7
31	Summe der Versicherungsleistungen	4.294.937.567,22	4.558.305.927,77	+ 6,1
32	Ersätze für Rehabilitationsgeld inkl. KV-Beiträge	-	-	-
	Verwaltungs- und Verrechnungsaufwand			
33	a) eigener	76.254.639,77	75.693.866,15	- 0,7
34	b) Vergütungen an Sozialversicherungsträger	-	-	-

Zeile	Bezeichnung	Endgültige	Endgültige	Veränderung
		Ergebnisse 2020	Ergebnisse 2021	
		Euro	Euro	in %
	Abschreibungen			
35	a) vom Anlagevermögen	4.366.084,93	4.612.139,16	+ 5,6
36	b) vom Umlaufvermögen	16.216.025,95	12.822.814,33	- 20,9
37	Sonstige betriebliche Aufwendungen	20.956.631,84	17.443.915,56	- 16,8
38	Summe der Aufwendungen	4.412.730.949,71	4.668.878.662,97	+ 5,8
39	Betriebsergebnis	- 293.012,31	- 279.517,87	-
	Vermögenserträge von			
40	a) Wertpapiere	-	-	-
41	b) Darlehen	1.575,57	-	- 100,0
42	c) Geldeinlagen	283.273,18	272.136,29	- 3,9
43	d) Haus- und Grundbesitz	10.270,47	8.324,45	- 18,9
44	e) Verkauf von Finanzvermögen	-	-	-
	Finanzaufwendungen			
45	a) Zinsaufwendungen	2.106,91	942,87	- 55,2
46	b) aus Haus- und Grundbesitz	-	-	-
47	c) aus dem An- und Verkauf von Finanzvermögen	-	-	-
48	Finanzergebnis	293.012,31	279.517,87	-
49	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	- 0,00	0,00	-
50	außerordentliche Erträge	-	-	-
51	außerordentliche Aufwendungen	-	-	-
52	außerordentliches Ergebnis	-	-	-
53	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	- 0,00	0,00	-
54	Auflösung von Rücklagen	-	-	-
55	Zuweisung an Rücklagen	-	1.041.528,93	-
56	Bilanzgewinn/Bilanzverlust	- 0,00	- 1.041.528,93	-

* darin Partnerleistung des Bundes (für SVS-LW bzw. SVS-GW):
Beitrag des Bundes gemäß §373 Abs. 3 BSVG:

451.177.606,90

529.935.829,48

Erfolgsrechnung 2021

Pensionsversicherung – BSVG

Zeile	Bezeichnung	Endgültige	Endgültige	Veränderung
		Ergebnisse 2020	Ergebnisse 2021	
		Euro	Euro	in %
	Beiträge für			
1	a) Erwerbstätige*	658.294.147,60	671.715.770,33	+ 2,0
2	b) Teilversicherte gem. § 3 Abs.1 Z.2 APG	17.797.066,24	21.756.287,87	+ 22,2
3	c) Freiwillig Versicherte	730.324,96	627.873,07	- 14,0
4	d) Überweisungsbeträge	3.727.184,55	4.026.793,44	+ 8,0
5	Zwischensumme	680.548.723,35	698.126.724,71	+ 2,6
6	e) Höherversicherte	829.387,72	834.448,63	+ 0,6
7	f) Einkauf von Schul- und Studienzeiten	4.871.612,95	4.743.875,05	- 2,6
8	g) Abgeltungsbeträge für vor d. 1.1.1955 Geborene	-	-	-
9	h) Sonstige Beiträge	149.769,23	4.683,47	- 96,9
10	Summe der Beiträge	686.399.493,25	703.709.731,86	+ 2,5
11	Ausfallhaftung des Bundes	1.613.731.349,55	1.654.166.565,06	+ 2,5
12	Ausgleichszulagen	223.580.924,50	217.659.822,60	- 2,6
13	Entschädigung für Kriegsgefangene und Rentenleistung für Heimopfer	184.739,30	144.538,11	- 21,8
14	Verzugszinsen und Beitragszuschläge	178.369,83	1.731.983,83	+ 871,0
15	Ersätze für Leistungsaufwendungen	5.560.048,07	5.468.610,48	- 1,6
16	Kostenbeteiligungen	1.142.952,63	1.063.106,25	- 7,0
17	Sonstige betriebliche Erträge	9.913.608,46	4.201.652,26	- 57,6
18	Summe der Erträge	2.540.691.485,59	2.588.146.010,45	+ 1,9
	Pensionen			
19	a) Alterspensionen	1.556.464.212,83	1.609.355.879,74	+ 3,4
20	b) Pensionen der geminderten Arbeitsfähigkeit	99.581.487,01	88.883.135,72	- 10,7
21	c) Hinterbliebenenpensionen	251.031.978,81	254.753.116,81	+ 1,5
22	d) Einmalzahlungen	158.789,91	126.107,60	- 20,6
23	Summe der Pensionsaufwendungen	1.907.236.468,56	1.953.118.239,87	+ 2,4
24	Ausgleichszulagen	223.580.924,50	217.659.822,60	- 2,6
25	Entschädigung für Kriegsgefangene und Rentenleistung für Heimopfer	184.739,30	144.538,11	- 21,8
26	Überweisungsbeträge und Beitragserstattungen	701.704,24	608.452,85	- 13,3
27	Gesundheitsvorsorge und Rehabilitation	61.691.715,11	61.481.034,08	- 0,3
28	Beiträge zur Krankenversicherung der Pensionisten	280.055.177,56	286.614.825,16	+ 2,3
29	Fahrtspesen und Transportkosten für Leistungsempfänger	32.657,82	44.188,43	+ 35,3
30	Vertrauensärztlicher Dienst und sonstige Betreuung	1.895.508,21	1.551.095,55	- 18,2
31	Summe der Versicherungsleistungen	2.475.378.895,30	2.521.222.196,65	+ 1,9
32	Ersätze für Rehabilitationsgeld inkl. KV-Beiträge	-	-	-
	Verwaltungs- und Verrechnungsaufwand			
33	a) eigener	56.485.743,14	52.769.552,80	- 6,6
34	b) Vergütungen an Sozialversicherungsträger	-	-	-

Zeile	Bezeichnung	Endgültige	Endgültige	Veränderung
		Ergebnisse 2020	Ergebnisse 2021	
		Euro	Euro	in %
	Abschreibungen			
35	a) vom Anlagevermögen	3.236.361,40	3.174.774,66	- 1,9
36	b) vom Umlaufvermögen	145.396,77	127.938,18	- 12,0
37	Sonstige betriebliche Aufwendungen	5.532.810,10	10.917.115,62	+ 97,3
38	Summe der Aufwendungen	2.540.779.206,71	2.588.211.577,91	+ 1,9
39	Betriebsergebnis	- 87.721,12	- 65.567,46	-
	Vermögenserträge von			
40	a) Wertpapiere	-	-	-
41	b) Darlehen	5.899,80	-	- 100,0
42	c) Geldeinlagen	73.556,94	58.950,19	- 19,9
43	d) Haus- und Grundbesitz	9.195,92	7.462,48	- 18,9
44	e) Verkauf von Finanzvermögen	-	-	-
	Finanzaufwendungen			
45	a) Zinsaufwendungen	931,54	845,21	- 9,3
46	b) aus Haus- und Grundbesitz	-	-	-
47	c) aus dem An- und Verkauf von Finanzvermögen	-	-	-
48	Finanzergebnis	87.721,12	65.567,46	-
49	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	0,00	0,00	-
50	außerordentliche Erträge	-	-	-
51	außerordentliche Aufwendungen	-	-	-
52	außerordentliches Ergebnis	-	-	-
53	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	0,00	0,00	-
54	Auflösung von Rücklagen	-	-	-
55	Zuweisung an Rücklagen	177.634,69	365.397,25	+ 105,7
56	Bilanzgewinn/Bilanzverlust	- 177.634,69	- 365.397,25	-

* darin Partnerleistung des Bundes (für SVS-LW bzw. SVS-GW):
Beitrag des Bundes gemäß §373 Abs. 3 BSVG:

167.008.142,96
2.279.456,28
170.436.313,28
2.130.576,72

Verwaltungs- und Verrechnungsaufwand – PV

Post. Nr.	Bezeichnung	Euro
A	Personalaufwand	
	a) Bezüge des Verwaltungspersonals	61.334.235,36
	b) Bezüge des Haus- und sonstigen Personals	421.524,57
	c) Entschädigungen für Mehrarbeiten	493.616,78
	d) Pensionen (inkl. DG-Beiträge für Pensionskassen)	19.000.588,14
	e) Abfertigungen, Beiträge für MV-Kassen und Sterbegelder	3.389.147,20
	f) Gesetzliche Lohn- und Gehaltsabgaben	14.997.260,45
	g) Sonstiger	1.829.145,89
	Personalaufwand (Summe A)	101.465.518,39
B	Sachaufwand	
	a) Miete und Hauseaufwendungen	3.441.005,44
	b) Reinigungsaufwand	1.435.703,67
	c) Energieaufwand	444.111,94
	d) Inventarinstandhaltung	26.826,32
	e) Büroaufwand	637.091,29
	f) Nachrichtenaufwand	3.330.906,54
	g) Geldverkehrsaufwand	319.448,00
	h) Gerichtsaufwand	29.949,54
	i) Fahrt- und Reiseaufwand	374.769,76
	j) Aufwand für Fahrzeuge	2.447,77
	k) Laufende Nachschaffungen	99.193,18
	l) EDV - Aufwand und Mietmaschinen	16.990.541,38
	m) Sonstiger	4.531.678,18
	n) Nicht abziehbare Vorsteuer	5.377.379,96
	Sachaufwand (Summe B)	37.041.052,97
C	Aufwand der Verwaltungskörper	
	a) Entschädigung und Reisegebühren der Obleute (Vorsitzenden)	209.908,28
	b) Aufwand für die Hauptversammlung	441,67
	c) Aufwand für die übrigen Verwaltungskörper	14.682,72
	d) Entschädigungsleistungen an ausgeschiedene Funktionäre und deren Hinterbliebene	190.701,65
	e) Nicht abziehbare Vorsteuer	1.657,15
	Aufwand der Verwaltungskörper (Summe C)	417.391,47
A-C	Brutto-Verwaltungsaufwand	138.923.962,83
D	Ersätze und Pensionsbeiträge der Dienstnehmer	
	a) Vergütung gemäß § 82 ASVG und § 36 BSVG	402.875,13
	b) Neben-, Exekutions- und sonstige Gebühren	645.335,90
	c) Pensionsbeiträge der Dienstnehmer	1.479.090,29
	d) Beihilfe für nicht abziehbare Vorsteuer	5.379.037,11
	e) Sonstige Ersätze	2.554.205,45
	Ersätze (Summe D)	10.460.543,88
	Eigener Verwaltungsaufwand	128.463.418,95

Sonstige betriebliche Aufwendungen – PV

Zeile	Bezeichnung	Euro
1	Aufsichtsgebühr	161.880,15
2	Verbandsbeitrag Dachverband	2.954.362,37
3	Verbandsbeitrag Projekt e-card	1.552.763,84
4	Verbandsbeitrag ITSV	1.764.014,58
5	Verbandsbeitrag ELGA	704.479,13
6	Repräsentationsaufwendungen	743,88
7	Besond. Repräsentationsaufwand mit Vorstandsbeschluss	0,00
8	Repräsentationsaufw. i. Zusammenh. m. Öffentlichkeitsarbeit	194,32
9	Öffentlichkeitsarbeit	1.662.065,58
10	Sozialgerichtskosten	402.261,73
11	Auszahlungsgebühren	1.854.871,75
12	Subventionen, Spenden und Zuwendungen aller Art	177.251,76
13	Nicht abziehbare Vorsteuer	518.537,67
14	PV-Anteil bei Pensionsaufschub	8.678.892,96
15	Nachzahlung des Bundesbeitrages aus dem Vorjahr	6.778.462,28
16	Rückverrechnung des Bundesbeitrages 2021	0,00
17	Dienstgeberabgabe für Zwecke der Finanzierung der U-Bahn	33.342,02
18	Ausbuchungen	16.698,63
19	Betriebliche Gesundheitsförderung - Bedienstete	30.305,95
20	ITSV GmbH	214.001,65
21	Buchm.Verluste bei Abgängen von Gegenständen des AV	36.540,01
22	Aufwendungen für weitervermietete Räumlichkeiten	269.757,27
23	Anderweitige betriebliche Aufwendungen	31.571,18
24	Hospiz-Palliativ-Betreuung gem. § 2/2a PFG	518.032,47
	Summe	28.361.031,18

Zuweisungen an Rücklagen – PV

Zeile	Bezeichnung	Euro
1	Unterstützungsfonds	1.406.926,18
	Summe	1.406.926,18

Gesundheitsvorsorge und Rehabilitation – PV

Post. Nr.	Bezeichnung	Euro
A	Aufwand für Kuraufenthalte	11.122.784,08
B	Aufwand für Genesungs- bzw. Erholungsaufenthalte	427.474,76
C	Aufenthalt in Rehabilitationsanstalten	53.840.064,80
D	Beiträge zu Kuraufenthalten	813,95
E	Körperersatzstücke, Heilbehelfe, Hilfsmittel	0,00
F	Reise- und Transportkosten	260.176,04
G	Barleistungen während des Heilverfahrens	0,00
A-G	Gesundheitsvorsorge	65.651.313,63
H	Medizinische Rehabilitation	
	a) in eigenen Einrichtungen	7.612.863,82
	b) in Einrichtungen anderer SV-Träger	4.579.440,92
	c) in Vertragseinrichtungen im Inland	31.369.123,68
	d) in Vertragseinrichtungen im Ausland	57.504,01
	e) Maßnahmen der ambulanten Rehabilitation	3.434.513,71
	f) Maßnahmen der med-berufsorientierten Rehabilitation	0,00
	g) Körperersatzstücke, Heilbehelfe, Hilfsmittel	14.661.872,10
	h) ärztliche Hilfe	968.349,84
	Summe H	62.683.668,08
I	Berufliche Rehabilitation	
	a) aufgrund des Versicherungsfalles der geminderten AF.	60.092,50
	b) nach pflichtgemäßem Ermessen	4.281.559,41
	c) Kostenersatz an AMS u. andere Einrichtungen f. berufliche Maßnahmen d. Rehab.	0,00
	d) Kostenersatz an AMS f. so. Maßnahmen d. Arbeitsintegration	0,00
	Summe I	4.341.651,91
J	Soziale Rehabilitation	36.956,74
K	Übergangsgeld	
	a) aufgrund medizinischer Maßnahmen der Rehab.	8.816.400,72
	b) aufgrund beruflicher Rehabilitation (Post.Nr. I a)	65.885,19
	c) aufgrund beruflicher Rehabilitation (Post.Nr. I b)	57.273,45
	Summe K	8.939.559,36
L	Reise- und Transportkosten	160.569,73
H-L	Rehabilitation	76.162.405,82
M	Sonstiges	3.646.040,86
N	Nicht abziehbare Vorsteuer	10.544.378,20
	Gesundheitsvorsorge und Rehabilitation	156.004.138,51

Ausgleichszulagen – PV

Zeile	Bezeichnung	Euro
1	AZ – Alleinstehend – Direktpensionen (Bezieher der AZ bezieht keinen Bonus)	54.556.019,76
2	AZ – Hinterbliebenenpensionen (Bezieher der AZ bezieht keinen Bonus)	105.162.797,26
3	AZ – Verheiratete/eingetragene Partnerschaft (Bezieher der AZ bezieht keinen Bonus)	72.855.616,17
4	AZ bei gleichzeitigem Bezug des Ausgleichszulagenbonus Alleinstehend – 360 BM	24.287.814,53
5	AZ bei gleichzeitigem Bezug des Ausgleichszulagenbonus Alleinstehend – 480 BM	5.391.807,20
6	AZ bei gleichzeitigem Bezug des Ausgleichszulagenbonus Verh./eingetr. Partnerschaft – 480 BM	7.282.500,31
7	Zwischensumme – Ausgleichszulagen	269.536.555,23
8	Ausgleichszulagenbonus bei gleichzeitigem Bezug einer AZ Alleinstehend – 360 BM	9.304.658,63
9	Ausgleichszulagenbonus bei gleichzeitigem Bezug einer AZ Alleinstehend – 480 BM	7.589.099,87
10	Ausgleichszulagenbonus bei gleichzeitigem Bezug einer AZ Verh./eingetr. Partnerschaft – 480 BM	4.555.614,92
11	Pensionsbonus - Alleinstehend – 360 BM (Bezieher des Bonus bezieht keine AZ)	1.716.361,56
12	Pensionsbonus - Alleinstehend – 480 BM (Bezieher des Bonus bezieht keine AZ)	4.096.203,94
13	Pensionsbonus - Verh./eingetr. Partnerschaft – 480 BM (Bezieher des Bonus bezieht keine AZ)	3.380.426,87
14	Zwischensumme – Pensionsbonus/Ausgleichszulagenbonus	30.642.365,79
	Summe	300.178.921,02

BM...Beitragsmonate
AZ... Ausgleichszulage

Beiträge für Teilversicherte gem. § 3 Abs.1 Z.2 APG – PV

Zeile	Bezeichnung	Euro
1	BezieherInnen von Wochengeld	84.294,31
2	BezieherInnen von Arbeitslosengeld/Notstandshilfe	-
3	BezieherInnen von Krankengeld	-
4	BezieherInnen von Rehabilitationsgeld	-
5	BezieherInnen von Wiedereingliederungsgeld	-
6	Personen, die Präsenz- oder Ausbildungsdienst (bis 12 Monate) leisten	605.310,83
7	Zeitsoldaten (Ausbildungsdienst ab 13. Monat)	8.542,71
8	Personen, die Zivildienst leisten	-
9	BezieherInnen von Übergangsgeld	1.857.342,34
10	angerechnete Monate der Kindererziehung	70.414.011,13
11	Bezieher von Familienzeitbonus	4.215,02
12	Familienhospizkarenz	-
13	Pflegekarenz	-
14	Familienhospizteilzeit	-
15	Pflegeteilzeit	-
Summe		72.973.716,34

Beiträge für freiwillig Versicherte – PV

Zeile	Bezeichnung	Euro
1	Selbstversicherung	-
2	Weiterversicherung für Zeiten der Pflege naher Angehöriger	448.533,08
3	Sonstige Weiterversicherung	1.280.392,08
4	Nachträgliche Selbstversicherung f. Zeiten d. Besuchs einer Bildungseinrichtung	-
5	Selbstvers. für Zeiten der Pflege eines behinderten Kindes	-
6	Selbstversicherung bei geringfügiger Beschäftigung	-
7	Selbstversicherung für Zeiten der Pflege naher Angehöriger	-
Summe		1.728.925,16

Ersätze für Leistungsaufwendungen – PV

Zeile	Bezeichnung	Euro
1	Ersätze aus Schadensersatzansprüchen im Regressverf.	1.619.769,05
2	Sonstige Ersätze	46.230,90
3	Beihilfe für NAV im Leistungsbereich	10.473.332,39
Summe		12.139.332,34

Kostenbeteiligungen – PV

Zeile	Bezeichnung	Euro
1	KB Gesundheitsvorsorge in fremden Einrichtungen	3.149.213,93
2	KB Rehabilitation in fremden Einrichtungen	1.808.482,24
Summe		4.957.696,17

Sonstige betriebliche Erträge – PV

Zeile	Bezeichnung	Euro
1	Skontoerträge	23.881,84
2	Ausbuchungen Beiträge	395.870,31
3	Erträge aus dem Verkauf von Gegenständen des AV	907,73
4	Sonstige Erträge	1.727.241,30
5	Erträge aus Vermietung und Verpachtung	3.119.069,77
6	Beihilfe NAV für sonstige Aufwendungen	264.680,84
7	Beihilfe NAV für Investitionen und a.o. Aufwand	253.856,83
8	Rückverrechnung des Bundesbeitrages 2021	8.699.060,97
9	sonstige betriebliche Erträge Bundesbeitrag 2020	3.081.689,40
10	sonstige betriebliche Erträge Investitionszuschuss	5.538,50
Summe		17.571.797,49

Erfolgsrechnung 2021

Bundespflegegeldgesetz PV

Zeile	Bezeichnung	Endgültige	Endgültige	Veränderung
		Ergebnisse 2020	Ergebnisse 2021	
		Euro	Euro	in %
1	Ersatzleistung des Bundes	369.506.168,35	368.564.864,72	- 0,3
2	Ersatzleistung der AUVA	-	-	-
3	Selbstbehalt der ÖBB gem. § 23 Abs. 3 BPGG	-	-	-
4	Ersätze für Leistungsaufwendungen	427.443,96	327.958,16	- 23,3
5	Sonstige betriebliche Erträge	933.538,64	3.497.922,28	+ 274,7
6	Summe der Erträge	370.867.150,95	372.390.745,16	+ 0,4
7	Pflegegeld	354.767.942,56	355.496.572,59	+ 0,2
8	Sachleistungen	297.880,41	373.800,78	+ 25,5
9	Fahrtspesen und Transportkosten	326,59	555,74	+ 70,2
10	Vertrauensärztlicher Dienst und sonstige Betreuung	5.106.567,68	5.701.513,52	+ 11,7
11	Verwaltungsaufwand	6.668.335,64	6.586.694,02	- 1,2
12	Sonstige betriebliche Aufwendungen	4.026.098,07	4.231.608,51	+ 5,1
13	Summe der Aufwendungen	370.867.150,95	372.390.745,16	+ 0,4
14	Saldo	-	-	-

Erfolgsrechnung 2021

Bundespflegegeldgesetz PV – GSVG+FSVG

Zeile	Bezeichnung	Endgültige	Endgültige	Veränderung
		Ergebnisse 2020	Ergebnisse 2021	
		Euro	Euro	in %
1	Ersatzleistung des Bundes	146.593.320,07	142.932.700,83	- 2,5
2	Ersatzleistung der AUVA	-	-	-
3	Selbstbehalt der ÖBB gem. § 23 Abs. 3 BPGG	-	-	-
4	Ersätze für Leistungsaufwendungen	198.288,01	93.367,22	- 52,9
5	Sonstige betriebliche Erträge	17.879,39	1.758.096,32	+ 9.733,1
6	Summe der Erträge	146.809.487,47	144.784.164,37	- 1,4
7	Pflegegeld	138.512.888,74	138.820.691,44	+ 0,2
8	Sachleistungen	290.073,79	319.696,23	+ 10,2
9	Fahrtspesen und Transportkosten	282,49	478,04	+ 69,2
10	Vertrauensärztlicher Dienst und sonstige Betreuung	2.082.574,26	2.391.624,98	+ 14,8
11	Verwaltungsaufwand	2.756.029,15	2.762.816,54	+ 0,2
12	Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.167.639,04	488.857,14	- 84,6
13	Summe der Aufwendungen	146.809.487,47	144.784.164,37	- 1,4
14	Saldo	-	-	-

Erfolgsrechnung 2021

Bundespflegegeldgesetz PV – BSVG

Zeile	Bezeichnung	Endgültige	Endgültige	Veränderung
		Ergebnisse 2020	Ergebnisse 2021	
		Euro	Euro	in %
1	Ersatzleistung des Bundes	222.912.848,28	225.632.163,89	+ 1,2
2	Ersatzleistung der AUVA	-	-	-
3	Selbstbehalt der ÖBB gem. § 23 Abs. 3 BPGG	-	-	-
4	Ersätze für Leistungsaufwendungen	229.155,95	234.590,94	+ 2,4
5	Sonstige betriebliche Erträge	915.659,25	1.739.825,96	+ 90,0
6	Summe der Erträge	224.057.663,48	227.606.580,79	+ 1,6
7	Pflegegeld	216.255.053,82	216.675.881,15	+ 0,2
8	Sachleistungen	7.806,62	54.104,55	+ 593,1
9	Fahrtspesen und Transportkosten	44,10	77,70	+ 76,2
10	Vertrauensärztlicher Dienst und sonstige Betreuung	3.023.993,42	3.309.888,54	+ 9,5
11	Verwaltungsaufwand	3.912.306,49	3.823.877,48	- 2,3
12	Sonstige betriebliche Aufwendungen	858.459,03	3.742.751,37	+ 336,0
13	Summe der Aufwendungen	224.057.663,48	227.606.580,79	+ 1,6
14	Saldo	-	-	-

Statistik



Erfolgsfaktor Selbständigkeit.

Gründerboom auch 2021 ungebrochen.

*Die SVS wächst mit. Und garantiert
1,3 Millionen Kunden soziale Sicherheit
aus einer Hand.*

*Denn ein gesundes Land braucht gesunde
Selbständige – und jemanden, der sich ihrer
sozialen Absicherung verschrieben hat:
Das ist die SVS. Die Statistik zeigt es.*

Versichertenstock – Pensionsversicherung

nach Versichertengruppe

Versichertengruppe	Stand 31.12.2020	Zugang	Abgang	Stand 31.12.2021
Pflichtversicherte GSVG	435.604	105.969	91.576	449.997
Kammermitglieder	303.652	82.647	74.713	311.586
Gesellschafter*	23.701	4.559	3.577	24.683
GmbH-Gesellschafter	51.815	8.520	5.860	54.475
Selbständige gem. § 2 (1) 4 GSVG	56.436	10.243	7.426	59.253
Pflichtversicherte FSVG	31.413	3.155	2.241	32.327
Ärzte	25.004	2.811	1.990	25.825
Apotheker	1.502	84	78	1.508
Patentanwälte	54	3	1	56
Ziviltechniker	4.853	257	172	4.938
Pflichtversicherte BSVG	130.630	11.799	12.491	129.938
Selbständig Erwerbstätige	120.115	9.750	10.059	119.806
Hauptberuflich beschäftigte Ehegatten	6.729	588	677	6.640
Hauptberuflich beschäftigte Übergeber	261	115	129	247
Hauptberuflich beschäftigte Kinder	3.525	1.346	1.626	3.245
Freiwillig Versicherte	523	194	228	489
Weiterversicherte GSVG	352	163	174	341
Weiterversicherte FSVG	13	6	9	10
Weiterversicherte BSVG	158	25	45	138
Alle Versichertengruppen	598.170	121.117	106.536	612.751

* OG, KG

Versichertenstock – Entwicklung

	Gesamt	GSVG + FSVG	BSVG
31.12.2017	584.064	447.470	136.594
31.12.2018	589.623	455.619	134.004
31.12.2019	595.864	463.310	132.554
31.12.2020	598.170	467.382	130.788
31.12.2021	612.751	482.675	130.076

Versichertenstock – Pensionsversicherung

nach Bundesland und Geschlecht

Bundesland	Gesamt	Stand 31.12.2021		
		GSVG + FSVG	BSVG	
Wien	Männer	68.512	67.608	904
	Frauen	44.870	44.362	508
	gesamt	113.382	111.970	1.412
Niederösterreich	Männer	70.619	49.980	20.639
	Frauen	52.258	39.732	12.526
	gesamt	122.877	89.712	33.165
Burgenland	Männer	11.935	8.857	3.078
	Frauen	9.572	7.812	1.760
	gesamt	21.507	16.669	4.838
Oberösterreich	Männer	59.775	42.657	17.118
	Frauen	38.696	26.486	12.210
	gesamt	98.471	69.143	29.328
Steiermark	Männer	54.463	38.305	16.158
	Frauen	38.818	27.894	10.924
	gesamt	93.281	66.199	27.082
Kärnten	Männer	26.186	18.426	7.760
	Frauen	15.802	11.608	4.194
	gesamt	41.988	30.034	11.954
Salzburg	Männer	27.144	22.109	5.035
	Frauen	15.592	11.551	4.041
	gesamt	42.736	33.660	9.076
Tirol	Männer	36.090	29.321	6.769
	Frauen	18.658	15.039	3.619
	gesamt	54.748	44.360	10.388
Vorarlberg	Männer	14.565	12.768	1.797
	Frauen	9.196	8.160	1.036
	gesamt	23.761	20.928	2.833
Bundesgebiet	Männer	369.289	290.031	79.258
	Frauen	243.462	192.644	50.818
	gesamt	612.751	482.675	130.076

Versichertenstock – Pensionsversicherung

nach Alter und Geschlecht

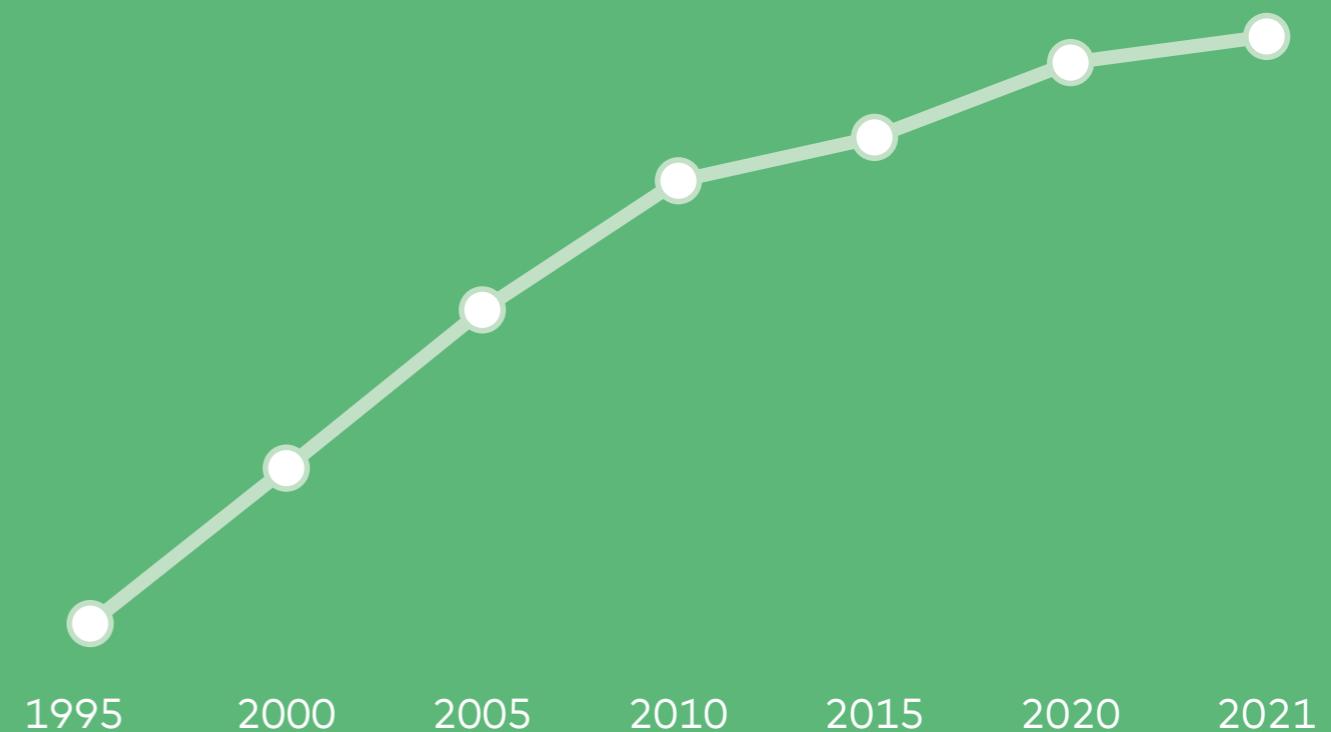
Alter	Stand 31.12.2021									
	Gesamt			GSVG + FSVG			BSVG			Frauen
	gesamt	Männer	Frauen	gesamt	Männer	Frauen	gesamt	Männer	Frauen	
bis 20	1.773	1.294	479	1.077	745	332	696	549	147	
21 bis 25	11.542	8.205	3.337	8.333	5.685	2.648	3.209	2.520	689	
26 bis 30	29.908	19.759	10.149	22.563	14.544	8.019	7.345	5.215	2.130	
31 bis 35	48.808	30.947	17.861	37.243	23.547	13.696	11.565	7.400	4.165	
36 bis 40	66.751	40.877	25.874	51.760	31.794	19.966	14.991	9.083	5.908	
41 bis 45	78.221	46.112	32.109	61.967	36.445	25.522	16.254	9.667	6.587	
46 bis 50	94.102	54.079	40.023	74.068	42.421	31.647	20.034	11.658	8.376	
51 bis 55	112.024	63.935	48.089	87.147	50.131	37.016	24.877	13.804	11.073	
56 bis 60	98.656	59.245	39.411	77.241	45.858	31.383	21.415	13.387	8.028	
61 bis 65	43.684	27.023	16.661	38.804	24.027	14.777	4.880	2.996	1.884	
66 bis 70	15.987	9.976	6.011	13.795	8.652	5.143	2.192	1.324	868	
71 bis 75	6.938	4.772	2.166	5.654	3.954	1.700	1.284	818	466	
76 bis 79	2.389	1.739	650	1.844	1.397	447	545	342	203	
80 und älter	1.968	1.326	642	1.179	831	348	789	495	294	
Gesamt	612.751	369.289	243.462	482.675	290.031	192.644	130.076	79.258	50.818	

Selbständigkeit als Erfolgsmodell

Starke Wachstumsraten des Kundenstocks

Versichertenstock 2021 zu 1995: 182 %

706.680 860.068 1.016.241 1.143.642 1.186.444 1.260.244 1.286.044



Versichertenstock – Krankenversicherung

nach Versichertengruppe

Versichertengruppe	Stand		Veränderung absolut
	31.12.2020	31.12.2021	
Pflichtversicherte GSVG	607.841	626.972	+ 19.131
Kammermitglieder, Gesellschafter*	379.022	390.630	+ 11.608
Selbständige gem. § 2 (1) 4 GSVG**	58.389	61.431	+ 3.042
Pensionisten	167.591	172.427	+ 4.836
Kinderbetreuungsgeldbezieher	2.839	2.484	- 355
 Pflichtversicherte BSVG	 270.296	 268.684	 - 1.612
Selbständig Erwerbstätige	115.536	115.674	+ 138
Hauptberuflich beschäftigte Ehegatten	6.612	6.536	- 76
Hauptberuflich beschäftigte Übergeber	231	215	- 16
Hauptberuflich beschäftigte Kinder	3.557	3.298	- 259
Pensionisten	143.303	142.074	- 1.229
Kinderbetreuungsgeldbezieher	1.057	887	- 170
 Freiwillig Versicherte	 5.710	 5.952	 + 242
§14a Selbstversicherte GSVG	3.772	4.080	+ 308
Weiterversicherte GSVG	1.007	920	- 87
Familienversicherte GSVG	771	799	+ 28
Weiterversicherte BSVG	160	153	- 7
 Zusatzversicherte GSVG***	 19.955	 19.165	 - 790
 Beitragsfreie Angehörige GSVG	 275.994	 286.909	 + 10.915
Ehepartner/Lebensgefährten/eingetragene Partner	25.144	25.551	+ 407
Kinder	247.918	258.508	+ 10.590
EU, EWR und Vertragsstaaten	2.862	2.783	- 79
Pflegende Angehörige	70	67	- 3
 Beitragsfreie Angehörige BSVG	 99.396	 96.495	 - 2.901
Ehepartner/Lebensgefährten/eingetragene Partner	9.047	8.067	- 980
Kinder	90.240	88.315	- 1.925
EU, EWR und Vertragsstaaten	23	22	- 1
Pflegende Angehörige	86	91	+ 5
 Zusatzbeitragspflichtige Angehörige GSVG	 1.007	 1.032	 + 25
 Alle Versichertengruppen (einschl. Angehörige)	 1.260.244	 1.286.044	 + 25.800

* OG, KG

** inklusive Opting-In gem. § 3 (1) 2 GSVG und § 14b Pflichtvers.

*** Zusatzversicherte sind bei den Pflichtversicherten enthalten

Versichertenstock – Entwicklung

	Gesamt	GSVG	BSVG
31.12.2017	1.214.134	837.728	376.406
31.12.2018	1.242.915	870.464	372.451
31.12.2019	1.260.645	890.868	369.777
31.12.2020	1.260.244	890.392	369.852
31.12.2021	1.286.044	920.712	365.332

Versichertenstock – Krankenversicherung

nach Bundesland und Geschlecht

Bundesland		GSVG												BSVG												
		Gesamt	Summe GSVG	Aktive*	Pensio- nisten	KBG - Bezieher	Weiterver- sicherte	Familien- vers.	Beitragsfr. Angeh.	Zusatzbe- tragspfl. Angeh.	Summe BSVG	Aktive	Pensio- nisten	KBG - Bezieher	Weiterver- sicherte	Beitragsfr. Angeh.										
Wien	Männer	114.613	112.597	64.481	15.393	91	158			153	32.249	72	2.016	902	355	4	5	750								
	Frauen	98.952	96.892	42.206	17.341	561	101			231	36.199	253	2.060	500	594	7	7	952								
	gesamt	213.565	209.489	106.687	32.734	652	259			384	68.448	325	4.076	1.402	949	11	12	1.702								
Niederösterreich	Männer	131.556	85.125	47.373	14.693	39	73			48	22.859	40	46.431	20.476	15.387	34	22	10.512								
	Frauen	129.546	79.728	37.764	15.555	369	50			59	25.802	129	49.818	11.678	25.375	166	12	12.587								
	gesamt	261.102	164.853	85.137	30.248	408	123			107	48.661	169	96.249	32.154	40.762	200	34	23.099								
Burgenland	Männer	22.334	15.367	8.425	3.031	3	16			5	3.875	12	6.967	3.054	2.602	2	5	1.304								
	Frauen	24.037	15.063	7.527	3.160	68	8			13	4.274	13	8.974	1.639	5.752	5	3	1.575								
	gesamt	46.371	30.430	15.952	6.191	71	24			18	8.149	25	15.941	4.693	8.354	7	8	2.879								
Oberösterreich	Männer	111.493	72.138	39.390	12.645	27	53			25	19.987	11	39.355	17.031	11.657	54	11	10.602								
	Frauen	105.880	60.480	24.555	12.789	336	17			40	22.670	73	45.400	11.348	22.433	176	8	11.435								
	gesamt	217.373	132.618	63.945	25.434	363	70			65	42.657	84	84.755	28.379	34.090	230	19	22.037								
Steiermark	Männer	100.825	65.539	36.333	11.859	26	67			26	17.176	52	35.286	15.981	10.597	33	15	8.660								
	Frauen	98.616	59.085	26.624	12.162	300	33			43	19.819	104	39.531	9.987	18.949	145	19	10.431								
	gesamt	199.441	124.624	62.957	24.021	326	100			69	36.995	156	74.817	25.968	29.546	178	34	19.091								
Kärnten	Männer	48.823	32.746	17.448	6.867	4	28			18	8.370	11	16.077	7.710	4.005	11	10	4.341								
	Frauen	43.782	28.254	11.063	7.204	119	27			19	9.765	57	15.528	3.940	6.387	65	8	5.128								
	gesamt	92.605	61.000	28.511	14.071	123	55			37	18.135	68	31.605	11.650	10.392	76	18	9.469								
Salzburg	Männer	49.366	38.192	20.809	6.955	12	42			24	10.336	14	11.174	5.011	2.547	15	5	3.596								
	Frauen	42.529	30.035	10.960	6.912	216	30			20	11.846	51	12.494	3.638	4.834	71	1	3.950								
	gesamt	91.895	68.227	31.769	13.867	228	72			44	22.182	65	23.668	8.649	7.381	86	6	7.546								
Tirol	Männer	63.545	49.569	27.298	8.729	21	59			32	13.409	21	13.976	6.718	3.323	15	8	3.912								
	Frauen	52.213	39.326	14.276	9.210	205	32			33	15.492	78	12.887	3.331	4.915	60	5	4.576								
	gesamt	115.758	88.895	41.574	17.939	226	91			65	28.901	99	26.863	10.049	8.238	75	13	8.488								
Vorarlberg	Männer	25.878	22.151	11.845	4.275	2	78			4	5.935	12	3.727	1.786	919	2	5	1.015								
	Frauen	22.056	18.425	7.764	3.647	85	48			6	6.846	29	3.631	993	1.443	22	4	1.169								
	gesamt	47.934	40.576	19.609	7.922	87	126			10	12.781	41	7.358	2.779	2.362	24	9	2.184								
Bundesgebiet	Männer	668.433	493.424	273.402	84.447	225	574			335	134.196	245	175.009	78.669	51.392	170	86	44.692								
	Frauen	617.611	427.288	182.739	87.980	2.259	346			464	152.713	787	190.323	47.054	90.682	717	67	51.803								
	gesamt	1.286.044	920.712	456.141	172.427	2.484	920			799	286.909	1.032	365.332	125.723	142.074	887	153	96.495								

* inklusive § 14a Selbstversicherte und §14b Pflichtversicherte

Versichertenstock – Krankenversicherung

Aktive nach Alter und Geschlecht

Alter	Stand 31.12.2021									
	Gesamt			GSVG*			BSVG			
	gesamt	Männer	Frauen	gesamt	Männer	Frauen	gesamt	Männer	Frauen	
bis 20	1.841	1.347	494	1.087	745	342	754	602	152	
21 bis 25	11.830	8.318	3.512	8.615	5.791	2.824	3.215	2.527	688	
26 bis 30	30.334	19.916	10.418	22.986	14.699	8.287	7.348	5.217	2.131	
31 bis 35	48.416	30.550	17.866	36.850	23.148	13.702	11.566	7.402	4.164	
36 bis 40	64.711	39.669	25.042	49.724	30.587	19.137	14.987	9.082	5.905	
41 bis 45	74.255	43.980	30.275	58.033	34.317	23.716	16.222	9.663	6.559	
46 bis 50	89.168	51.510	37.658	69.492	39.868	29.624	19.676	11.642	8.034	
51 bis 55	105.862	61.086	44.776	82.518	47.399	35.119	23.344	13.687	9.657	
56 bis 60	90.731	55.043	35.688	71.130	42.006	29.124	19.601	13.037	6.564	
61 bis 65	38.235	23.287	14.948	33.885	20.447	13.438	4.350	2.840	1.510	
66 bis 70	14.228	8.744	5.484	12.241	7.478	4.763	1.987	1.266	721	
71 bis 75	5.966	4.071	1.895	4.736	3.263	1.473	1.230	808	422	
76 bis 79	4.932	3.654	1.278	4.396	3.310	1.086	536	344	192	
80 und älter	1.355	896	459	448	344	104	907	552	355	
Gesamt	581.864	352.071	229.793	456.141	273.402	182.739	125.723	78.669	47.054	

* inklusive § 14a Selbstversicherte und §14b Pflichtversicherte

Versichertenstock – Unfallversicherung

nach Versichertengruppe

Versichertengruppe	Stand		Veränderung absolut
	31.12.2020	31.12.2021	
Pflichtversicherte	846.170	865.724	+ 19.554
Selbständige Erwerbstätige GSVG*	539.100	558.589	+ 19.489
dav. Selbständige gem. § 2 (1) 4 GSVG	61.367	64.476	+ 3.109
Selbständige Erwerbstätige FSVG	30.438	31.180	+ 742
Selbständige Erwerbstätige BSVG**	276.632	275.955	- 677
Betriebsführer	255.835	255.459	- 376
Jäger, Fischer	19.103	18.862	- 241
sonst. UV-Pers.	1.694	1.634	- 60
Freiwillig Versicherte	6.134	6.131	-3
Höherversicherte GSVG + FSVG***	5.344	5.347	+ 3
Selbstversicherte GSVG + FSVG	359	364	+ 5
Selbstversicherte BSVG	431	420	- 11
Geschützte Angehörige BSVG****	620.100	611.900	-8.200
Ehegatten	183.900	183.700	-200
Familienangehörige	436.200	428.200	-8.000
Alle Versichertengruppen	1.467.060	1.478.408	+ 11.348

* Die UV der pflichtversichert selbst. Erwerbstätigen nach dem GSVG und die freiwillige UV für den GSVG- und FSVG-Personenkreis ist im ASVG geregelt.

** Bei der bäuerlichen Unfallversicherung handelt es sich um eine Betriebsversicherung.

*** Höherversicherte sind bei den Pflichtversicherten enthalten.

**** geschätzt. Bestimmte mittägige Familienangehörige sind vom landwirtschaftlichen Unfallschutz umfasst.

Versichertenstock – Entwicklung

	Gesamt	GSVG + FSVG	BSVG
31.12.2020	1.467.060	569.897	897.163
31.12.2021	1.478.408	590.133	888.275

Versichertensstock – Unfallversicherung

nach Bundesland und Geschlecht*

Stand 31.12.2021				
Bundesland		Gesamt	GSVG + FSVG	BSVG
Wien	Männer	79.963	76.234	3.729
	Frauen	55.562	53.605	1.957
	gesamt	135.525	129.839	5.686
Niederösterreich	Männer	104.165	60.316	43.849
	Frauen	70.139	52.680	17.459
	gesamt	174.304	112.996	61.308
Burgenland	Männer	21.616	10.509	11.107
	Frauen	15.830	9.894	5.936
	gesamt	37.446	20.403	17.043
Oberösterreich	Männer	90.702	51.183	39.519
	Frauen	55.350	38.002	17.348
	gesamt	146.052	89.185	56.867
Steiermark	Männer	91.028	46.064	44.964
	Frauen	58.576	37.065	21.511
	gesamt	149.604	83.129	66.475
Kärnten	Männer	40.799	21.435	19.364
	Frauen	24.248	15.434	8.814
	gesamt	65.047	36.869	28.178
Salzburg	Männer	34.796	25.060	9.736
	Frauen	20.319	16.155	4.164
	gesamt	55.115	41.215	13.900
Tirol	Männer	47.914	32.803	15.111
	Frauen	23.613	19.530	4.083
	gesamt	71.527	52.333	19.194
Vorarlberg	Männer	19.676	14.011	5.665
	Frauen	12.212	10.153	2.059
	gesamt	31.888	24.164	7.724
Bundesgebiet	Männer	530.659	337.615	193.044
	Frauen	335.849	252.518	83.331
	gesamt	866.508	590.133	276.375

* nur Pflichtversicherte und Selbstversicherte

Versichertensstock – Unfallversicherung

nach Alter und Geschlecht

Alter	Gesamt				GSVG + FSVG				BSVG	
	gesamt	Männer	Frauen	gesamt	Männer	Frauen	gesamt	Männer	Frauen	
	bis 20	3.001	2.221	780	2.482	1.843	639	519	378	141
21 bis 25	18.851	12.756	6.095	15.605	10.236	5.369	3.246	2.520	726	
26 bis 30	44.170	27.827	16.343	35.174	20.964	14.210	8.996	6.863	2.133	
31 bis 35	67.438	41.655	25.783	52.046	30.255	21.791	15.392	11.400	3.992	
36 bis 40	87.909	53.469	34.440	65.880	37.563	28.317	22.029	15.906	6.123	
41 bis 45	99.187	59.527	39.660	73.520	40.924	32.596	25.667	18.603	7.064	
46 bis 50	117.904	70.297	47.607	84.329	46.198	38.131	33.575	24.099	9.476	
51 bis 55	139.719	83.144	56.575	96.715	53.327	43.388	43.004	29.817	13.187	
56 bis 60	128.735	78.721	50.014	84.656	48.175	36.481	44.079	30.546	13.533	
61 bis 65	74.411	46.122	28.289	45.831	26.656	19.175	28.580	19.466	9.114	
66 bis 70	38.846	24.813	14.033	19.022	11.435	7.587	19.824	13.378	6.446	
71 bis 75	22.835	15.205	7.630	8.916	5.896	3.020	13.919	9.309	4.610	
76 bis 79	9.772	6.531	3.241	3.370	2.363	1.007	6.402	4.168	2.234	
80 und älter	13.730	8.371	5.359	2.587	1.780	807	11.143	6.591	4.552	
Gesamt	866.508	530.659	335.849	590.133	337.615	252.518	276.375	193.044	83.331	

* nur Pflichtversicherte und Selbstversicherte

Pensionsstock

Veränderung nach Pensionsart

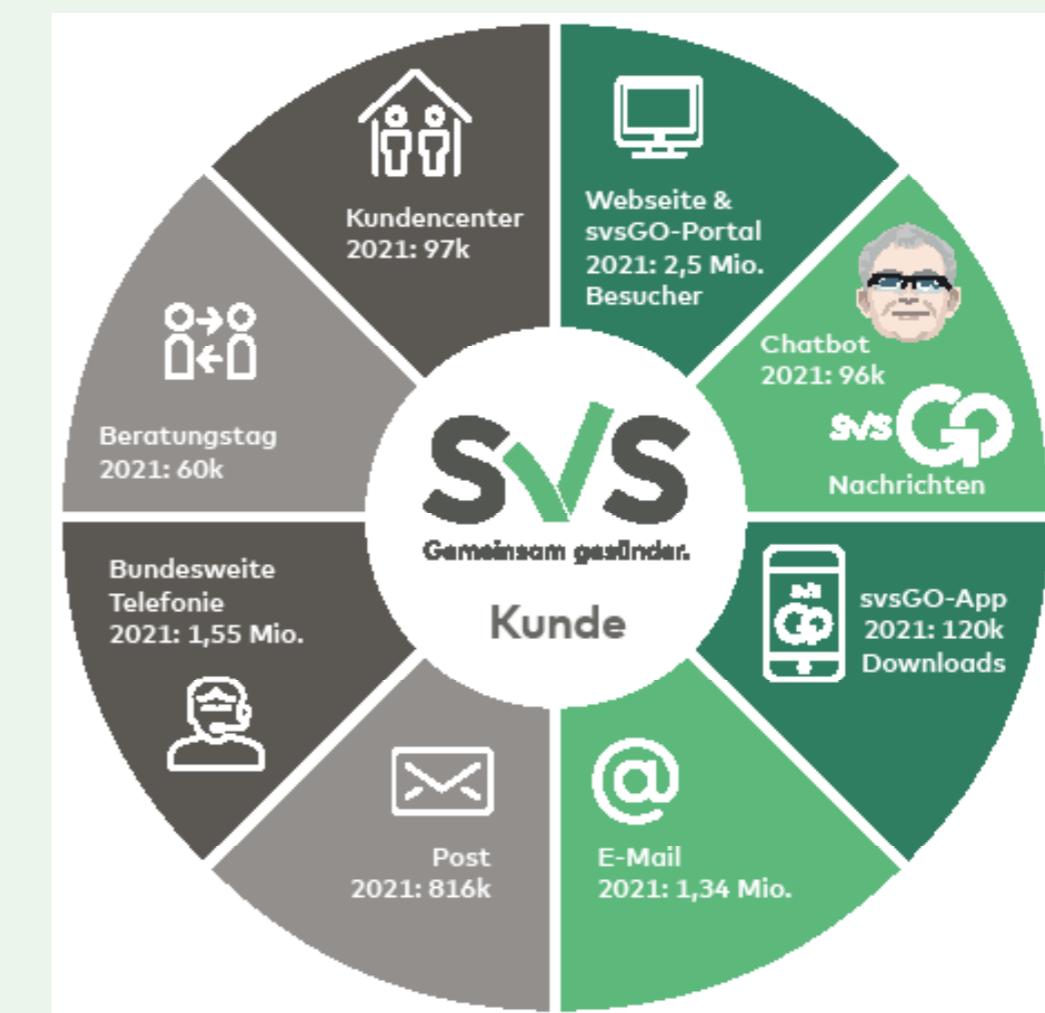
Pensionsart	Stand 31.12.2020		Zugänge	Abgänge	Stand 31.12.2021
	GSVG + FSVG	153.279			
Alterspensionen	BSVG	122.824	7.970	9.150	121.644
	gesamt	276.103	25.248	19.744	281.607
	GSVG + FSVG	146.773	14.576	8.071	153.278
Alterspensionen (60./65. Lj.)	BSVG	116.436	6.394	7.362	115.468
	gesamt	263.209	20.970	15.433	268.746
	GSVG + FSVG	1.956	850	942	1.864
Korridorpensionen	BSVG	91	61	30	122
	gesamt	2.047	911	972	1.986
	GSVG + FSVG	2.212	1.053	951	2.314
Langzeitversicherte	BSVG	83	78	42	119
	gesamt	2.295	1.131	993	2.433
	GSVG + FSVG	454	105	201	358
Schwerarbeitspensionen	BSVG	3.331	415	1.208	2.538
	gesamt	3.785	520	1.409	2.896
	GSVG + FSVG	1.884	694	429	2.149
Schwerarbeitspensionen APG	BSVG	2.883	1.022	508	3.397
	gesamt	4.767	1.716	937	5.546
	GSVG + FSVG	8.434	1.956	2.255	8.135
Erwerbsunfähigkeits-pensionen	BSVG	6.146	859	1.621	5.384
	gesamt	14.580	2.815	3.876	13.519
	GSVG + FSVG	43.103	4.525	4.476	43.152
Hinterbliebenenpensionen	BSVG	36.429	3.370	4.198	35.601
	gesamt	79.532	7.895	8.674	78.753
	GSVG + FSVG	39.504	3.557	3.440	39.621
Witwen(r)pensionen	BSVG	32.751	2.917	3.720	31.948
	gesamt	72.255	6.474	7.160	71.569
	GSVG + FSVG	3.599	968	1.036	3.531
Waisenpensionen	BSVG	3.678	453	478	3.653
	gesamt	7.277	1.421	1.514	7.184
	GSVG + FSVG	204.816	23.759	17.325	211.250
Alle Pensionen	BSVG	165.399	12.199	14.969	162.629
	gesamt	370.215	35.958	32.294	373.879

Pensionsstock – Entwicklung

	Gesamt	GSVG + FSVG	BSVG
31.12.2017	359.570	188.258	171.312
31.12.2018	362.016	192.509	169.507
31.12.2019	365.446	197.774	167.672
31.12.2020	370.215	204.816	165.399
31.12.2021	373.879	211.250	162.629

SVS-Kundenkontaktpunkte 2021

Für jeden Anlassfall und für jeden Kunden der passende Kanal



Pensionsstock

nach Pensionsart und Bundesland

Bundesland		Stand 31.12.2021										
		Gesamt	Summe Alterspens.	AP (60./65.Lj.)	Korridor- pens.	Langzeit- vers.	Schwerarb. Pens.	Schwerarb. Pens. APG	EU- Pens.	Witwen(r)- pens.	Waisen- pens.	
Wien	GSVG + FSVG	37.169	28.942	28.469	249	170	9	45	1.179	6.417	631	
	BSVG	937	673	653	-	1	2	17	22	196	46	
	gesamt	38.106	29.615	29.122	249	171	11	62	1.201	6.613	677	
Niederösterreich	GSVG + FSVG	40.698	31.062	29.555	395	487	84	541	1.415	7.632	589	
	BSVG	51.352	38.382	36.170	52	31	756	1.373	1.189	10.703	1.078	
	gesamt	92.050	69.444	65.725	447	518	840	1.914	2.604	18.335	1.667	
Burgenland	GSVG + FSVG	8.081	6.131	5.763	97	91	40	140	321	1.518	111	
	BSVG	9.797	7.527	7.277	8	1	74	167	168	1.927	175	
	gesamt	17.878	13.658	13.040	105	92	114	307	489	3.445	286	
Oberösterreich	GSVG + FSVG	30.698	22.985	21.696	273	488	80	448	1.342	5.769	602	
	BSVG	37.276	28.628	27.104	7	16	833	668	1.386	6.530	732	
	gesamt	67.974	51.613	48.800	280	504	913	1.116	2.728	12.299	1.334	
Steiermark	GSVG + FSVG	28.800	21.476	20.487	250	313	71	355	1.396	5.421	507	
	BSVG	33.426	24.706	23.698	18	28	440	522	1.363	6.520	837	
	gesamt	62.226	46.182	44.185	268	341	511	877	2.759	11.941	1.344	
Kärnten	GSVG + FSVG	16.618	12.180	11.718	127	168	20	147	813	3.333	292	
	BSVG	10.822	7.657	7.394	19	14	86	144	628	2.247	290	
	gesamt	27.440	19.837	19.112	146	182	106	291	1.441	5.580	582	
Salzburg	GSVG + FSVG	16.383	12.462	11.888	169	225	25	155	537	3.123	261	
	BSVG	8.175	6.205	5.780	3	8	200	214	219	1.559	192	
	gesamt	24.558	18.667	17.668	172	233	225	369	756	4.682	453	
Tirol	GSVG + FSVG	21.856	16.488	15.869	195	219	15	190	790	4.227	351	
	BSVG	8.609	6.224	5.878	9	16	116	205	344	1.809	232	
	gesamt	30.465	22.712	21.747	204	235	131	395	1.134	6.036	583	
Vorarlberg	GSVG + FSVG	10.947	8.237	7.833	109	153	14	128	342	2.181	187	
	BSVG	2.235	1.642	1.514	6	4	31	87	65	457	71	
	gesamt	13.182	9.879	9.347	115	157	45	215	407	2.638	258	
Bundesgebiet	GSVG + FSVG	211.250	159.963	153.278	1.864	2.314	358	2.149	8.135	39.621	3.531	
	BSVG	162.629	121.644	115.468	122	119	2.538	3.397	5.384	31.948	3.653	
	gesamt	373.879	281.607	268.746	1.986	2.433	2.896	5.546	13.519	71.569	7.184	

Ausgleichszulagenbezieher

nach Pensionsart und Bundesland

Bundesland		Stand 31.12.2021										
		Gesamt	Summe Alterspens.	AP (60./65.Lj.)	Korridor- pens.	Langzeit- vers.	Schwerarb. Pens.	Schwerarb. Pens. APG	EU- Pens.	Witwen(r)- pens.	Waisen- pens.	
Wien	GSVG + FSVG	3.127	2.221	2.209	10	2	-	-	343	398	165	
	BSVG	98	51	51	-	-	-	-	11	24	12	
	gesamt	3.225	2.272	2.260	10	2	-	-	354	422	177	
Niederösterreich	GSVG + FSVG	1.871	1.070	1.053	10	2	2	3	219	450	132	
	BSVG	7.354	3.919	3.791	4	1	14	109	267	2.712	456	
	gesamt	9.225	4.989	4.844	14	3	16	112	486	3.162	588	
Burgenland	GSVG + FSVG	529	307	302	3	1	-	1	52	137	33	
	BSVG	1.099	474	470	-	-	1	3	35	506	84	
	gesamt	1.628	781	772	3	1	1	4	87	643	117	
Oberösterreich	GSVG + FSVG	1.369	740	735	4	-	-	1	134	377	118	
	BSVG	4.357	2.566	2.512	1	2	22	29	244	1.190	357	
	gesamt	5.726	3.306	3.247	5	2	22	30	378	1.567	475	
Steiermark	GSVG + FSVG	1.905	1.047	1.030	10	-	4	3	242	497	119	
	BSVG	8.275	4.780	4.680	4	-	30	66	441	2.637	417	
	gesamt	10.180	5.827	5.710	14	-	34	69	683	3.134	536	
Kärnten	GSVG + FSVG	1.281	681	677	1	-	1	2	133	389	78	
	BSVG	2.803	1.577	1.543	3	2	4	25	202	869	155	
	gesamt	4.084	2.258	2.220	4	2	5	27	335	1.258	233	
Salzburg	GSVG + FSVG	745	433	423	8	1	-	1	74	200	38	
	BSVG	1.412	816	792	-	-	7	17	54	477	65	
	gesamt	2.157	1.249	1.215	8	1	7	18	128	677	103	
Tirol	GSVG + FSVG	1.250	719	714	2	-	-	3	96	367	68	
	BSVG	3.007	1.758	1.702	5	5	7	39	164	960	125	
	gesamt	4.257	2.477	2.416	7	5	7	42	260	1.327	193	
Vorarlberg	GSVG + FSVG	364	199	194	3	1	1	-	34	98	33	
	BSVG	659	399	368	1	-	3	27	21	202	37	
	gesamt	1.023	598	562	4	1	4	27	55	300	70	
Bundesgebiet	GSVG + FSVG	12.441	7.417	7.337	51	7	8	14	1.327	2.913	784	
	BSVG	29.064	16.340	15.909	18	10	88	315	1.439	9.577	1.708	
	gesamt	41.505	23.757	23.246	69	17	96	329	2.766	12.490	2.492	

Ausgleichszulagenbezieher – Entwicklung

	Gesamt	GSVG + FSVG	BSVG
31.12.2017	50.138	13.994	36.144
31.12.2018	48.072	13.796	34.276
31.12.2019	45.910	13.507	32.403
31.12.2020	43.094	12.575	30.519
31.12.2021	41.505	12.441	29.064

Durchschnittswerte

nach Pensionsart und Geschlecht

Stand 31.12.2021

		Anzahl	Gesamt-durch-schnitt	Alle Alters-pens.	AP (60./65.Lj.)	Korridor-pens.	Langzeit-vers.	Schwerarb. Pens.	Schwerarb. Pens. APG	EU-Pens.	Witwen(r)-pens.	Waisen-pens.	
Durchschnittspension (inkl. AZ, AZ/PE-Boni)													
GSVG + FSVG	Männer	98.273	1.922,46	2.028,14	2.002,05	2.049,39		2.688,24	2.584,07	2.255,00	1.478,60	466,02	439,96
	Frauen	112.977	1.049,08	1.141,76	1.140,51	-		2.301,12	1.506,78	-	872,66	905,74	441,83
	gesamt	211.250	1.455,37	1.627,00	1.596,52	2.049,39		2.688,08	1.846,82	2.255,00	1.342,00	876,16	440,91
BSVG	Männer	53.601	1.235,66	1.375,51	1.343,39	1.436,29		1.589,12	1.630,79	1.723,76	1.293,05	301,44	467,45
	Frauen	109.028	801,68	822,86	810,13	-		-	1.221,90	-	964,41	756,51	452,91
	gesamt	162.629	944,72	1.014,82	988,08	1.436,29		1.589,12	1.235,59	1.723,76	1.234,15	684,38	460,33
Gesamt	Männer	151.874	1.680,06	1.815,73	1.789,96	2.011,73		2.634,46	2.174,83	1.929,60	1.402,12	358,19	454,18
	Frauen	222.005	927,58	974,96	970,02	-		2.301,12	1.247,77	-	904,29	842,90	447,36
	gesamt	373.879	1.233,25	1.362,56	1.335,10	2.011,73		2.634,32	1.311,15	1.929,60	1.299,05	790,55	450,78
Durchschnittspension (ohne AZ, AZ/PE-Boni)													
GSVG + FSVG	Männer	98.273	1.900,65	2.009,81	1.982,76	2.036,17		2.686,02	2.577,54	2.250,49	1.416,32	460,22	365,25
	Frauen	112.977	1.022,40	1.119,60	1.118,33	-		-	1.487,61	-	804,68	874,73	364,58
	gesamt	211.250	1.430,96	1.606,93	1.575,87	2.036,17		2.686,02	1.831,64	2.250,49	1.278,43	846,85	364,91
BSVG	Männer	53.601	1.111,92	1.247,88	1.210,40	1.290,34		1.498,14	1.558,13	1.654,88	1.122,59	297,25	217,90
	Frauen	109.028	727,83	787,86	774,68	-		-	1.201,29	-	834,32	581,24	209,49
	gesamt	162.629	854,42	947,65	920,08	1.290,34		1.498,14	1.213,24	1.654,88	1.070,93	536,22	213,78
Gesamt	Männer	151.874	1.622,28	1.761,82	1.734,06	1.990,36		2.627,90	2.139,92	1.885,67	1.295,24	353,44	289,00
	Frauen	222.005	877,74	946,08	940,99	-		2.301,12	1.227,29	-	814,90	751,14	287,12
	gesamt	373.879	1.180,18	1.322,15	1.294,11	1.990,36		2.627,77	1.289,69	1.885,67	1.195,79	708,19	288,06
Durchschnittliche Ausgleichszulage													
GSVG + FSVG	Männer	4.709	390,20	395,80	398,46	288,99		143,56	183,98	305,71	392,97	406,68	333,78
	Frauen	7.732	353,89	328,57	328,93	-		-	120,67	-	292,25	398,56	350,65
	gesamt	12.441	367,64	358,88	359,92	288,99		143,56	128,58	305,71	363,44	398,66	342,28
BSVG	Männer	10.676	524,11	526,56	528,90	478,92		653,87	567,72	463,42	509,08	366,30	530,99
	Frauen	18.388	420,27	316,01	315,13	-		-	399,18	-	474,80	495,02	523,41
	gesamt	29.064	458,41	426,28	425,42	478,92		653,87	412,59	463,42	503,01	494,24	527,30
Gesamt	Männer	15.385	483,13	489,82	491,73	338,53		443,74	519,75	456,71	457,76	382,28	470,35
	Frauen	26.120	400,62	320,32	319,90	-		-	377,03	-	364,53	472,65	467,79
	gesamt	41.505	431,20	405,24	404,75	338,53		443,74	388,92	456,71	436,05	471,95	469,09

Durchschnittliches Pensionsantrittsalter nur Direktpensionen – Entwicklung

	gesamt		GSVG + FSVG		BSVG					
	gesamt	Männer	Frauen	gesamt	Männer	Frauen		gesamt	Männer	Frauen
2017	61,0	62,3	59,8	61,7	62,7	60,5	59,1	60,5	58,5	
2018	61,0	62,3	59,9	61,8	62,8	60,6	59,3	60,6	58,6	
2019	61,3	62,5	60,2	62,0	63,1	60,9	59,6	60,7	58,9	
2020	61,7	62,7	60,6	62,2	63,2	61,1	60,1	60,9	59,4	
2021	62,0	62,9	60,8	62,5	63,5	61,3	60,4	61,0	59,6	

Pflegegeldbezieher

nach Stufen

Bundesland	Gesamt	Stand 31.12.2021 Pflegegeldstufe							
		1	2	3	4	5	6	7	
Wien	GSVG + FSVG	4.190	1.237	941	771	644	402	139	56
	BSVG	184	35	28	46	33	27	12	3
	gesamt	4.374	1.272	969	817	677	429	151	59
Niederösterreich	GSVG + FSVG	4.155	1.173	874	714	708	511	87	88
	BSVG	10.724	2.512	2.420	1.932	2.020	1.318	298	224
	gesamt	14.879	3.685	3.294	2.646	2.728	1.829	385	312
Burgenland	GSVG + FSVG	995	239	219	190	199	112	27	9
	BSVG	2.903	640	614	546	612	402	56	33
	gesamt	3.898	879	833	736	811	514	83	42
Oberösterreich	GSVG + FSVG	2.834	701	597	489	451	423	99	74
	BSVG	7.741	1.556	1.823	1.516	1.283	1.201	198	164
	gesamt	10.575	2.257	2.420	2.005	1.734	1.624	297	238
Steiermark	GSVG + FSVG	3.536	918	683	642	583	500	143	67
	BSVG	8.293	2.160	1.949	1.537	1.278	1.000	195	174
	gesamt	11.829	3.078	2.632	2.179	1.861	1.500	338	241
Kärnten	GSVG + FSVG	2.174	663	447	360	311	271	94	28
	BSVG	2.563	643	627	480	319	351	106	37
	gesamt	4.737	1.306	1.074	840	630	622	200	65
Salzburg	GSVG + FSVG	1.683	450	305	364	256	205	69	34
	BSVG	1.583	313	367	346	252	218	58	29
	gesamt	3.266	763	672	710	508	423	127	63
Tirol	GSVG + FSVG	2.613	516	553	521	414	341	232	36
	BSVG	1.736	405	446	358	247	217	51	12
	gesamt	4.349	921	999	879	661	558	283	48
Vorarlberg	GSVG + FSVG	998	178	188	206	156	169	92	9
	BSVG	451	65	105	107	81	63	24	6
	gesamt	1.449	243	293	313	237	232	116	15
Bundesgebiet	Männer	10.830	2.800	2.275	2.062	1.774	1.277	478	164
	Frauen	12.348	3.275	2.532	2.195	1.948	1.657	504	237
	GSVG + FSVG	23.178	6.075	4.807	4.257	3.722	2.934	982	401
	Männer	9.912	2.183	2.418	1.964	1.670	1.205	316	156
	Frauen	26.266	6.146	5.961	4.904	4.455	3.592	682	526
	BSVG	36.178	8.329	8.379	6.868	6.125	4.797	998	682
	Männer	20.742	4.983	4.693	4.026	3.444	2.482	794	320
	Frauen	38.614	9.421	8.493	7.099	6.403	5.249	1.186	763
	gesamt	59.356	14.404	13.186	11.125	9.847	7.731	1.980	1.083

Pflegegeldbezieher – Entwicklung

	Gesamt	GSVG + FSVG	BSVG
31.12.2017	60.464	22.943	37.521
31.12.2018	60.147	22.799	37.348
31.12.2019	59.824	22.731	37.093
31.12.2020	59.250	22.946	36.304
31.12.2021	59.356	23.178	36.178

Ärztliche Hilfe

Aufwand nach Vertragsärzten

Vertragsärzte	Gesamt			GSVG			BSVG		
	abgerechnete Fälle	Aufwand	abgerechnete Ärzte	abgerechnete Fälle	Aufwand	abgerechnete Ärzte	abgerechnete Fälle	Aufwand	
Ärzte für Allgemeinmedizin	3.554.685	145.448.464	3.885	2.147.682	92.777.521		3.613	1.407.003	52.670.943
Allgemeine Fachärzte	1.403.555	124.268.610	3.070	1.028.850	94.618.512		2.939	374.705	29.650.098
Anästhesiologie	-	-	-	-	-		-	-	-
Lungenkrankheiten	64.027	5.469.358	155	47.183	4.099.029		148	16.844	1.370.329
Augenheilkunde	238.570	16.989.170	393	156.548	11.664.122		371	82.022	5.325.048
Chirurgie	34.583	6.023.263	120	26.396	4.863.096		116	8.187	1.160.167
Haut- u. Geschlechtskrankheiten	151.589	8.557.133	249	116.012	7.027.886		245	35.577	1.529.247
Frauenheilkunde u. Geburtshilfe	105.465	7.560.472	409	74.600	5.603.748		390	30.865	1.956.724
Innere Medizin	248.049	29.447.583	441	191.611	23.162.164		458	56.438	6.285.419
Kinder- u. Jugendheilkunde	123.952	7.683.226	273	103.223	6.679.963		236	20.729	1.003.263
Hals-, Nasen- u. Ohrenkrankheiten	117.889	10.137.420	238	86.331	7.786.578		220	31.558	2.350.842
Neurologie, Psychiatrie	10.324	846.285	30	5.955	494.244		30	4.369	352.041
Neurologie	39.029	3.791.317	127	26.911	2.601.655		123	12.118	1.189.662
Psychiatrie	27.918	2.507.041	136	18.234	1.636.792		122	9.684	870.249
Kinder- u. Jugendpsychiatrie	2.410	486.145	33	2.016	420.401		27	394	65.744
Neurochirurgie	578	56.058	2	463	49.264		2	115	6.794
Orthopädie	111.217	12.305.271	244	81.982	9.139.504		234	29.235	3.165.767
Urologie	121.259	11.781.614	196	86.265	8.895.594		191	34.994	2.886.020
Unfallchirurgie	6.696	627.254	24	5.120	494.472		26	1.576	132.782
Sonstige Fachärzte	924.061	59.246.069	198	672.038	47.243.641		190	252.023	12.002.428
Radiologie	224.622	20.979.602	145	159.966	15.330.284		145	64.656	5.649.318
Physikalische Medizin	5.640	759.385	21	5.387	723.237		12	253	36.148
Laboratorien	605.596	34.027.578	23	435.261	28.207.393		23	170.335	5.820.185
Pathologie	88.203	3.479.504	9	71.424	2.982.727		10	16.779	496.777
Alle Vertragsärzte	5.882.301	328.963.142	7.153	3.848.570	234.639.674		6.742	2.033.731	94.323.469

Vorsorgeuntersuchungen

nach Untersuchungsstellen

Untersuchungsstellen	Gesamt			GSVG			BSVG		
	gesamt	Männer	Frauen	gesamt	Männer	Frauen	gesamt	Männer	Frauen
Ärzte für Allgemeinmedizin	85.211	46.259	38.952	64.927	37.366	27.561	20.284	8.893	11.391
Fachärzte	19.077	9.397	9.680	14.776	7.852	6.924	4.301	1.545	2.756
Lungenkrankheiten	31	20	11	28	19	9	3	1	2
Chirurgie	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Frauenheilkunde u. Geburtshilfe	2.994	-	2.994	2.210	-	2.210	784	-	784
Innere Medizin	16.052	9.377	6.675	12.538	7.833	4.705	3.514	1.544	1.970
Urologie	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige Untersuchungsstellen	10.352	4.500	5.852	10.279	4.461	5.818	73	39	34
Alle Untersuchungsstellen	114.640	60.156	54.484	89.982	49.679	40.303	24.658	10.477	14.181
davon gynäkologische VU	6.118	-	6.118	5.225	-	5.225	893	-	893

Vorsorgeuntersuchungen – Entwicklung

	Gesamt	GSVG	BSVG*
2017		69.315	
2018		72.234	
2019		76.930	
2020	95.645	74.066	21.579
2021	114.640	89.982	24.658

* bis einschl. 2019 wurden Vorsorgeuntersuchungen durch die GKK abgerechnet (SVB war §2 Kasse)

Zahnbehandlung und Zahnersatz

Behandlungsfälle und Leistungen

	Gesamt	GSVG	BSVG
Zahnbehandlung*	751.522	566.838	184.684
Zahnersatz	65.699	41.386	24.313
Alle Behandlungsfälle	817.221	608.224	208.997
Zahnbehandlung*	3.181.374	2.389.830	791.544
Zahnersatz	146.232	111.840	34.392
davon Neuerstellung	43.967	35.174	8.793
davon Reparatur (Instandsetzung)	49.964	25.004	24.960
davon sonstige Leistungen	52.301	51.662	639
Alle Einzel-/Reparaturleistungen	3.327.606	2.501.670	825.936

* inkl. Kieferorthopädie (Kieferregulierung)

Zahnbehandlung und Zahnersatz – Entwicklung Behandlungsfälle

	Gesamt	GSVG	BSVG
2017	774.485	543.418	231.067
2018	792.149	565.582	226.567
2019	812.694	585.638	227.056
2020	749.020	549.328	199.692
2021	817.221	608.224	208.997

Spitalstatistik

nach Krankheitsgruppen

Hauptdiagnosen	Gesamt		GSVG		BSVG	
	Fälle	Tage	Fälle	Tage	Fälle	Tage
Infektiöse und parasitäre Krankheiten	3.783	33.000	2.257	18.742	1.526	14.258
Neoplasien	26.252	143.791	19.230	100.852	7.022	42.939
Endokrinopathien, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	3.260	22.823	2.084	14.184	1.176	8.639
Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe	1.462	9.760	825	5.439	637	4.321
Psychiatrische Krankheiten	5.029	74.503	3.499	50.138	1.530	24.365
Krankheiten des Nervensystems und der Sinnesorgane	23.988	65.095	16.220	45.000	7.768	20.095
Krankheiten des Kreislaufsystems	28.818	209.354	17.454	122.224	11.364	87.130
Krankheiten der Atmungsorgane	8.314	62.188	5.068	38.099	3.246	24.089
Krankheiten der Verdauungsorgane	17.318	94.614	12.184	61.392	5.134	33.222
Krankheiten der Urogenitalorgane	12.451	63.490	8.327	39.955	4.124	23.535
Komplikationen der Gravidität, bei Entbindung, im Wochenbett	1.309	5.143	942	3.494	367	1.649
Krankheiten der Haut und der Subcutis	1.694	11.819	1.110	6.772	584	5.047
Krankheiten des Skeletts, der Muskeln, des Bindegewebes	18.880	121.395	13.009	76.513	5.871	44.882
Kongenitale Anomalien	701	3.366	521	2.478	180	888
Perinatale Affektionen	288	2.965	284	2.947	4	18
Symptome und schlecht bezeichnete Affektionen	8.377	45.681	5.305	27.061	3.072	18.620
Verletzungen und Vergiftungen	21.241	149.081	13.344	83.448	7.897	65.633
sonstige Ursachen zur Spitalsbehandlung	5.558	60.954	3.410	35.853	2.148	25.101
Gesamt	188.723	1.179.022	125.073	734.591	63.650	444.431

Spitalsfälle – Entwicklung

	Gesamt	GSVG	BSVG
2017	238.829	150.470	88.359
2018	227.396	142.367	85.029
2019	211.519	136.694	74.825
2020	175.885	112.873	63.012
2021	188.723	125.073	63.650

Heilmittel

nach Bezugsquellen

Bezugsquellen	Rezepte		Heilmittel-verordnungen	Aufwand	Rezeptgebühr
	gesamt	ohne Rezept-gebühr			
öffentliche Apotheken	GSVG	2.706.269	596.727	5.348.108	203.814.513
	BSVG	1.362.001	700.443	2.827.963	82.908.803
	gesamt	4.068.270	1.297.170	8.176.071	286.723.316
ärztliche Hausapotheeken	GSVG	543.061	149.630	953.978	28.522.321
	BSVG	1.150.738	616.332	2.123.582	48.598.686
	gesamt	1.693.799	765.962	3.077.560	77.121.007
Gesamt	GSVG	3.249.330	746.357	6.302.086	232.336.834
	BSVG	2.512.739	1.316.775	4.951.545	131.507.489
	gesamt	5.762.069	2.063.132	11.253.631	363.844.323
					39.517.383

Heilmittelverordnungen – Entwicklung

	Gesamt	GSVG	BSVG
2017	11.919.012	6.382.195	5.536.817
2018	11.741.313	6.340.362	5.400.951
2019	11.609.841	6.361.332	5.248.509
2020	11.190.429	6.155.298	5.035.131
2021	11.253.631	6.302.086	4.951.545

Mutterschaftsleistungen

Entbindungen

	Summe Entbindungen	Geburten*	davon in Krankenanstalten	
			Fälle	Tage
Alle Versichertengruppen	GSVG	2.800	2.838	2.666
	BSVG	693	698	687
	gesamt	3.493	3.536	3.353
				15.396

* inklusive Mehrlingsgeburten

Entbindungenfälle – Entwicklung

	Gesamt	GSVG	BSVG
2017	3.612	2.845	767
2018	3.547	2.781	766
2019	3.632	2.899	733
2020	3.484	2.791	693
2021	3.493	2.800	693

Betriebshilfe und Wochengeld

	Bezieher	Stunden	Aufwand
Betriebshilfe	GSVG	33	14.364
	BSVG	-	-
	gesamt	33	14.364
			298.517

	Bezieher	Tage	Aufwand
Wochengeld	GSVG	3.366	362.421
	BSVG	1.509	155.568
	gesamt	4.875	517.989
			20.602.735
			9.511.997
			30.114.732

Bezieher Betriebshilfe und Wochengeld – Entwicklung

	Gesamt	GSVG	BSVG
2017	5.363	3.876	1.487
2018	5.275	3.804	1.471
2019	5.232	3.852	1.380
2020	5.166	3.690	1.476
2021	4.908	3.399	1.509

Unfallmeldungen

nach Bundesland

Bundesland	Gesamt		Arbeitsunfälle		Berufskrankheiten		
	gesamt	tödlich	gesamt	tödlich	gesamt	tödlich	
Wien	ASVG	1.044	-	1.035	-	9	-
	BSVG	16	1	16	1	-	-
	gesamt	1.060	1	1.051	1	9	-
Niederösterreich	ASVG	552	-	536	-	16	-
	BSVG	722	4	704	4	18	-
	gesamt	1.274	4	1.240	4	34	-
Burgenland	ASVG	147	-	144	-	3	-
	BSVG	74	1	71	1	3	-
	gesamt	221	1	215	1	6	-
Oberösterreich	ASVG	805	-	767	-	38	-
	BSVG	1.215	8	1.178	8	37	-
	gesamt	2.020	8	1.945	8	75	-
Steiermark	ASVG	748	-	701	-	47	-
	BSVG	1.024	7	978	7	46	-
	gesamt	1.772	7	1.679	7	93	-
Kärnten	ASVG	706	-	692	-	14	-
	BSVG	691	1	673	1	18	-
	gesamt	1.397	1	1.365	1	32	-
Salzburg	ASVG	654	-	638	-	16	-
	BSVG	521	3	507	3	14	-
	gesamt	1.175	3	1.145	3	30	-
Tirol	ASVG	319	1	309	1	10	-
	BSVG	370	4	354	4	16	-
	gesamt	689	5	663	5	26	-
Vorarlberg	ASVG	113	-	105	-	8	-
	BSVG	92	1	88	1	4	-
	gesamt	205	1	193	1	12	-
Bundesgebiet	ASVG	5.088	1	4.927	1	161	-
	BSVG	4.725	30	4.569	30	156	-
	gesamt	9.813	31	9.496	31	317	-

Erläuterung:

ASVG: Für selbständig Erwerbstätige nach dem GSVG und FSVG sind die Leistungen der Unfallversicherung nach dem ASVG geregelt (§ 8 (1) Ziffer 3 ASVG).

BSVG: Ab 01.01.1999 ist die bäuerliche Unfallversicherung nach dem BSVG geregelt (22. Novelle). Für Versicherungsfälle bis 31.12.1998 gelten nach wie vor die entsprechenden Bestimmungen nach dem ASVG (in Zeile BSVG enthalten).

Die Daten der Unfallmeldungen umfassen alle Meldungen im Berichtsjahr (inkl. Ablehnung, Abtretungen).

Anerkannte Versicherungsfälle

nach Bundesland

Bundesland	Gesamt		Arbeitsunfälle		Berufskrankheiten		
	gesamt	tödlich	gesamt	tödlich	gesamt	tödlich	
Wien	ASVG	173	2	163	1	10	1
	BSVG	8	1	7	1	1	-
	gesamt	181	3	170	2	11	1
Niederösterreich	ASVG	195	4	180	2	15	2
	BSVG	510	6	497	6	13	-
	gesamt	705	10	677	8	28	2
Burgenland	ASVG	43	-	42	-	1	-
	BSVG	50	1	48	1	2	-
	gesamt	93	1	90	1	3	-
Oberösterreich	ASVG	240	1	218	1	22	-
	BSVG	888	14	861	12	27	2
	gesamt	1.128	15	1.079	13	49	2
Steiermark	ASVG	233	2	210	2	23	-
	BSVG	654	12	625	9	29	3
	gesamt	887	14	835	11	52	3
Kärnten	ASVG	158	1	147	-	11	1
	BSVG	336	2	327	2	9	-
	gesamt	494	3	474	2	20	1
Salzburg	ASVG	145	2	135	2	10	-
	BSVG	271	4	260	3	11	1
	gesamt	416	6	395	5	21	1
Tirol	ASVG	151	2	142	2	9	-
	BSVG	256	6	243	5	13	1
	gesamt	407	8	385	7	22	1
Vorarlberg	ASVG	64	-	53	-	11	-
	BSVG	46	2	45	2	1	-
	gesamt	110	2	98	2	12	-
Bundesgebiet	ASVG	1.402	14	1.290	10	112	4
	BSVG	3.019	48	2.913	41	106	7
	gesamt	4.421	62	4.203	51	218	11

Erläuterung:

ASVG: Für selbständig Erwerbstätige nach dem GSVG und FSVG sind die Leistungen der Unfallversicherung nach dem ASVG geregelt (§ 8 (1) Ziffer 3 ASVG).

BSVG: Ab 01.01.1999 ist die bäuerliche Unfallversicherung nach dem BSVG geregelt (22. Novelle). Für Versicherungsfälle bis 31.12.1998 gelten nach wie vor die entsprechenden Bestimmungen nach dem ASVG (in Zeile BSVG enthalten).

Rentenstock

Veränderung nach Rentenart

Rentenart	Stand 31.12.2020		Zugänge	Abgänge	Stand 31.12.2021
	ASVG	BSVG			
Versehrten-/ Betriebsrenten	ASVG	4.379	553	477	4.455
	BSVG	14.087	358	1.121	13.324
	gesamt	18.466	911	1.598	17.779
MdE bis 49 %	ASVG	3.851	520	454	3.917
	BSVG	12.678	314	1.018	11.974
	gesamt	16.529	834	1.472	15.891
MdE 50-99 %	ASVG	378	12	8	382
	BSVG	1.158	31	86	1.103
	gesamt	1.536	43	94	1.485
Vollrenten	ASVG	150	21	15	156
	BSVG	251	13	17	247
	gesamt	401	34	32	403
HB-Renten	ASVG	744	9	35	718
	BSVG	2.449	58	121	2.386
	gesamt	3.193	67	156	3.104
Witwenrenten	ASVG	569	4	21	552
	BSVG	1.977	25	75	1.927
	gesamt	2.546	29	96	2.479
Witwerrenten	ASVG	13	1	2	12
	BSVG	125	6	6	125
	gesamt	138	7	8	137
Waisenrenten	ASVG	162	4	12	154
	BSVG	347	27	40	334
	gesamt	509	31	52	488
Alle Renten	ASVG	5.123	562	512	5.173
	BSVG	16.536	416	1.242	15.710
	gesamt	21.659	978	1.754	20.883

Rentenstock – Entwicklung

	Gesamt	ASVG	BSVG
31.12.2017	24.083	5.136	18.947
31.12.2018	23.250	5.100	18.150
31.12.2019	22.513	5.123	17.390
31.12.2020	21.659	5.123	16.536
31.12.2021	20.883	5.173	15.710

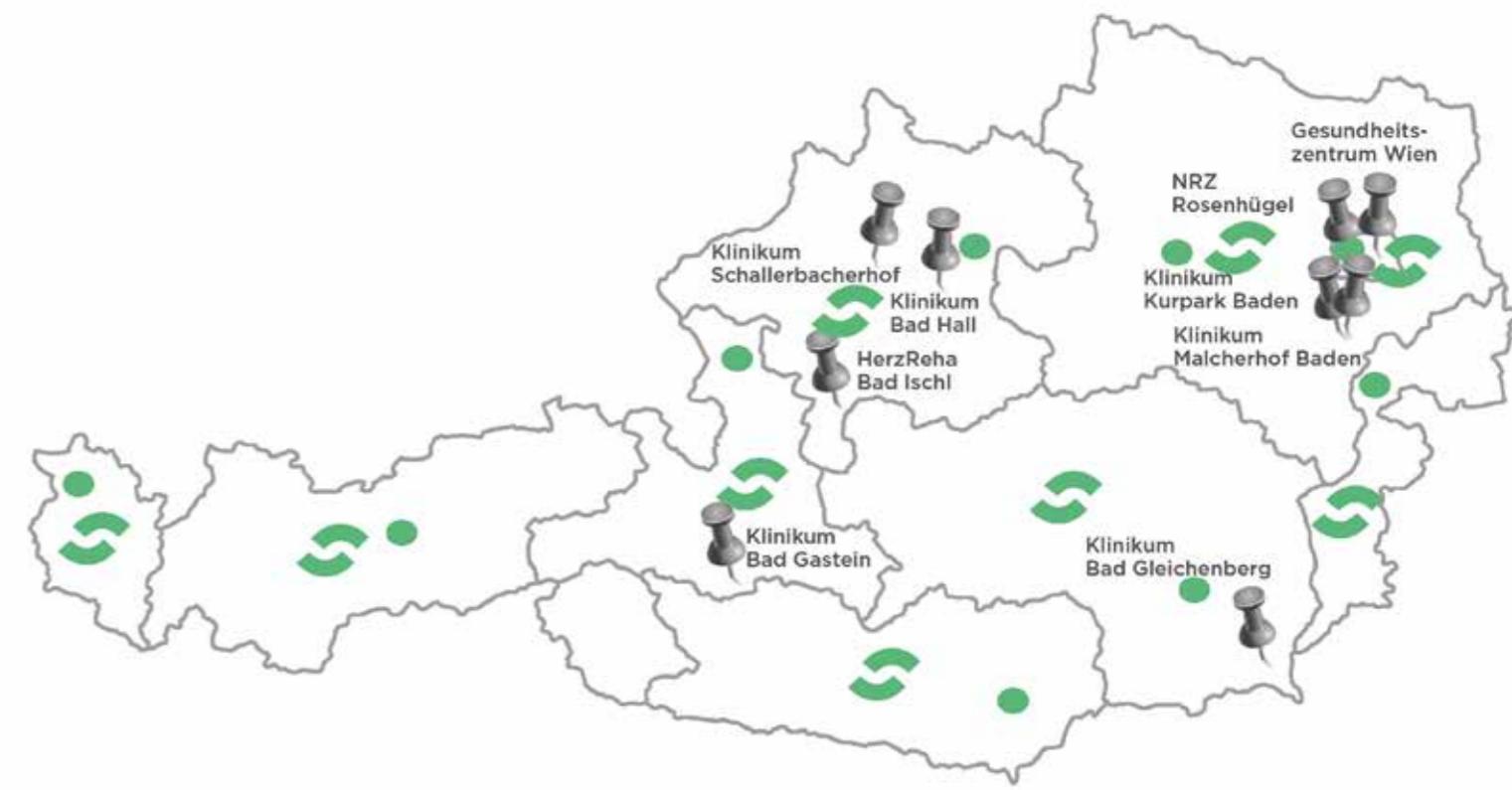
Erläuterung:

ASVG: Für selbständig Erwerbstätige nach dem GSVG und FSVG sind die Leistungen der Unfallversicherung nach dem ASVG geregelt (§ 8 (1) Ziffer 3 ASVG).

BSVG: Ab 01.01.1999 ist die bäuerliche Unfallversicherung nach dem BSVG geregelt (22. Novelle). Für Versicherungsfälle bis 31.12.1998 gelten nach wie vor die entsprechenden Bestimmungen nach dem ASVG (in Zeile BSVG enthalten).

9

spezialisierte Gesundheitseinrichtungen
bieten SVS-Versicherten in ganz Österreich
medizinische Behandlungen auf höchstem Niveau.



Rentenstock

nach Rentenart und Bundesland

Stand 31.12.2021

Bundesland		Gesamt	Summe Versehrten-/ Betriebsrenten	MdE bis 49 %	MdE 50-99 %	Vollrenten	Summe HB-Renten	Witwen- renten	Witwer- renten	Waisen- renten
Wien	ASVG	894	577	514	41	22	317	282	5	30
	BSVG	94	78	61	13	4	16	14	-	2
	gesamt	988	655	575	54	26	333	296	5	32
Niederösterreich	ASVG	870	817	697	82	38	53	41	2	10
	BSVG	3.434	2.846	2.573	227	46	588	466	38	84
	gesamt	4.304	3.663	3.270	309	84	641	507	40	94
Burgenland	ASVG	232	216	197	13	6	16	13	-	3
	BSVG	718	619	561	49	9	99	89	5	5
	gesamt	950	835	758	62	15	115	102	5	8
Oberösterreich	ASVG	875	785	693	73	19	90	54	2	34
	BSVG	3.568	3.089	2.799	240	50	479	399	26	54
	gesamt	4.443	3.874	3.492	313	69	569	453	28	88
Steiermark	ASVG	730	645	571	45	29	85	54	1	30
	BSVG	3.182	2.669	2.383	235	51	513	407	27	79
	gesamt	3.912	3.314	2.954	280	80	598	461	28	109
Kärnten	ASVG	421	383	339	32	12	38	27	-	11
	BSVG	1.520	1.277	1.142	104	31	243	200	7	36
	gesamt	1.941	1.660	1.481	136	43	281	227	7	47
Salzburg	ASVG	425	390	343	36	11	35	22	-	13
	BSVG	1.193	1.015	913	88	14	178	140	8	30
	gesamt	1.618	1.405	1.256	124	25	213	162	8	43
Tirol	ASVG	512	465	409	43	13	47	34	-	13
	BSVG	1.585	1.373	1.226	113	34	212	168	9	35
	gesamt	2.097	1.838	1.635	156	47	259	202	9	48
Vorarlberg	ASVG	214	177	154	17	6	37	25	2	10
	BSVG	416	358	316	34	8	58	44	5	9
	gesamt	630	535	470	51	14	95	69	7	19
Bundesgebiet	ASVG	5.173	4.455	3.917	382	156	718	552	12	154
	BSVG	15.710	13.324	11.974	1.103	247	2.386	1.927	125	334
	gesamt	20.883	17.779	15.891	1.485	403	3.104	2.479	137	488

Erläuterung:

ASVG: Für selbständig Erwerbstätige nach dem GSVG und FSVG sind die Leistungen der Unfallversicherung nach dem ASVG geregelt (§ 8 (1) Ziffer 3 ASVG).

BSVG: Ab 01.01.1999 ist die bäuerliche Unfallversicherung nach dem BSVG geregelt (22. Novelle). Für Versicherungsfälle bis 31.12.1998 gelten nach wie vor die entsprechenden Bestimmungen nach dem ASVG (in Zeile BSVG enthalten).

Rentenneuzugang

nach Rentenart und Alter

Alter		Gesamt	Summe Versehrten-/ Betriebsrenten	MdE bis 49 %	MdE 50-99 %	Vollrenten	Summe HB-Renten	Witwen- renten	Witwer- renten	Waisen- renten
15-19	ASVG	5	1	1	-	-	4	-	-	4
	BSVG	22	1		1	-	21	-	-	21
	gesamt	27	2	1	1	-	25	-	-	25
20-29	ASVG	16	16	16	-	-	-	-	-	-
	BSVG	28	22	21	1	-	6	-	-	6
	gesamt	44	38	37	1	-	6	-	-	6
30-39	ASVG	56	56	54	-	2	-	-	-	-
	BSVG	38	36	33	2	1	2	2	-	-
	gesamt	94	92	87	2	3	2	2	-	-
40-49	ASVG	109	109	103	4	2	-	-	-	-
	BSVG	78	73	64	6	3	5	5	-	-
	gesamt	187	182	167	10	5	5	5	-	-
50-59	ASVG	243	242	228	6	8	1	1	-	-
	BSVG	178	174	155	14	5	4	3	1	-
	gesamt	421	416	383	20	13	5	4	1	-
60-69	ASVG	121	118	112	1	5	3	2	1	-
	BSVG	55	47	39	6	2	8	7	1	-
	gesamt	176	165	151	7	7	11	9	2	-
70 und mehr	ASVG	12	11	6	1	4	1	1	-	-
	BSVG	17	5	2	1	2	12	8	4	-
	gesamt	29	16	8	2	6	13	9	4	-
Gesamt	ASVG	562	553	520	12	21	9	4	1	4
	BSVG	416	358	314	31	13	58	25	6	27
	gesamt	978	911	834	43	34	67	29	7	31

Erläuterung:

ASVG: Für selbständig Erwerbstätige nach dem GSVG und FSVG sind die Leistungen der Unfallversicherung nach dem ASVG geregelt (§ 8 (1) Ziffer 3 ASVG).

BSVG: Ab 01.01.1999 ist die bäuerliche Unfallversicherung nach dem BSVG geregelt (22. Novelle). Für Versicherungsfälle bis 31.12.1998 gelten nach wie vor die entsprechenden Bestimmungen nach dem ASVG (in Zeile BSVG enthalten).

Durchschnittswerte

nach Rentenart und Geschlecht

Stand 31.12.2021

		Anzahl	Gesamt-durchschnitt	Summe Versehrten-/ Betriebsrenten	MdE bis 49 %	MdE 50-99 %	Vollrenten	Summe HB-Renten	Witwen-renten	Witwer-renten	Waisen-renten
Durchschnittsrente											
ASVG	Männer	3.772	394,27	395,14	277,97	929,52		353,34		425,46	340,42
	Frauen	1.401	374,72	276,52	230,99	828,38		491,82	513,35		355,17
	gesamt	5.173	388,97	374,85	269,37	920,78		476,58	513,35	425,46	348,75
BSVG	Männer	9.376	314,52	313,98	224,18	842,50		331,23		306,50	330,82
	Frauen	6.334	250,87	155,49	119,10	568,67		444,41	458,29		281,28
	gesamt	15.710	288,86	263,51	189,36	786,39		430,42	458,29	306,50	306,50
Gesamt	Männer	13.148	337,40	337,44	239,54	867,27		335,90		340,00	333,54
	Frauen	7.735	273,30	173,91	136,23	601,76		455,50	470,55		306,89
	gesamt	20.883	313,66	291,41	209,08	820,96		441,09	470,55	340,00	319,83

Erläuterung:

ASVG: Für selbständig Erwerbstätige nach dem GSVG und FSVG sind die Leistungen der Unfallversicherung nach dem ASVG geregelt (§ 8 (1) Ziffer 3 ASVG).

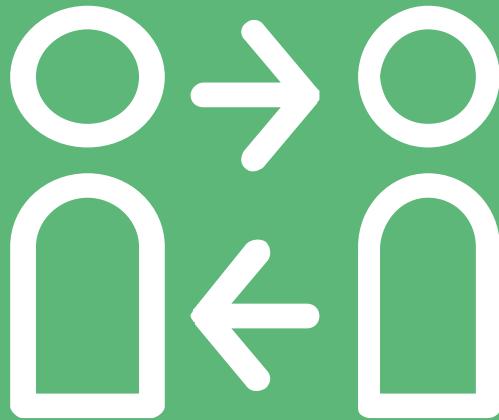
BSVG: Ab 01.01.1999 ist die bäuerliche Unfallversicherung nach dem BSVG geregelt (22. Novelle). Für Versicherungsfälle bis 31.12.1998 gelten nach wie vor die entsprechenden Bestimmungen nach dem ASVG (in Zeile BSVG enthalten).

60.000

**Vorsprachen bei
SVS-Beratungstagen 2021**

97.000

**Besucher in den
SVS-Kundencentern**



Selbstverwaltung

(Stand 31.12.2021)

Obmann
Peter Lehner

Obmann-Stellvertreterin
ÖKR Theresia Meier

Verwaltungsrat

Mitglieder

Obmann Peter Lehner Wels	Obmann-Stv. ÖKR Theresia Meier Mank
Robert Pozdona Schwechat	Bmst. Ing. Markus Stiglitz Eisenstadt
KommR Mag. Beatrice Erker Graz	Mag. Sybille Regensberger, CMC Innsbruck
Mag. (FH) Jürgen Sykora Purkersdorf	KommR Elisabeth Faller, MSc Spittal an der Drau
Vizepräs. ÖKR Maria Pein Deutsch Goritz	Präs. Rupert Quehenberger Annaberg

Hauptversammlung

Mitglieder

Vorsitzender Thomas Kainz Pöllau bei Hartberg	Vorsitzender-Stv. Thomas Karacsony Rechnitz
KommR Gerhard Flenreiss Wien	Mario Pulker Schönbühel-Aggsbach
ÖKR Andreas Liegenfeld Donnerskirchen	ÖKR Dr. Christine Katzlberger-Laimer Altheim
KommR Johann Lampl Arnfels	Albert Ebner Hintersee
Franz Ahm Klagenfurt	ÖKR Hannes Partl Buch in Tirol
Walter Natter Feldkirch	LAvg. a.D. Franz Schleich Bad Gleichenberg
Franz Groschan Zwettl	Vizepräs. Rudolf Kravanja Wien
Aaron Radaelli Hamburg	KommR Karlheinz Winkler Graz
Ing. Sabine Jungwirth Graz	Mag. Nina Haas Wien
Präs. KR Siegfried Huber Moosburg	ÖKR Klaus Schwarz Hittisau
Obmann Peter Lehner Wels	Obmann-Stv. ÖKR Theresia Meier Mank
Robert Pozdona Schwechat	Bmst. Ing. Markus Stiglitz Eisenstadt

Mitglieder	
KommR Mag. Beatrice Erker Graz	Mag. Sybille Regensberger, CMC Innsbruck
Mag. (FH) Jürgen Sykora Purkersdorf	KommR Elisabeth Faller, MSc Spittal an der Drau
Vizepräs. ÖKR Maria Pein Deutsch Goritz	Präs. Rupert Quehenberger Annaberg
Komm.Rat Ernst Riedl Oberwaltersdorf	BR-Präs.a.D. LO Gregor Hammerl Graz
Bez.Obm. GR Hans Michael Putz Sollenau	

Landesstellenausschüsse

Wien

Mitglieder	
Vorsitzender KommR Gerhard Flenreiss Wien	Vorsitzender-Stv. Anneliese Schippani Wien
KR Peter Dobcak, MSc Wien	Martina Denich-Kobula Wien
Martin Schöfbeck Wien	Vizepräs. Martin Flicker Wien

Niederösterreich

Mitglieder	
Vorsitzender Mario Pulker Schönbühel-Aggsbach	Vorsitzender-Stv. ÖKR Anna Brandstetter Zöbern
Stefan Seif Krems a.d. Donau	Dr. Katharina Alzinger-Kittel Dürnstein
LKR Andreas Ehrenbrandtner St.Peter/Au	KommR Annemarie Mölzer Gänserndorf

Burgenland

Mitglieder	
Vorsitzender ÖKR Andreas Liegenfeld Donnerskirchen	Vorsitzender-Stv. KommR Helmut Tury Olbendorf
Mag. Johann Lackner Eisenstadt	

Oberösterreich

Mitglieder	
Vorsitzende ÖKR Dr. Christine Katzlberger-Laimer Altheim	Vorsitzende-Stv. Karin Göweil Engerwitzdorf
KommR Viktor Sigl Bad Kreuzen	Martin Ettinger Grünau im Almtal
Mag. Peter Iwanoff Sonnberg	BBKO Ing. Johannes Gruber Niederneukirchen

Steiermark

Mitglieder	
Vorsitzender KommR Johann Lampl Arnfels	Vorsitzender-Stv. LKR ÖKR Matthias Kranz Spielberg
Mag. Petra Brandweiner-Schrott Fürstenfeld	Heribert Pölzl, MSc Gnas
Dr. Silvia Lind-Leitner Graz	KO LKR ÖKR Werner Pressler Edelschrott

Kärnten

Mitglieder	
Vorsitzender Franz Ahm Klagenfurt	Vorsitzender-Stv. Präs. KR Siegfried Huber Moosburg
Beatrix Stornig Mittertrixen	

Salzburg

Mitglieder	
Vorsitzender Albert Ebner Hintersee	Vorsitzender-Stv. Katharina Lichtmannsperger Thalgau
Elke Steinbacher St. Johann	

Tirol

Mitglieder	
Vorsitzender ÖKR Hannes Partl Buch in Tirol	Vorsitzender-Stv. Franz Jirka Innsbruck
Peter Seiwald St. Johann	

Vorarlberg

Mitglieder	
Vorsitzender Walter Natter Feldkirch	Vorsitzender-Stv. ÖKR Klaus Schwarz Hittisau
Dr. Christoph Jenny Feldkirch	

Management

(Stand 01.11.2022)

Hauptstelle

1051 Wien, Wiedner Hauptstraße 84-86

Leitender Angestellter	Generaldirektor Dipl.-Ing. Mag. Dr. Hans Aubauer, CFA
Stv. Leitende Angestellte Geschäftsbereichsleiterin Finanzen & Organisation	Generaldirektor-Stv. Sabine Zaussinger, MSc
Stv. Leitender Angestellter Geschäftsbereichsleiter Leistung & Prävention	Generaldirektor-Stv. Mag. Franz Ledermüller
Geschäftsbereichsleiterin Strategie & Interne Services	Direktorin Dr. Martina Rosenmayr-Khoshideh
Geschäftsbereichsleiter Gesundheitseinrichtungen & Bau	Direktor GF Tibor Klein, BSc MA
Leitende Ärztin	CA Assoc. Prof. PD Dr. Eva Hilger

Landesstellen

Wien 1051 Wien, Wiedner Hauptstraße 84-86	Direktor Mag. Michael Fuchs, MBA
Niederösterreich 3100 St. Pölten, Neugebäudeplatz 1	Direktor Dr. Johann Tritremmel
Burgenland 7000 Eisenstadt, Siegfried Marcus-Str. 5	Direktor Mag. Hans-Peter Prattinger
Oberösterreich 4010 Linz, Mozartstraße 41	Direktor Johannes Gföllner, MPH
Steiermark 8010 Graz, Körblergasse 115	Direktor Mag. Günther Bauer
Kärnten 9020 Klagenfurt am Wörthersee, Bahnhofstraße 67	Direktor Mag. Walter Lunner
Salzburg 5020 Salzburg, Auerspergstraße 24	Direktor Dr. Peter Ransmayr
Tirol 6020 Innsbruck, Klara-Pölt-Weg 1	Direktor MMag. Dr. Martin Rieder
Vorarlberg 6800 Feldkirch, Schloßgraben 14	Direktor Dr. Hermann Mitterhummer